

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Hermann Gröblichhoff,
Nachrichtenchef

Das sagt Olaf Scholz zu...

Im Wahlkampf wird sogar Olaf Scholz mitteilnehmend. Mangelte es während der Regierungszeit der „Ampel“ oft an Erklärungen und Statements des Bundeskanzlers, ist er nun bereit, der Öffentlichkeit seine Positionen und Pläne näher zu erläutern. Meine Kollegin Kerstin Münstermann hat sich ausführlich mit dem Kanzlerkandidaten der SPD unterhalten. Fragen hatte sie viele – etwa diese: Wie würde Scholz bei einem Wahlsieg mit dem neuen US-Präsidenten klarkommen? Wie will er die AfD bekämpfen? Wie will er die Unterstützung für die Ukraine finanzieren? Antworten zu diesen und anderen Themen finden Sie im großen Interview auf

→ **NACHRICHTEN, SEITE 2**
→ @Diskutieren Sie mit unter
leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX +0,25%
21042,00 20990,31 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX +0,93%
3641,85 3608,45 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES +1,07%
43952,08 43487,83 (Vortag)
STAND: 20.10 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0357 \$ 1,0316 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

MIT DER BITTE, sein Handy laden zu dürfen, erschien ein Mann auf dem Bundespolizeirevier Stendal. Er habe seinen Zug verpasst und müsse seine Freunde anrufen, so die Aussage. Der Aufforderung, sich auszuweisen, kam der 24-jährige nach. Die Überprüfung seiner Personalien ergab, dass gegen ihn ein Vollstreckungsbefehl vorlag. Er war wegen Diebstahls zu einer Geldstrafe von 550 Euro oder einer Ersatzfreiheitsstrafe von 37 Tagen verurteilt worden. Da der Gesuchte die offene Forderung nicht beglichen hatte, erging umgehend der Haftbefehl.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444



Tödlicher Unfall auf der Elberger Straße in Lönningen: Der Lasterfahrer hatte die Kontrolle über den Lkw verloren und war frontal gegen einen Baum gefahren.

BILD: REINER KRAMER

Schon neun Tote bei Unfällen im Kreis Cloppenburg in 2025

UNGLÜCKE Allein am Dienstag starben zwei Menschen – Das sagt der Polizeisprecher

VON REINER KRAMER

CLOPPENBURG/LÖNNINGEN – Eine nie dagewesene tragische Serie von schweren Verkehrsunfällen mit Verletzten und Toten erschüttert den Landkreis Cloppenburg. In den ersten drei Wochen dieses Jahres forderten Unfälle bereits neun Todesopfer.

Allein am Dienstag starben zwei Verkehrsteilnehmer bei Unfällen in Cloppenburg und Lönningen. Am Morgen gegen 9 Uhr ereignete sich ein tödlicher Verkehrsunfall auf der Elberger Straße im Lönninger Ortsteil Elbergen. Der 60-jährige Fahrer eines mit Pflastersteinen beladenen Lkw samt Anhänger aus Ankum (Landkreis Osnabrück) befuhr laut Polizei die Elberger Straße in Richtung Wachtum, als er den entgegen kommenden Pkw einer 23-jährigen Frau aus Lönningen streifte. Er verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug. In der Folge kam er von der schmalen Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Der Lkw kippte auf die Seite.

Der Fahrer wurde in dem Führerhaus eingeklemmt. Er erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Die Autofahrerin erlitt leichte Verletzungen und wurde



Ein 57-Jähriger ist bei einem schweren Verkehrsunfall in Cloppenburg ums Leben gekommen.

BILD: NONSTOP NEWS/VAN ELTEN

de in ein Krankenhaus transportiert. Neben den Einsatzkräften von Polizei und Rettungsdienst war die Freiwillige Feuerwehr Lönningen mit rund 20 Kräften im Einsatz, um den Fahrer aus dem Wrack zu bergen. Die Elberger Straße blieb über Stunden komplett gesperrt. Mitarbeiterinnen des Kriseninterventionsteams betreuten Unfallbeteiligte.

In Cloppenburg war zuvor in der Nacht zu Dienstag um kurz nach Mitternacht ein 57-jähriger Autofahrer bei einem schweren Verkehrsunfall tödlich verletzt worden. Der Unfall ereignete sich auf der Friesoyther Straße, als der Mann aus Firrel (Kreis Leer) mit überhöhter Geschwindigkeit in den Kreisverkehr Frie-

soyther Straße/Westerlandstraße/Soestenstraße fuhr. Der Mann war von stadtauswärts kommend in Richtung Stadtmitte/Antoniusplatz unterwegs gewesen. Nach Polizeiangaben hob das Fahrzeug aufgrund der Bebauung ab und schlug mehrere Meter hinter dem Kreisverkehr mit dem Dach auf der Fahrbahn auf. Der Fahrer erlitt dabei tödliche Verletzungen und musste von der Freiwilligen Feuerwehr Cloppenburg aus dem Fahrzeug geborgen werden. An dem Pkw und der Kreiselbebauung entstand erheblicher Sachschaden. Die Fahrbahn war für die Dauer der Unfallaufnahme mehrere Stunden gesperrt.

Die Polizeibeamten – insbe-

sondere die betroffenen Kolleginnen und Kollegen der Einsatz- und Streifendienste – blickten mit einer „gewissen Fassungslosigkeit“ auf die bisherigen Verkehrsunfälle mit tödlich Verletzten in diesem Jahr, so Polizeisprecher Christoph Schomaker. Dabei stehe der schwere Verkehrsunfall am 8. Januar auf der B401 in Höhe des C-Ports bei Friesoythe „in seiner gesamten Tragweite und Tragödie“ für sich allein und müsse deshalb gesondert betrachtet werden – auch, was die Anzahl der tödlich verletzten Personen anbelange. Fünf Personen waren dort gestorben.

Erklärungsansätze für die Häufung an tödlichen Unfällen seien „eine schwierige Angelegenheit“. Neben den häufigsten Unfallursachen wie überhöhte Geschwindigkeiten, Fehler beim Überholen oder Abbiegen oder Ablenkung habe jeder Unfall „seine eigene Geschichte“, so Schomaker. Mitunter blieben Fragen offen, zumal die Personen im Nachgang nicht mehr befragt werden könnten. Im Jahr 2024 verloren im Landkreis Cloppenburg bei 14 Unfällen 17 Menschen ihr Leben, im Jahr davor waren es bei acht Unfällen acht Menschen.

Lkw-Fahrer mit rund zwei Promille auf A 29 unterwegs

RASTEDE/DPA – In Schlangenlinien über die Autobahn: Ein stark betrunkenen Sattelzug-Fahrer ist in Rastede (Landkreis Ammerland) von der Polizei aus dem Verkehr gezogen worden. Er war mit seinem Fahrverhalten negativ aufgefallen. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,87 Promille, wie die Polizei mitteilte. Ein Verkehrsteilnehmer war am frühen Montagabend auf den Lkw aufmerksam geworden, weil er in Schlangenlinien auf der A 29 Richtung Wilhelmshaven unterwegs war. Der Fahrer habe zudem immer wieder das Tempo auffällig geändert – von 40 auf 80 Stundenkilometer. Nach dem Anruf bei der Polizei verfolgte der Hinweisgeber den Sattelzug weiter. Autobahnpolizisten konnten deshalb den 59-jährigen Fahrer nach dem Verlassen der A29 an der Anschlussstelle Hahn-Lehmden stoppen.

Gas mit Bremse verwechselt? Mann überfährt seine Frau

EMDEN/DPA – Beim Rangieren auf einem Parkplatz in Emden hat ein Mann laut Polizei mit seinem Auto seine Frau überfahren und tödlich verletzt. Ersten Ermittlungen zufolge hatte der 81-Jährige wahrscheinlich versehentlich Gas und Bremse verwechselt, wie eine Polizeisprecherin sagte. Die 79-jährige habe ihren Mann einweisen wollen, als dieser rückwärts aus einer Parklücke fahren wollte. Die Frau starb trotz Wiederbelebungsversuchen noch an der Unfallstelle auf einem Hotelparkplatz. Als der Mann aus seinem Wagen ausstieg, rutschte er aus und verletzte sich schwer am Kopf. Er kam in ein Krankenhaus. Bei dem Unfall am Montagabend wurden nach Angaben der Polizei fünf weitere geparkte Fahrzeuge beschädigt.

Plante Ex-Terroristin Klette von Bremen aus Überfälle?

ERMITTLUNGEN Zwei Wohnungen in Hansestadt angemietet – 2015 Geldtransporter in Stuhr überfallen

VON ARNE ERIK JÜRGENS

BREMEN/STUHR/VECHTA – Die Ex-RAF-Terroristin Daniela Klette soll in Bremen gewohnt und sich dort mit den weiterhin gesuchten Burkhard Garweg und Ernst-Volker Staub aufgehalten haben. Das bestätigte die Staatsanwaltschaft Verden auf Nachfrage unserer Zeitung.

Zuerst hatte das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ berichtet, dass Klette von Som-

mer 2014 bis Oktober 2015 mehrfach eine Wohnung im Bremer Steintorviertel gemietet hatte. Dafür habe sie den Decknamen Sarah Lopez verwendet. Klette soll auch eine zweite Wohnung in Bremen angemietet haben.

Nach „Spiegel“-Informationen könnte Klette aus den Bremer Wohnungen heraus 2015 den Überfall auf einen Geldtransporter in Stuhr geplant haben. Dabei wurde mit einem Sturmgewehr auf das

Fahrzeug geschossen. Eine in Klettes Wohnung in Berlin gefundene AK-74 soll die Tatwaffe sein. Beute machten die Ex-RAF-Terroristen nicht. Die Ermittlungen gegen die 66-Jährige und ihre Komplizen laufen seit vielen Jahren.

Klette war Ende Februar 2024 in Berlin-Kreuzberg verhaftet worden, wo sie unter falschem Namen gelebt hatte, und sitzt derzeit in der JVA Vechta ein. Der Prozess gegen die 66-Jährige am Landgericht

Verden soll nach dpa-Informationen in wenigen Wochen beginnen. Klette werden versuchsweise Mord, unerlaubter Waffenbesitz und zudem mehrere Raubüberfälle vorgeworfen.

Zuletzt rief Klette die linksradikale Szene zur Unterstützung beim anstehenden Prozess auf. Ihre Komplizen Garweg (56) und Staub (70) sind weiterhin auf der Flucht. Die drei Ex-RAF-Terroristen sollen zwischen 1999 und 2016 Geld-

transporter und Supermärkte in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen überfallen haben, um ihr Leben im Untergrund zu finanzieren. Dabei erbeuteten sie insgesamt rund 2,7 Millionen Euro.

Klette fungierte nach Ansicht der Anklage häufig als Fluchtfahrerin. Die Gruppe gehörte zur sogenannten dritten Generation der linksextremistischen Roten Armee Fraktion (RAF).

„Niemand ist ohne Fehler – auch ich nicht“

INTERVIEW Bundeskanzler rät beim Umgang mit Trump zu geradem Rücken – Was er zu AfD, Ampel und Steuern sagt

VON KERSTIN MÜNSTERMANN,
BÜRO BERLIN

Der Kanzler trifft unsere Berliner Korrespondentin zum Interview. Dort spricht Olaf Scholz (SPD) kurz vor der Neuwahl über US-Präsident Donald Trump, die AfD-Taktik und seine eigenen Fehler.

Herr Bundeskanzler, Donald Trump ist zurück als Präsident der USA. Haben Sie die Amtseinführung verfolgt?

Scholz: Ich habe sie mir zusammen mit meinem Team angesehen. Mein Eindruck: Wir sollten kühlen Kopf bewahren und einem klaren Kurs folgen – das ist generell mein Anspruch und in den nächsten Jahren vielleicht noch mehr. Nicht jede Rede oder Pressekonferenz in Washington sollte uns in aufgeregte Debatten stürzen. Und gleichzeitig rate ich zu einem geraden Rücken – also kein falsches Anbiedern oder Nachdem-Mund-Reden.

Was sind Ihre Erwartungen an den neuen US-Präsidenten?

Scholz: Die transatlantischen Beziehungen sind für Deutschland und für Europa von größter Bedeutung. Wir dürfen nicht vergessen, wie wichtig die USA für den Aufbau der Demokratie in Westdeutschland waren. Und die Nato ist der Garant unserer Sicherheit. Deshalb brauchen wir stabile Beziehungen zu den USA. Seit seiner erneuten Wahl habe ich bereits zweimal mit Donald Trump telefoniert. Das waren sehr freundliche und gute Gespräche. Auch unsere Berater haben sich mehrfach getroffen. Wir fangen mit der neuen Administration also nicht bei null an.

Wird durch Trump Disruption zum Mittel der Politik?

Scholz: Eher nicht. Und als EU können wir auch auf unsere



Am Rande der SPD-Veranstaltung „Olaf Scholz im Gespräch“ in Schwalbach (Hessen): Korrespondentin Kerstin Münstermann im Gespräch mit Bundeskanzler Olaf Scholz

BILD: WALDTHAUSEN

eigene Stärke bauen. Als Gemeinschaft mit mehr als 400 Millionen Europäerinnen und Europäern haben wir ökonomisches Gewicht. Wir stehen als Europäer für die Regeln, auf die wir uns international schon lange miteinander verständigt haben. Eine Regel lautet: Grenzen dürfen nicht mit Gewalt verschoben werden. Nach jüngsten Äußerungen aus den USA habe ich deutlich gemacht: Die gilt für alle.

Im Sommer 2023 haben Sie gesagt, die AfD werde in absehbarer Zeit keine Rolle mehr spielen, jetzt liegt sie konstant vor der SPD in den Umfragen. Was tun gegen die Verführungen des Rechtspopulismus?

Scholz: Diese Herausforderung gibt es nicht nur in Deutschland, auch in Finnland, Schweden, Norwegen, Großbritannien, den Niederlanden, Belgien, Österreich, Italien, Portugal und Frankreich sind extreme Rechte im Aufwind. Mal ganz abgesehen von Entwicklungen jenseits des Atlantiks. Viele sind verunsichert, welchen Platz sie in einer Welt haben werden, in der bald zehn Milliarden Menschen leben. Eine Welt, in der wir auch in Asien, Afrika und

Südamerika einen wachsenden Wohlstand sehen werden. Wir müssen alles dafür tun, wirtschaftlich und technologisch weiter in der ersten Liga mitzuspielen. Das wird nicht mit Rezepten von vorgestern gelingen, sondern nur mit modernen Technologien.

Das ist eine positive Erzählung der Zukunft. Die AfD setzt eher auf ein negatives Narrativ.

Scholz: Wir müssen für unseren Standpunkt werben. Es braucht das große und kleine Gespräch, jeden Tag. Mir gefallen die vielen Bürgergespräche überall in Deutschland – wie auch in diesen Wochen des Wahlkampfes wieder. Jeder, der eine Frage stellt, bekommt eine Antwort. Übrigens auch AfD-Anhänger.

Sie sehen sich also noch im Dialog mit AfD-Anhängern?

Scholz: Ich antworte ihnen. Denn es geht darum, Stellung zu beziehen und zu erläutern. Ein Beispiel: Unser wirtschaftlicher Wohlstand wäre erheblich geringer, gäbe es nicht so viele Frauen und Männer aus anderen Ländern, die in Deutschland arbeiten. Fast ein Drittel der Bevölkerung hat Wurzeln in einem anderen

Land. Ohne deren Fleiß wäre die deutsche Wirtschaft viel schwächer. Und so wird es auch in Zukunft sein. Es braucht also Zuwanderung. Gleichzeitig bin ich sehr klar: Wir müssen irreguläre Migration zurückdrängen. Da haben wir einiges erreicht in den vergangenen drei Jahren. Gegen viele Widerstände habe ich wichtige Regelungen durchgesetzt – mit Folgen: Die irreguläre Migration ist im vergangenen Jahr um 30 Prozent zurückgegangen, und die Rückführungen sind um ein Fünftel gestiegen. Können wir die Hände in den Schoß legen? Nein, aber der Anfang ist gemacht.

Ein Wirtschaftsinstitut hat der SPD attestiert, dass die Partei mit ihrem Wahlprogramm untere und mittlere Einkommen entlastet. Warum erst jetzt?

Scholz: Nicht erst jetzt – wir setzen unseren Kurs konsequent fort. Ich habe schon als Finanzminister damit begonnen und als Kanzler fortgesetzt, dass wir stets einen Ausgleich der Inflation vornehmen. So haben wir seit 2021 erhebliche Steuersenkungen durchgesetzt, insbesondere für die Bezieher unterer und

normaler Einkommen. Selbst nach dem Bruch der Koalition ist uns das noch mal gelungen – trotz anfänglicher Widerstände von Union und FDP.

Sie werfen der Union vor, ihr Programm sei nicht gegenfinanziert. Aber konkrete Zahlen zu Ihren Ideen fehlen auch.

Scholz: Wir haben sehr konkrete Vorschläge gemacht, wie wir die Investitionen in die Zukunft Deutschlands finanzieren, etwa mit einem Deutschlandfonds aus öffentlichen und privaten Mitteln. Und natürlich gehört dazu auch eine Reform der Schuldenbremse für Investitionen. Damit das ganz klar ist: Es geht nicht um deren Abschaffung, sondern um eine Reform. Aber wenn ich zu den G7-Treffen der wirtschaftsstarken Demokratien reise und mich mit Italien, Frankreich, Großbritannien, Kanada, den USA und Japan zusammensetze, gibt es kein Land, das weniger als 100 Prozent Staatsverschuldung hat. Deutschlands Schuldenstand sinkt gerade in Richtung der 60-Prozent-Marke im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung. Es gibt also Spielraum.

Worauf man hierzulande immer

sehr stolz war.

Scholz: Stimmt, zu Recht. Denn es gibt uns die Kraft, den Spielraum zu nutzen, um in Sicherheit, Infrastruktur und die Modernisierung unserer Wirtschaft zu investieren, ohne den gesellschaftlichen Zusammenhalt dagegen ausspielen zu müssen. Kein Entweder-Oder!

Eine Zeit lang sah es so aus, als würde Ihre Partei nicht folgen. Man hörte, dass viele Ihre eigene Fehleranalyse vermissen. Warum tun Sie sich damit eigentlich so schwer?

Scholz: Niemand ist ohne Fehler. Auch ich nicht. Ja, es war kompliziert, die Koalition zusammenzuhalten. Zweimal musste ich sogar von meiner Richtlinienkompetenz Gebrauch machen, um einen Kompromiss zwischen Grünen und FDP zu erzwingen. Das zeigt, wie schwierig die Lage war. Im Rückblick frage ich mich, ob ich die Regierung vielleicht früher hätte beenden sollen, als deutlich wurde, dass nicht bei allen der Wille vorhanden war, sich zu verständigen und konstruktiv zu sein.

→ @ Noch mehr vom Interview auf: www.NWZonline.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BUNDESMINISTERIEN

Auch Woidke für Komplett-Umzug

POTS DAM/BERLIN/DPA – Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) unterstützt Berlins Regierenden Bürgermeister Kai Wegner (CDU) in der Forderung nach einem Komplettumzug der Bundesregierung in die Hauptstadt. „Unsere Haltung bleibt klar: Die Bundesregierung sollte komplett nach Berlin umziehen“, sagte Woidke dem „Tagesspiegel“. Noch deutlicher äußerte sich Brandenburgs Finanzminister und BSW-Landesvorsitzender Robert Crumbach: „Der vollständige Umzug aller Bundesministerien nach Berlin ist längst überfällig.“

1994 war das Bonn-Berlin-Gesetz in Kraft getreten, das den Umzug von großen Teilen der Regierung nach Berlin regelte. Heute haben noch sechs der 15 Ministerien den ersten Dienstsitz am Rhein.

NACH FDP-AUSTRITT

Wissing hat „keine Freunde verloren“



Volker Wissing

DPA-BILD: RIEDL

BERLIN/DPA – Verkehrsminister Volker Wissing ist davon überzeugt, dass er durch seinen Austritt aus der FDP und seinen Verbleib in der Bundesregierung keine echten Freunde verloren hat. „Einige Bekannte haben öffentlich Kritik geübt. Ich empfinde es aber nicht so, Freunde verloren zu haben“, sagte Wissing (fraktionslos) dem „Tagesspiegel“. Wer seine Haltung nicht nachvollziehen könne, habe ihn entweder nie gekannt oder sei nie sein Freund gewesen.

GRÜNE

Habeck sieht Mehrfach-Schaden

BERLIN/DPA – Nach Einschätzung von Grünen-Kanzlerkandidat Robert Habeck hat die mögliche Intrige gegen den Bundestagsabgeordneten Stefan Gelbhaar in mehrfacher Hinsicht Schaden angerichtet. Wer immer das getan habe, habe schwere Schuld auf sich geladen gegenüber den zu Unrecht Beschuldigten – also möglicherweise gegenüber Gelbhaar, was aber noch aufzuklären sei, sagte Habeck dem „Handelsblatt“. Es sei aber auch ein Problem, weil vor allem Frauen einen Raum bräuchten, in dem sie Belästigungen ansprechen könnten, sagte Habeck. Dieser gesellschaftliche Fortschritt werde jetzt „quasi kaputtgemacht“.

Gegen Gelbhaar, der Mitglied des Grünen-Kreisverbands Berlin-Pankow ist, stehen seit Mitte Dezember Belästigungsvorwürfe im Raum.

WEGEN INTRIGE

Grüner verlässt seine Partei



Özcan Mutlu

DPA-BILD: SAY

BERLIN/DPA – Der frühere Grünen-Bundestagsabgeordnete Özcan Mutlu ist aus der Partei ausgetreten. Hintergrund sind die Diskussionen um eine mögliche parteiinterne Intrige und Belästigungsvorwürfe gegen den Bundestagsabgeordneten Stefan Gelbhaar. Die Partei sei nicht mehr die politische Heimat, für die er einst gekämpft habe, erklärte Mutlu in einem offenen Brief. Seine Kritik richtet sich ausdrücklich gegen den Berliner Landesverband der Partei.

2.032 EURO JE JAHR

Immer mehr Privatschulen

WIESBADEN/DPA – Die Zahl der Privatschulen steigt. Im vergangenen Schuljahr gab es in Deutschland rund 3.800 Privatschulen, das entspricht einem Anteil von zwölf Prozent an allen allgemeinbildenden Schulen. Zehn Jahre zuvor hatte es gut 3.500 Privatschulen gegeben. „Im selben Zeitraum ging die Zahl der öffentlichen Schulen um vier Prozent zurück“, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte.

Den Daten zufolge zahlten Eltern im Durchschnitt 2.032 Euro im Jahr. Dabei gab es deutliche Unterschiede bei den Gebühren. Bei 22 Prozent beliefen sich die Kosten auf weniger als 500 Euro im Jahr, bei knapp der Hälfte kostete der Schulplatz zwischen 500 und 2.000 Euro, für etwa 7 Prozent kostete der Platz mindestens 5.000 Euro im Jahr.

ARMEE

Generalstabschef Israels tritt zurück



Herzi Halevi

DPA-BILD: IDF

TEL AVIV/DPA – Mehr als 15 Monate nach Beginn des Gaza-Kriegs hat der israelische Generalstabschef Herzi Halevi seinen Rücktritt erklärt. Der Schritt solle am 6. März in Kraft treten, bestätigte ein Armeesprecher. Als Grund nannte Halevi in einer Erklärung „die Anerkennung meiner Verantwortung für das Versagen der israelischen Armee am 7. Oktober“. Der Schritt komme zu einem Zeitpunkt, „an dem die israelische Armee wichtige Errungenschaften erzielt hat“.

SO GESEHEN

FALL STEFAN GELBHAAR

Bitter für die Grünen

VON JANA WOLF, BÜRO BERLIN



Skandale und Intrigen können Parteien in Wahlkämpfen massiv schaden und am Wahltag herbe Stimmenverluste einbringen. Was bei den Grünen gerade passiert, wurde nicht etwa durch Enthüllungen von Dritten ans Licht gebracht. Der Fall des Berliner Bundestagsabgeordneten Stefan Gelbhaar, der sich sowohl mit Belästigungsvorwürfen als auch mit mutmaßlichen Falschaussagen gegen seine Person konfrontiert sieht, spielt sich parteiintern ab. Was auf Landesebene begann, ist längst auch zur Last für die Bundespartei und ihren Kanzlerkandidaten Robert Habeck geworden. Kurz vor dem Parteitag am Sonntag, an dem das Wahlprogramm im Mittelpunkt stehen soll, dominiert nun die Causa Gelbhaar die Schlagzeilen. Es ist bitter für die Grünen.

Nun hat die Parteispitze die Flucht nach vorne angetreten: Die Grünen stellen Strafanzeige gegen jene Person, die hinter den frei erfundenen Belästigungsvorwürfen stehen soll, ebenso gegen Unbekannt. Sie ersetzen das Ombudsverfahren, das durch die Intrige beschädigt ist, durch eine neue Kommission, die alle noch bestehenden Vorwürfe aufklären soll. Diese Schritte sind richtig. Nachvollziehbar ist auch, dass sich im Wesentlichen die Parteispitze mit dem Fall befasst. Die Meldestelle für sexualisierte Gewalt gehört zur Bundespartei, für die die Parteichefs Felix Banaszak und Franziska Brantner die Verantwortung tragen.

Dennoch steht es Habeck und Co-Spitzenfrau Annalena Baerbock nicht gut zu Gesicht, wenn sie sich zu dem Fall nur schmallippig äußern und die Verantwortung von sich weisen. Die Grünen sind eine feministische Partei, die mit dem Wahlkampf-Slogan „Ein Mensch. Ein Wort“ wirbt. Habeck und Baerbock sollten dem eigenen Anspruch gerade jetzt gerecht werden, da es ungemütlich wird. Es kann sich im Wahlkampf sonst noch böse rächen.

@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

INTERVIEW MIT JÜRGEN HARDT

Eindrücke von Trumps Vereidigung

VON HAGEN STRAUB

Herr Hardt, Sie haben in Washington die Amtseinführung des neuen US-Präsidenten Donald Trump miterlebt. Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Jürgen Hardt: Als der Hub-schrauber mit Joe Biden ab-hob, wurde skandiert: Good-bye, Goodbye. Das war schon ein wenig peinlich berührend, denn der Respekt gegenüber dem scheidenden Präsidenten ist nicht zu spüren gewesen. Der Jubel, den man bei der Rede von Trump auf dem Capitol gesehen hat, hat sich auch bei den vielen Veranstaltungen außerhalb widerspiegelt.

Wo haben Sie denn die Ereignisse verfolgt?

Hardt: Ich habe mir das auf Einladung der Republikani-schen Partei von New York im Capitol Grille direkt an der Pennsylvania Avenue unweit vom Weißen Haus angeguckt. Mit 300 Republikanern. Wir sind als CDU und CSU Mitglied des Weltdachverbandes IDU der christlich-demokratisch und konservativen Parteien. Da haben wir die Möglichkeit gehabt, zwei Parlamentarier zu benennen, die teilnehmen konnten in Washington. Einer davon war ich.

Ist der Rückhalt für Trump wirklich so groß?

Hardt: Ganz klar: Es gib null Zweifel bei den Trump-Anhän-gern und den Republikanern, dass Trump genau den richti-gen Weg geht. Jedes einzelne



DPA-BILD: GATEAU

Jürgen Hardt (CDU)

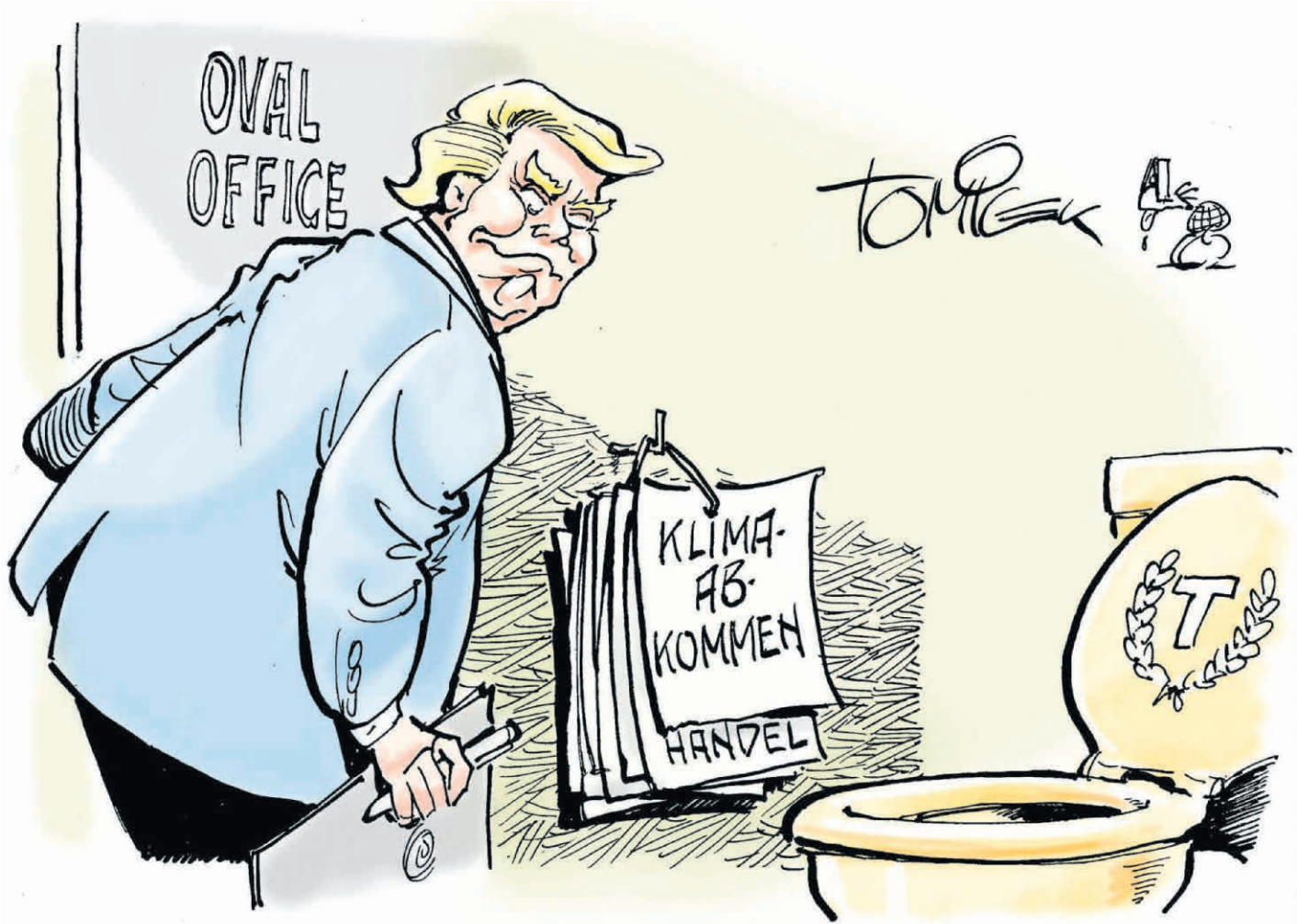
ist außenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfrak-tion. Der 61-Jährige war bei der Vereidigung von Donald Trump als US-Präsident dabei.

Dekret wurde bejubelt und wird unterstützt. Eine Bot-schaft zieht sich bei Trump durch wie ein roter Faden: Wenn irgendetwas schief läuft in Amerika, so ist das nicht die Schuld der Amerikaner, son-derm der bisherigen Politik, die das Land nicht geschützt hat. Nicht der Amerikaner selber muss sich oder etwas ändern. Alles Böse kommt von außen. Das ist ein süßes Gift.

Elon Musk sorgt hierzulande mit einer Geste für Aufregung, die an einen Hitlergruß erinnert. In Washington auch?

Hardt: Ja. Auch in Washington haben einige diese Geste mit Empörung wahrgenommen. Hier sagen alle, dass Elon Musk eine wirklich schräge Type ist. Wenn man mit Re-publikanern spricht, glaubt keiner, dass das lange gut geht mit Trump und Musk. Weil das zwei solche Alphanamen sind.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Amtsgeschäfte

SOMMER-ZEIT

Michael Sommer über Künstliche Intelligenz (KI) im Unterricht



Latein – Hermeneutik für Fortgeschrittene

Ich habe zehn Jahre in England gelebt, doch ich gebe es freimütig zu: Wenn ich englische Texte schreiben muss, delegiere ich die Arbeit inzwischen meist an die sogenannte Künstliche Intelligenz (KI). Ein Knopfdruck, und, zack, habe ich meinen Vortrag oder Aufsatz. Ich habe die KI auf meinen persönlichen Stil trainiert, der Überarbeitungsaufwand hält sich in Grenzen. Bei anderen Sprachen klappt es noch nicht ganz so gut, aber mein KI-Italienisch ist inzwischen ebenfalls passabel.

KI im Unterricht

Also hat Winfried Kretschmann (Grüne), der Ministerpräsident von Baden-Württemberg, doch wohl recht, wenn er behauptet, es sei Unsinn, wenn Schüler auf dem Gymnasium eine zweite Fremdsprache lernen müssen. Oder? Kretschmann sagte vor einigen Wochen auf der medienpolitischen Fachtagung „Source“ in Stuttgart: „Das brauchen wir heute nicht mehr. Ich stecke mir einen Knopf ins Ohr und mein Telefon übersetzt – egal ob mein Gegenüber Spanisch, Polnisch oder Kisuaheli spricht.“

Vor ein paar Tagen legte der grüne Landesvater nach. Man müsse die KI in den Unterricht holen. Aufgabe der Schule sei es schließlich, die Schüler fit zu machen für die Welt, die jenseits der Schule auf sie

warte. Deshalb müsse ein neues Fach her für Informatik, KI und Medienkompe-tenz. Neue Inhalte an Schulen sind schön und gut, doch das Problem sei: „Dann wird der Schultag immer länger. Die Kern-frage ist: Was lässt man weg, um Neues zu lernen?“ Und da sei es eben so, dass die deutsche Bildungspolitik eine „sehr, sehr konservative“ Veranstaltung sei.

Wunder Punkt

Natürlich trifft Kretschmann einen wunden Punkt. Die Bildungslandschaft schippert als schwerfälliger Tanker über die Meere, während sich die Welt um sie herum rasend schnell um die eigene Achse dreht. Und tatsächlich ist man an Schu-len (an Universitäten übrigens auch) schlecht beraten, wenn man so tut, als gä-be es die KI nicht.

Wenn an niedersächsischen Gymna-sien jetzt etwa die bewährten Facharbei-

richt gelernt habe, das jetzt aber das Smartphone viel besser hinbekomme.

Was bei einer solch uralten Kulturtech-nik noch angehen mag, gilt für die vom Ministerpräsidenten gescholtenen Fremdsprachen aber noch lange nicht. Wenn junge Menschen keine Sprachen mehr können, ist das mehr als das irgend-wie bedauerliche, aber eben unvermeidli-che Verschwinden zopfiger Traditionen. Denn gerade die Sprachen liefern Fähig-keiten im Umgang mit Texten frei Haus, die für das unverzichtbar sind, was Kret-schmann mit so viel Verve einfordert: Medienkompetenz.

Das gilt übrigens in besonderem Maße für Latein, das als zweite Fremdsprache hinter Französisch den zweiten Platz be-legt. Wer die Sprache der alten Römer lernt, versteht und deutet Texte besser. Er lernt, Argumentationsstrategien zu de-chiffrieren und Fake News zu enttarnen. Latein, das ist Hermeneutik für Fortge-schrittene.

Kurzichtiges Denken

Wenn wir also das Denken nicht künftig an die Algorithmen outsour-cen wollen, dann brauchen junge Menschen dringend digitale Kompe-tenzen. Die freilich sind nichts wert, wenn ihnen nicht der Erwerb analoger Fertigkeiten vorgeschaltet ist. Wer un-fähig ist, „Nathan den Weisen“ oder Brechts „Fragen eines lesenden Arbeiters“ zu verstehen, der wird auch im Angesicht KI-generierter alternativer Fakten kapitu-lieren müssen.

Kretschmanns Vorstoß ist nur einer in einer langen Reihe von oftmals Ideologie-getriebenen Versuchen, den Unterricht zu „entrümpeln“. Kurzichtiges Kosten-Nut-zen-Denken schafft keine Bildung, son-derm Stumpfsinn.

Autor dieses Beitrages ist **Michael Sommer**. Der gebürtige Bremer ist Professor für Alte Geschich-te an der Universität Oldenburg und Vorsitzender der Philosophischen Fakultätentages, der Inter-essensvertretung der geistes- und sozialwissen-schaftlichen Fächer in Deutschland.
@Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

ten abgeschafft werden, weil Schüler mit den Tools ja schummeln könnten, dann ist das dümmster Defätismus nach Vogel-Strauß-Manier.

Kretschmann irrt aber gründlich, wenn er glaubt, analoge Kompetenzen seien entbehrlich, weil ja jetzt der Compu-ter kann, was früher Menschen erledigen mussten. Der einstige Chemie- und Bio-Lehrer führt als Beispiel das Kartenlesen an, das man früher im Geografie-Unter-

ZITAT DES TAGES



DPA-BILD: GRUBER

Es ist vollkommen bizarr, Herrn Pistorius, der Außenmi-nisterin, dem nahezu gesamten Haushaltsausschuss vor-zuwerfen, sie würden lügen. Ich weiß nicht, in welcher Welt Herr Scholz inzwischen lebt.

Anton Hofreiter (Grüne),

Vorsitzender des Europa-Ausschusses, hat Bundeskanzler Olaf Scholz im „RTL/ntv-Frühstart“ für seinen Kurs beim Drei-Milliarden-Euro-Hilfs-paket für die Ukraine und sein Verhalten gegenüber seinen Kabinettsmitgliedern scharf kritisiert. Die Bundesrepublik Deutschland habe das Geld, so Hofreiter weiter.



Show und Populismus: Donald Trump hält im Oval Office den Brief hoch, den Joe Biden ihm hinterlassen hat, während er Anordnungen unterzeichnet. BILD: VUCCI

KOMMENTAR

Jan Drebes über
eine deutsche
Antwort auf
Trump



Mehr Europa statt weniger

Die Antrittsrede von US-Präsident Donald Trump und die von ihm unterzeichneten Dekrete zeigen eines: Auf die künftige deutsche Regierung kommen sehr große Herausforderungen zu. Aber nicht nur auf die Regierung, sondern auch auf die Bürger und die Unternehmen.

In seiner zweiten Amtszeit wird Trump vor allem dafür sorgen, dass die neue Bundesregierung enorme Anstrengungen unternehmen muss, um Deutschlands Wirtschaft wieder wettbewerbsfähiger zu machen, den Verlust von Arbeitsplätzen und die Preisentwicklungen im Zaum zu halten und äußere Sicherheit bestmöglich zu gewährleisten. Das Preisschild dafür wird schockierend hoch sein, das ist schon jetzt absehbar.

Um mit diesen Aufgaben nicht überfordert zu sein, braucht es europäische Zusammenarbeit. Die organisiert sich aber nicht von allein, weswegen die Antwort auf Trump mehr deutsche Verantwortung in Europa lauten muss. Deutschland sollte ohne nationale Alleingänge die anderen EU-Staaten besser als bislang einbinden und möglichst geschlossen Trump entgegentreten, wenn nötig.

Und zugleich keinen Zweifel an der engen Verbundenheit zu den USA aufkommen lassen. Die künftige Bundesregierung muss mehr Europa wagen, den Menschen etwas zumuten. Die Bürger haben sicherlich mehr Verständnis für unbequeme Aussagen als für utopische Versprechungen.

© Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

Lehren aus dem ersten Trump-Tag

NEUER US-PRÄSIDENT Showman, Mega-Ego, zweifelhafte Verlässlichkeit – Eine Analyse

Donald Trump hat nach seiner Amtseinführung keine Zeit verloren. Mit einer Flut an Exekutiv-Anordnungen am Kongress vorbei hat er, wie versprochen, Entscheidungen Joe Bidens revidiert. Gleichzeitig haben seine von stark nationalistischen Tönen geprägten provokanten Reden gezeigt, dass er mit seinem „America first“-Prinzip auf niemanden große Rücksicht nehmen wird. Doch es gibt noch weitere Erkenntnisse:

■ Trump wird auch weiterhin Politik mit dem Show-Faktor betreiben und wohl wie gewohnt übertreiben. Noch nie hatte es einen Präsidenten gegeben, der vor 20.000 Fans umjubelt jede Menge kontroverse Anordnungen unterzeichnet und die Stifte als Souvenirs in die Menge wirft.

■ Ein Teil der US-Demokra-

ten scheint begriffen zu haben, dass es keinen Sinn mehr macht, die letzten vier Jahre unter Joe Biden – dessen Politik nur noch ein Drittel der Menschen gut findet – zu verteidigen und strikte Opposition zu leisten. Das könnte Trump das Regieren leichter machen – wie die Bestätigung von Außenminister Marco Rubio mit 99 zu null Stimmen im Senat zeigt.

■ Trump sieht sich, wie er selbst sagte, von Gott berufen. Das macht ihn deshalb nicht ungefährlich, weil sein Mega-Ego ihn animieren könnte, über realistisch erreichbare Ziele hinauszuschießen. So fürchtet, wie das schnelle Statement aus Panama zeigt, die dortige Regierung bereits

um ihren Kanal. Denn Trump dürfte es mit seiner Annektionsidee ernst meinen. Auch muss Mexiko mit Kommandoaktionen von US-Militärs

Autor dieses Beitrages ist **Friedemann Diederichs**. Der USA-Korrespondent schreibt aus Washington von der Amtseinführung.

© Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de



gegen die heimischen Drogenkartelle rechnen. „Sie töten unsere Menschen“, sagte Trump.

■ Seine geplanten Massendeportationen werden sich nicht gegen legal im Land lebende Migranten richten. Er habe nichts gegen diese, betonte er, denn man benötige sie für Arbeitsplätze. Doch für Millionen Menschen ohne gültigen Aufenthaltsstatus hat das große Zittern begonnen.

■ Trump wird es nicht kompliziert machen – auch nicht für das Ausland. Trumps Popularität lebt von einfachen Botschaften und Populismus für jene, die wie er selbst eigentlich gar kein Interesse am Brückenschlagen und einer vereinten Nation in einem schon lange politisch tief gespaltenen Land haben.

■ Der Republikaner wird, auch wenn er die Nato nicht in seiner Antrittsrede erwähnte, den Alliierten und damit auch Berlin weiter im Ohr liegen. Die Nato müsse deutlich mehr für die Verteidigung aufbringen, wiederholte Trump ein Dauerthema seiner ersten Amtszeit. Damit stellt sich aber auch weiter die Frage der amerikanischen Verlässlichkeit im Bündnisfall.

■ Trump hat nun, und das macht ihm das Leben leicht,

die großen sozialen Medien im Rücken. Hinter seiner Familie waren bei der Vereidigung die wichtigsten Bosse aus dem Silicon Valley wie Orgelpfeifen aufgereiht. Ein solches Motto „Wir küssen den Ring“ von devoten US-Wirtschaftsführern hat es in der amerikanischen Geschichte noch nie gegeben.

■ Trump ändert Meinungen nur selten. Er bezeichnet die Wahlen von 2020 immer noch als „gestohlen“ und nennt die nach der Kongresserstürmung vom 6. Januar 2021 von der Biden-Justiz verurteilten Randalierer immer wieder „Geiseln“, die er wie sich selbst politisch verfolgt sieht. Mindestens 1500 von ihnen wurden jetzt von Trump begnadigt. Ein Zeichen, dass auch rechtswidriges Handeln von ihm unter bestimmten Umständen toleriert wird.

Migration, Klima, mehr Öl und das „America First“-Prinzip

NEUER US-PRÄSIDENT Diese Beschlüsse hat Trump an seinem ersten Tag im Amt schon gefasst

VON LENA KLIMKEIT

WASHINGTON – US-Präsident Donald Trump demonstriert zum Amtsantritt Tatendrang. Er unterzeichnet Dutzende Dekrete – mit einigen schafft er Fakten, mit anderen setzt er Zeichen. Ein Überblick:

■ Zur Eindämmung irregulärer **Migration** hat Trump ...

... den nationalen Notstand an der Südgrenze verhängt.

... dem Verteidigungsminister die Befugnis erteilt, Soldaten zu entsenden, um diesem Notstand zu begegnen und das Heimatschutzministerium zu unterstützen. Kein illegaler Migrant soll mehr über die Südgrenze in die USA gelangen, so das erklärte Ziel.

... das Heimatschutzministerium angewiesen, alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um Migranten ohne Bleiberecht abzuschieben. Nicht-registrierte Migranten sollen identifiziert werden.

... das Recht, das in den USA geborene Kinder von Migranten

ten ohne Aufenthaltsstatus automatisch die Staatsbürgerschaft bekommen, abgeschafft. Trump will dieses Recht auf Staatsangehörigkeit durch Geburt in den USA auch für Kinder von Eltern beenden, die sich zwar legal, aber nur temporär in den USA aufhalten. Die Frage der Rechtmäßigkeit des Dekrets dürfte aber letztlich von der Justiz geklärt werden müssen.

... den Ausbau von Grenzbefestigungen zu Mexiko angeordnet.

■ Zur Bekämpfung grenzüberschreitender **Kriminalität** will Trump ...

... Kartelle, die nicht nur Drogenhandel betreiben, sondern auch Menschenhandel, Waffengeschäfte, als ausländische Terrororganisationen einstufen.

■ Um die **Wirtschaft** zu stärken, will Trump ...

... die Inflation senken.

... überprüfen lassen, ob sich China an das 2020 ge-

schlossene Handelsabkommen hält.

... das Freihandelsabkommen mit Mexiko und Kanada überprüfen lassen.

... von Behörden die Handelspraktiken von Partnern überprüfen lassen, um gegebenenfalls Zölle oder andere Maßnahmen zu verhängen. Im Fall von Kanada und Mexiko kündigte er an, Zölle in Höhe von 25 Prozent auf Produkte aus den Ländern am 1. Februar verhängen zu wollen.

... gegen hohe Gebühren für amerikanische Schiffe im Panamakanal vorgehen. „Wir holen ihn zurück“, sagte Trump. Er hatte sogar ein militärisches Vorgehen zur Übernahme der Kontrolle über den Kanal nicht ausgeschlossen.

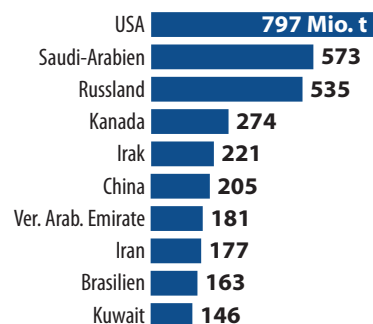
■ Zur Ausweitung der heimischen **Energieproduktion** hat Trump ...

... den Austritt aus dem Pariser Klimaschutzabkommen zur Begrenzung der Erderwärmung eingeleitet, der laut Vertrag nach einem Jahr wirksam

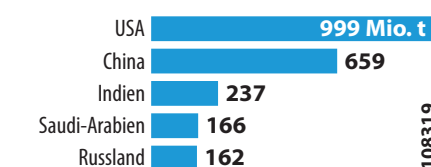
Ölmarkt weltweit

Angaben in Millionen Tonnen

Top 10 der Erdölförderer 2022



Top 5 der Mineralölverbraucher* 2022



*Verbrauch von Erdöl und in Raffinerien hergestellten Erdölprodukten
Quelle: Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (2024)

der USA im Rahmen der Klimarahmenkonvention eingestellt oder widerrufen werden.

... einen nationalen Energienotstand erklärt. Das soll die Nutzung natürlicher Ressourcen wie Öl, Gas, aber auch Uran, Kohle und kritische Rohstoffe vereinfachen und Genehmigungsverfahren beschleunigen, etwa für den Bau von Pipelines.

■ Zur Befriedigung seiner **Basis** hat Trump ...

... alle mehr als 1.000 Anhänger begnadigt, die wegen der gewaltsamen Attacke auf das US-Kapitol am 6. Januar 2021 verurteilt wurden. Noch offene Strafverfahren in dem Fall sollen eingestellt werden.

... angekündigt, Nordamerikas höchsten Berg wieder Mount McKinley zu nennen und die Änderung in Mount Denali durch seinen Vorgänger Barack Obama zurückzunehmen.

■ Um sein Versprechen **„America First“** einzulösen, hat Trump ...

... eine 90-tägige Pause für die Ausgaben von Entwicklungshilfe angeordnet, um diese neu zu bewerten. Das Außenministerium kann bestimmte Programme davon ausnehmen.

... den Ausstieg aus der Weltgesundheitsorganisation angeordnet – zum zweiten Mal.

... angekündigt, den „Golf von Mexiko“ in „Golf von Amerika“ umzubenennen.

... der Video-App Tiktok einen Aufschub gewährt, um die Eigentümerstruktur neu zu organisieren. Trumps Plan ist, dass die USA einen Anteil von 50 Prozent an der App bekommen sollen.

Immer mehr Menschen in Niedersachsen sind wohnungslos

HANNOVER/OSNABRÜCK/EPD – Immer mehr Menschen in Niedersachsen stehen ohne eine Wohnung da und sind auf Unterstützung der Wohnungslosenhilfe angewiesen. Die Zahlen steigen seit Jahren kontinuierlich an, wie die Zentrale Beratungsstelle (ZBS) Niedersachsen auf Anfrage mitteilte. Immer häufiger seien Menschen aus der Mitte der Gesellschaft mit regeltem Einkommen, Familien mit Kindern, junge Erwachsene und Frauen unter den Hilfesuchenden.

Die ZBS Niedersachsen koordiniert für das Sozialministerium die Hilfen. Die Einrichtungen der Wohnungslosenhilfen im Land werden vor allem von der Diakonie und der Caritas betrieben. Für die Bereitstellung von Unterkünften sind die Kommunen zuständig. Das Statistische Bundesamt weist für Niedersachsen zum Stichtag 31. Januar 2024 rund 33.000 in kommunalen Schlafstellen oder Wärmestuben untergebrachte wohnungslose Personen aus. Nach ZBS-Statistik haben im Jahr 2023 rund 37.290 Menschen in Niedersachsen Hilfen für Wohnungslose in Anspruch genommen.

Bovenschulte: „Ende des Rechtsstaats“

BREMEN/WASHINGTON/DPA – Bremens Regierungschef Andreas Bovenschulte hat die Begnadigungen durch den neuen US-Präsidenten Donald Trump scharf kritisiert. Wenn ein Präsident 1.500 verurteilte Menschen aus politischen Gründen begnadige, „dann ist das das Ende des Rechtsstaats“, schrieb der SPD-Politiker auf der Plattform X. „Es bedeutet schlicht, dass die Anhänger des Präsidenten über dem Gesetz stehen.“

Trump hatte kurz nach seinem Amtsantritt alle Anhänger begnadigt, die wegen der Attacke auf das Kapitol am 6. Januar 2021 verurteilt worden waren.

Ombudsstelle für Opfer von Missbrauch

HILDESHEIM/EPD – Das katholische Bistum Hildesheim hat eine neue Ombudsstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt geschaffen. Seit Jahresbeginn stehe der Rechtsanwalt Rainer Cherkeh aus Hannover als anwaltliche Ombudsperson zur Verfügung, teilte das Bistum am Dienstag mit.

Mit der Einrichtung dieser Stelle setzt das Bistum eigenen Angaben zufolge eine Empfehlung aus den Aufarbeitungsstudien der vergangenen Jahre um und reagiert zugleich auf Forderungen Betroffener.

Zahl der Polizeieinsätze gesunken

SICHERHEIT Im vergangenen Jahr gingen in Niedersachsen weniger Notrufe ein

VON THOMAS STRÜNKELNBERG

HANNOVER – Die Einsatzzahlen der niedersächsischen Polizei sind im vergangenen Jahr leicht gesunken. Insgesamt gab es in dem Zeitraum laut Einsatzleitsystem 1.553.563 Einsätze und damit 35.478 Einsätze weniger als 2023, wie das Innenministerium in Hannover auf Anfrage der Nachrichtenagentur dpa mitteilte. Auch die Zahl der Notrufe bei den Polizeileitstellen im Land sank im vergangenen Jahr leicht – um 45.826 auf 1.139.642 Anrufe über die Notrufnummer 110.

Damit gab es 2024 nach Angaben des Ministeriums durchschnittlich 3.119 Notrufe pro Tag. Ein Jahr zuvor waren es noch im Durchschnitt 3.249 Notrufe und damit 130 mehr – jeden Tag. Dass die Einsatzzahl höher als die Notrufzahl ausfiel, erklärte das Ministerium damit, dass auch angebundene Dienststellen der Polizei Einsätze im Leitsystem anlegen können. Laut Ministerium wandten sich die meisten Anrufer wegen Verkehrsunfällen, Gefahrenstellen, Streitigkeiten oder Ruhestörungen an den Notruf der Polizei. Im Vergleich mit 2023 änderten sich die wichtigsten Anlässe, den Notruf zu wählen, nicht.

Neue Stellen derzeit nicht geplant

Nach Angaben eines Ministeriumssprechers ist derzeit nicht geplant, neue Stellen bei der Polizei zu schaffen. Der Be-



Viele Notrufe gehen bei der Polizei in Niedersachsen ein – jeden Tag. Das heißt: viele Einsätze. Im vergangenen Jahr aber gab es weniger von beidem.

DPA-ARCHIVBILD: STEIN

darf ergebe sich aber nicht ausschließlich aus der Entwicklung der Einsatzzahlen, sondern werde fortlaufend evaluiert. Ob in den kommenden Jahren zusätzliche Stellen geschaffen werden könnten, werde vor allem von der Haushaltslage des Landes abhängen, sagte der Sprecher.

Zum Stand 1. Oktober 2024 arbeiteten 19.301 Polizeibeamte in Niedersachsen, Anfang 2023 waren es früheren Anga-

ben zufolge knapp 20.000 Beamtinnen und Beamte. Ferner sind bei der Polizei in Niedersachsen auch Verwaltungsbeamte und Tarifpersonal beschäftigt.

Gewerkschaft beklagt hohe Einsatzbelastung

Die Gewerkschaft der Polizei in Niedersachsen spricht trotz des leichten Rückgangs bei den Notrufen von einem

noch immer hohen Niveau. „Insgesamt ist die Einsatzbelastung sehr hoch, unter anderem, weil die Arbeit aufwendiger geworden ist“, sagte Landeschef Kevin Komolka. Er nannte etwa die wachsende Zahl von Versammlungen, die die Polizei begleiten müsse – zum Beispiel im Bundestagswahlkampf. Zusätzliche Belastungen bringe auch der „kontinuierliche Aufgabenzuwachs“. „Um dem gerecht zu

werden, braucht es nicht nur mehr qualifiziertes Personal in Polizeivollzug und Verwaltung, sondern auch eine kritische Überprüfung der Aufgaben, die wir bewältigen müssen“, forderte Komolka. „Ein Beispiel ist der Objektschutz: Hier kann man hinterfragen, ob dafür Polizeibeamtinnen und -beamte eingesetzt werden müssen oder auch alternative Lösungen denkbar sind.“

Land will Tempo beim Bürokratieabbau

REGIERUNG Beschluss in Wilhelmshaven: Zentralstelle soll Förderanträge bearbeiten

VON STEFAN IDEL, BÜRO HANNOVER

WILHELMSHAVEN/HANNOVER – Unter dem Motto „einfacher, schneller, günstiger“ will die niedersächsische Landesregierung in diesem Jahr eine ganze Reihe von Vereinfachungen und Beschleunigungen auf den Weg bringen. So sollen künftig „Praxischecks“ bei neuen Gesetzen durchgeführt werden, kündigte Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) am Dienstag zum Abschluss einer zweitägigen Kabinettsklausur in Wilhelmshaven an. Auch wolle das Land stärker von der sogenannten Experimentierklausel Gebrauch machen. „Es muss sich vieles sehr schnell ändern, damit unsere Unternehmen wieder in Schwung kommen“, erklärte Weil.

231 Vorschläge

Verbände und Interessenvertreter hätten insgesamt 231 Vorschläge zur Entbürokratisierung gemacht, berichtete Weil. Davon wurden 48 (21 Prozent) bereits umgesetzt. 83 Vorschläge (36 %) sollen bis 2027 realisiert werden. 48 Vorschläge seien noch in der Prüfung (21 %), 52 hätten sich als nicht umsetzbar erwiesen.

Ein großes Anliegen der Kommunen und Behörden sei die Vereinfachung bei der För-

derkulissee. Die Landesregierung habe daher beschlossen, eine „Zentrale Stelle Förderwesen“ einzurichten. Sie soll beim Europa- und Bundesministerium angesiedelt werden und die einzelnen Ministerien bei der Abwicklung der Förderverfahren bis hin zur Verwaltungsvereinbarung unter-

stützen. Zuwendungen sollen künftig digital beantragt und abgewickelt werden. Dazu will das Land ein standardisiertes, digitales Baukastensystem entwerfen. Die fachliche Verantwortung für die Konzeptionierung und Durchführung der Förderrichtlinien verbleibe aber in den Fachressorts,

erläuterte der Regierungschef. Mit einem „Standardöffnungsgesetz“ sollen die Kommunen die Möglichkeit erhalten, selbst Vereinfachungen vom Landesrecht zu initiieren. Bei öffentlichen Vergaben, etwa für Bauleistungen, soll die Wertgrenze von 1.000 auf künftig 20.000 Euro erhöht werden. Außerdem will das Land die Bauordnung erneut novellieren, damit kleine Gebäude – etwa Garagen – unkompliziert gebaut werden können. Die Terminvergabe beim Finanzamt soll künftig digital erfolgen.

Mehr Investitionen

Mit der Erleichterung der Genehmigungen in den Bereichen Windenergie, Solar und Wasserstoff habe Niedersachsen die Weichen bereits in Richtung Klimaneutralität gestellt, betonte Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne). Die Investitionsquote im Landeshaushalt sei auf 6,4 Prozent erhöht worden. Das reiche aber nicht aus, um das Land nachhaltig aus der Krise zu führen und öffentliche wie private Zukunftsinvestitionen anzuschieben. Hamburg und Weil sprachen sich erneut für die Reform der Schuldenbremse aus, um in die Infrastruktur, in Bildung und Klimaschutz zu investieren.

Monitoring für besseren Schutz von Insekten

HANNOVER/OSNABRÜCK/EPD – Niedersachsen will über eine Analyse der Heuschrecken-Population mehr über die Ursachen des Insektensterbens herausfinden. Die Artenvielfalt und die Häufigkeit von Insekten seien in Mitteleuropa in den vergangenen Jahrzehnten dramatisch zurückgegangen, teilte der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) am Dienstag mit.

Aus den Daten des Heuschrecken-Monitorings könne abgeleitet werden, welche Aktionen zum Schutz von Insekten erforderlich seien und wo diese umgesetzt werden müssten.

Heuschrecken reagierten sehr sensibel auf veränderte Umweltbedingungen, sagte Jakob Fahr vom NLWKN. Deshalb eigneten sie sich, um aus den gesammelten Daten Schlüsse für einen verbesserten allgemeinen Insektenschutz zu ziehen. Im Auftrag des NLWKN erhebt die Universität Osnabrück seit 2022 Daten zur Heuschreckenfauna auf 86 landesweit repräsentativen Stichprobenflächen und auf landeseigenen Naturschutzflächen.

KOMMENTAR

Stefan Idel über die Klausur der Landesregierung



Astschere statt Motorsäge

Einfacher, schneller, günstiger: Wie bei fast allen Politikern steht der Bürokratieabbau auch bei Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) ganz oben auf der Agenda. Die Zahl der Erfolge in den zurückliegenden Jahren ist überschaubar. Die Digitalisierung der Landesverwaltung geht weiterhin nur schleppend voran. Der Ministerialapparat ist weiter gewachsen. Nicht zu vergessen der Förderdschungel, der viele Unternehmen und Kommunen davor abschreckt, überhaupt Anträge zu stellen.

Das soll jetzt anders werden. Unter dem Druck von

Wirtschaftskrise, explodierenden Energiepreisen und Investitionsstau sollen Standards sinken und Experimentierklauseln greifen. Doch Rot/Grün attackiert das Paragrafen-Dickicht nicht mit der Motorsäge, sondern allenfalls mit der Astschere. Bestes Beispiel: die neue Zentralstelle für die Bearbeitung von Förderanträgen. Grundsätzlich ist es richtig, die Expertise der Experten zu bündeln. Hier sieht es jedoch nach einer „Arbeitsbeschaffungsmaßnahme“ fürs Europaministerium aus.

© Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

In Stellung bringen für neue US-Außenpolitik

WELTWIRTSCHAFTSFORUM Wie die Welt auf Trumps drastische „America first“-Kehrtwende reagiert

VON THERESA MÜNCH, ANSGAR HAASE UND MICHAEL FISCHER

DAVOS/MOSKAU/PEKING/BERLIN – US-Präsident Donald Trump hat bereits in den ersten Stunden seiner Amtszeit einen drastischen Kurswechsel in der US-Außenpolitik eingeleitet: Aufkündigung des Pariser Klimaabkommens, Austritt aus der Weltgesundheitsorganisation, Ankündigung von Strafzöllen und Gebietsansprüchen auf den Panamakanal. Verbündete und Kontrahenten bringen sich dafür in Stellung.

Scholz: Kein Anbiedern

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) warnte zunächst einmal davor, in Panik zu verfallen. „Nicht jede Pressekonferenz in Washington, nicht jeder Tweet sollte uns gleich in aufgeregte, existenzielle Debatten stürzen. Das gilt auch nach dem Regierungswechsel, der gestern in Washington stattgefunden hat“, sagte er in seiner Rede auf dem Weltwirtschafts-



EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen warnte Trump in Davos vor einem Handelskrieg. BILD: GILLIERON/KEYSTONE/DPA

forum in Davos.

Der Kanzler betonte sein Interesse daran, dass die engen Beziehungen zu den USA bestehen bleiben. Es dürfe aber auch kein „falsches Anbiedern oder Nach-dem-Mund-Reden“ geben. In diesem Sinne wies Scholz erneut

auf die Unverletzlichkeit von Grenzen weltweit hin – und meinte damit auch ganz offensichtlich Trumps Gebietsansprüche in Panama, Kanada und Grönland. Die hatte der Kanzler schon vor Tagen als erster europäischer Regierungschef offen kritisiert.

Trump und seine Regierung würden die Welt über Jahre in Atem halten, sagte Scholz, fügte aber hinzu: „Mit all dem können und werden wir umgehen.“ Eine enge Zusammenarbeit zwischen Europa und den USA sei unerlässlich für Frieden und Sicherheit weltweit und ein Motor für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung.

Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) zeichnete ein deutlich düstereres Bild von der bevorstehenden Ära Trump. Dessen Rückzug aus dem Pariser Klimaabkommen sei ein „fatales Signal“ für die Welt. Was in den USA passiert, sei der Beginn von historischem Versagen, sagte der Grünen-Kanzlerkandidat auf dem „Handelsblatt“-Energiegipfel in Berlin. „Deswegen war das kein guter Tag für Deutschland und für Europa, für die Weltgemeinschaft.“

Unions-Kanzlerkandidat Friedrich Merz sieht vor allem Abstimmungsbedarf in Europa. „Die Europäer müssen sich jetzt schnell zusammensetzen

und gemeinsam zwei große Fragen diskutieren“, sagte der CDU-Vorsitzende im Deutschlandfunk. „Erstens: Was tun wir für unsere eigene Sicherheit? Das ist überfällig.“ Dies sei bereits seit Jahren notwendig. Und zweitens: Wie stärken wir unsere Position auch im Handel mit Amerika?“

Warnung aus der EU

Auf letzteren Punkt ging auch EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen in Davos ein und warnte Trump vor einem Handelskrieg mit Europa, aber nicht ohne Verhandlungsbereitschaft zu signalisieren. „Es gibt keine anderen Volkswirtschaften in der Welt, die so eng miteinander verflochten sind wie wir“, sagte die deutsche Spitzenpolitikerin. „Das Handelsvolumen zwischen uns beläuft sich auf 1,5 Billionen Euro, was 30 Prozent des Welthandels entspricht. Für beide Seiten steht viel auf dem Spiel.“

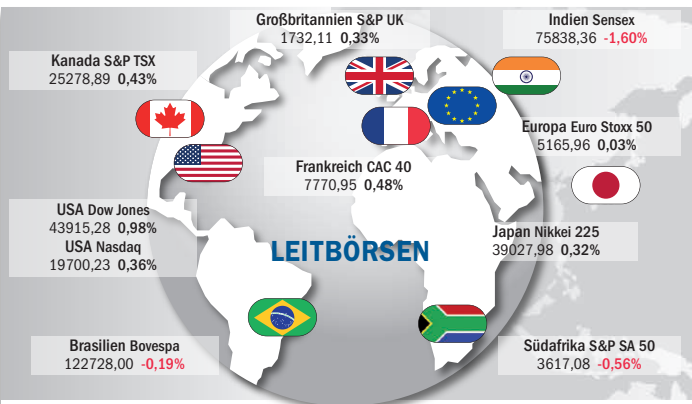
Oberste Priorität der EU werde es daher sein, frühzeitig

in Kontakt zu treten, gemeinsame Interessen zu erörtern und zu Verhandlungen bereit zu sein. Als ein mögliches Thema hatte von der Leyen bereits im November eine neue Vereinbarung zum Ausbau amerikanischer Exporte von Flüssiggas (LNG) genannt.

Den Namen von Trump erwähnte von der Leyen in ihrer Rede in Davos nicht. Dem US-Präsidenten ist ein Dorn im Auge, dass europäische Unternehmen deutlich mehr Waren in den USA verkaufen als amerikanische Unternehmen in der EU. Deshalb hatte er im Wahlkampf angekündigt, auf Importe neue Zölle in Höhe von 10 bis 20 Prozent einführen zu wollen. Für chinesische Waren sollen sie sogar 60 Prozent betragen. In seiner Antrittsrede hatte er zwar bekräftigt, Zölle verhängen zu wollen, sein Vorhaben aber noch nicht konkretisiert. Die EU würde auf neue US-Zölle auf europäische Waren aller Voraussicht nach mit neuen EU-Zöllen auf Importe aus den USA reagieren.

BÖRSE

DAX 21042,00 0,25 % ▲					
	Dividende	Schluss 21.01.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	52 Wochen Vergleich
Adidas NA °	0,70	243,40	+ 0,04	160,20	248,80
Airbus °	2,80	163,34	- 0,18	124,74	172,82
Allianz vNA °	13,80	304,50	- 0,52	238,30	307,10
BASF NA °	3,40	45,61	+ 0,27	40,18	54,93
Bayer NA °	0,11	21,44	+ 0,75	18,41	32,86
Beiersdorf	1,00	124,75	- 0,56	120,10	147,80
BMW St.	6,00	77,84	- 1,79	65,26	115,35
Brenntag NA	2,10	56,18	- 0,39	54,20	87,12
Commerzbank	0,35	17,93	- 0,94	10,15	18,15
Continental	2,20	67,38	- 0,56	51,02	77,94
Daimler Truck	1,90	39,53	- 0,88	29,61	47,64
Dt. Bank NA	0,45	18,74	- 0,34	11,52	18,95
Dt. Börse NA °	3,80	231,80	+ 0,96	175,90	232,00
Dt. Post NA °	1,85	35,56	- 1,47	33,03	45,67
Dt. Telekom °	0,77	30,33	+ 0,30	20,73	30,78
E.ON NA	0,53	11,05	- 0,05	10,44	13,82
Fres. M.C.St.	1,19	44,34	- 0,36	32,51	46,20
Fresenius	0,00	36,21	- 0,47	24,32	36,68
Hann. Rück NA	7,20	253,70	- 0,59	208,90	265,60
Heidelb. Mat.	3,00	131,95	+ 1,11	81,52	132,55
Henkel Vz.	1,85	83,36	+ 0,94	66,86	86,92
Infineon NA °	0,35	34,44	+ 0,89	27,80	38,81
Mercedes-Benz °	5,30	56,05	- 0,57	50,75	77,45
Merck	2,20	144,30	+ 1,62	136,10	177,00
MTU Aero	2,00	334,80	+ 0,87	208,70	336,60
Münch. R. vNA °	15,00	501,60	- 0,32	388,90	526,00
Porsche AG Vz.	2,31	61,28	- 0,68	55,58	96,56
Porsche Vz.	2,56	37,11	+ 0,27	33,40	52,32
Qiagen	1,22	45,59	+ 0,94	36,59	45,75
Rheinmetall	5,70	705,40	+ 1,88	313,40	706,20
RWE St.	1,00	29,40	- 0,37	27,76	37,49
SAP °	2,20	256,75	+ 0,29	157,34	257,80
Sartorius Vz.	0,74	241,50	+ 1,68	199,50	383,70
Siem.Energy	0,00	51,76	+ 3,31	13,07	55,26
Siem.Health.	0,95	53,78	+ 3,22	47,31	58,14
Siemens NA °	4,70	204,15	+ 1,16	150,68	204,60
Symrise	1,10	99,82	+ 0,18	91,84	125,00
Vonovia NA	0,90	28,50	- 0,21	23,74	33,93
VW Vz. °	9,06	94,26	- 0,78	78,86	128,60
Zalando	0,00	31,40	- 0,25	17,86	35,87



Der Kommentar zur Börse: Trump triumphiert, predigt und droht

Nach einer viertägigen Rekordserie des Dax ist am Dienstag etwas Ruhe eingekehrt. Die scharfe Rhetorik Donald Trumps zum Amtsantritt sorgte an den Finanzmärkten für Zurückhaltung. Am Nachmittag trat der deutsche Leitindex mit punktgenau 21.000 Zählern auf der Stelle. Am Vortag hatte er mit 21.055 Punkten einen weiteren Rekord aufgestellt. Trump verkündete u. a. „das Goldene Zeitalter von Amerika“ und drohte mit hohen Zöllen gegen Einfuhren aus Kanada und Mexiko schon ab 01. Februar. Autowerte verloren daraufhin, da viele in Mexiko produzieren und dann in die USA einführen.



Carsten Brömstrup (OLB) Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 21041,52 +0,24% ▲					
Dt. EuroShop	2,60	18,10	-1,63		
Dt. Pfandb	0,00	5,39	1,8		
Dürr	0,70	22,80	0,09		
Encavis	0,00	17,44	0		
Fielmann Gr.	1,00	40,00	-0,12		
Grenke NA	0,47	16,88	-0,12		
Hapag-Lloyd	9,25	131,90	-1,12		
Kontron	0,50	19,36	5,68		
Medigene NA	0,00	1,33	2,15		
Metro St.	0,55	3,99	1,92		
Norma Group	0,45	15,18	0,26		
Pfaff Vac.	7,32	154,00	-0,13		
ProS.Sat.1	0,05	5,07	0,9		
Salzgitter	0,45	16,13	2,54		
Schaeffler Inh.	0,44	4,51	0,41		
Sixt St.	3,90	82,95	2,09		
SMA Solar	0,50	14,86	-5,23		
Stabilus S.A	1,75	29,50	0,68		
Strattec	0,55	33,90	-1,74		
Utd. Internet NA	0,50	15,22	-0,46		
Verbio	0,20	9,56	6,28		
VW St.	9,00	96,15	-0,16		
Bco Santander (ES) °	4,79	-2,22			
BNP (FR) °	62,92	0,29			
Boeing (US)	168,00	0,63			
BP PLC (GB)	5,05	-1,15			
Citigroup (US)	58,60	0,58			
Coca-Cola (US)	78,16	0,85			
Eni (IT) °	60,52	-0,48			
Ericsson B (SE)	13,74	-1,28			
Exxon Mobil (US)	8,20	-1,09			
General Motors (US)	107,40	-3,83			
GE Aerospace (US)	180,00	2,27			
General Motors (US)	49,84	0,93			
Generali (IT)	29,01	-1,73			
GSK PLC (GB)	16,13	-0,56			
IBM (US)	217,00	0,21			
ING Groep (NL) °	16,00	-0,41			
Int. C. Airl. (ES)	3,90	2,31			
Intel (US)	21,00	-0,52			
Kühne+Nagel (CH)	206,80	0,05			
McDonald's (US)	268,50	-0,96			
Meta Platf. (US)	590,50	-0,96			
Microsoft (US)	411,50	-1,27			
Nestlé NA (CH)	74,74	0,38			
Novartis (CH)	89,36	0,15			
Nvidia (US)	133,40	-0,57			
Philips (NL)	25,50	0,87			
Proct.&Gamb. (US)	155,84	-1,62			
Renault (FR)	48,21	0,44			
Soc. Gén. (FR)	29,37	0,75			
Sony (JP)	19,84	0,13			
Stellantis (NL) °	12,66	-0,57			

RENTENWERTE		
	21.1.25	20.1.25
5,5 Bund v. 00/31	117,37	117,36
4,75 Bund v. 03/34	118,96	118,88
4,0 Bund v. 05/37	113,85	113,74
2,5 Bund v. 12/44	96,24	96,03
0,5 Bund v. 15/25	99,29	99,89
1,0 Bund v. 15/25	99,20	99,19
0,5 Bund v. 16/26	98,18	98,18
0,0 Bund v. 16/26	96,68	96,68
0,25 Bund v. 17/27	96,16	96,16
0,0 Bund v. 19/29	90,40	90,45
0,0 BO S.181 20/25	99,45	99,44
0,0 BO S.182 20/25	98,34	98,34
0,0 BO S.183 21/26	97,40	97,39
0,0 BO S.184 21/26	96,34	96,35
4,5 Belgien 11/26	102,39	102,37
2,25 Luxemburg 13/28	98,85	98,89
0,01 Niedersachsen 21/26	97,23	97,22
4,375 Türkei 21/27	101,22	101,18

ZINSEN		
Hauptrefinanz.-Satz ab 18.12.24	3,15%	
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 18.12.24	3,40%	
Einlagefazilität ab 18.12.24	3,00%	
Priv. Dispokredit (Ø)	11,4888%	
Hypoziens, eff. (5 Jahre, Ø)	3,607%	
Hypoziens, eff. (10 Jahre, Ø)	3,51%	
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	1,9862%	
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,1783%	

EDELMETALLE UND MÜNZEN		
Endkundenpreise in €	21.1.25	20.1.25
Krügerrand (1 oz)	2714,00	2682,00
Britannia (1 oz)	2714,00	2682,00
Am. Eagle (1 oz)	2714,00	2682,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1431,70	1415,40
Gold (1 kg)	86227,00	85220,00
Silber (1 kg)	1249,86	1250,69

NE-METALLE		
Auro je 100 kg	21.1.25	20.1.25
ACI Kupfermot. (cunova)	284,00	289,00
ACI Kupfermotier.	1028,94	1029,51
Messing MS 58	809,00	828,00
Zinn 99,9%	2968,00	2907,00

WÄHRUNGEN		
Land/21.01. für 1 Euro	Devisen Geld/Brief	EZB Referenzk.
Australien	1,6540/1,6740	1,6639
Dänemark	7,4415/7,4815	7,4614
England	0,8438/0,8478	0,8455
Japan	161,08/161,56	161,2600
Kanada	1,4898/1,5018	1,4963
Norwegen	11,7983/11,8463	11,8170
Schweden	11,4562/11,5042	11,4750
Schweiz	0,9409/0,9449	0,9427
Ungarn	408,53/413,73	411,4800
USA	1,0318/1,0378	1,0357

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzt gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FMH-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 21.01./18.10 Uhr ME(S)Z** Quelle **Infront**

MDAX 25972,67 - 0,11 % ▼				RTL Care Ph. (NL)		0,00	117,10	-3,06
Dividende € 21.1.25 ± % VT				RTL Group (LU)		2,75	28,10	0,72
Aixtron	0,40	13,98	0,14	Schott Pharma		0,15	23,60	-6,72
Aroundtown (LU)	0,07	2,73	0,44	Scout24		1,20	90,70	0,33
Aurubis	1,40	74,90	-1,77	Siltronic NA		1,20	44,16	-1,52
Auto1 Group	0,00	16,99	-1,56	Ströer		1,85	54,15	-0,55
Bechtle	0,70	30,96	-0,58	TAG Imm.		0,00	13,48	-0,59
Bilfinger	1,80	47,05	0,43	Talanx		2,35	81,60	-0,61
Carl Zeiss Med.	1,10	48,80	1,41	TeamViewer SE		0,00	10,64	1,04
CTS Eventim	1,43	90,00	-1,32	thyssenkrupp		0,15	4,17	0,05
Deliv. Hero	0,00	26,49	-8,94	Traton		1,50	27,85	0,36
Dt. Wohnen	0,04	23,00	-0,22	TUI		0,00	8,16	5,26
Evonik	1,17	17,72	0,25	Utt. Internet NA		0,50	15,37	0,26
Evotec	0,00	7,90	-0,44	Wacker Chemie		3,00	64,80	-1,43
Fraptor	0,00	55,15	0					
freenet NA	1,77	29,20	0,76	TEC-DAX 3641,85 0,93 % ▲				
Fuchs Vz.	1,11	40,70	1,75	REGIONALE AKTIEN				
GEA Group	1,00	49,00	1,11	artec techn.		0,00	1,78	-1,11
Gerresheimer	1,25	67,05	2,52	Berentzen		0,09	3,83	0,52
Hella	0,71	87,40	1,51	Brem. Lagerh.		0,45	8,80	-1,12
HelloFresh	0,00	12,55	-3,05	CeWe Stift.		2,60	101,80	0,99
Hensoldt	0,40	37,68	2,28	Energiekontor		1,20	47,30	0,21
Hochtief	4,40	138,10	0,73	Envitec Biogas		3,00	30,00	3,09
Hugo Boss NA	1,35	42,88	5,38	Frosta		2,00	71,50	-0,69
Hypoport	0,00	200,80	0,5	H+R		0,10	3,80	0,0
Jenoptik	0,35	21,98	-0,81	MeVis Medical		0,95	25,00	0,0
Jungheinrich	0,75	24,40	-1,29	OHB		0,60	47,50	-1,04
K+S NA	0,70	11,67	1,83	PNE		0,08	12,08	-0,33
Kion Group	0,70	34,02	0,24	Rend. Ekkenga		33,00	6.050,00	-15,97
Knorr-Bremse	1,64	70,50	-0,07	Trade & Value		0,00	1,45	-3,33
Krones	2,20	128,00	1,91					
Latexess	0,10	25,73	-0,19	WEITERE AKTIEN				
LEG Immob.	2,45	76,76	-0,9	1&1		0,05	11,44	-0,52
Lufthansa vNA	0,30	5,95	0,85	Bor. Dortmund		0,06	3,21	2,23
Nemetschek	0,48	109,10	0,55	Branicks Grp.		0,00	2,10	-4,55
Nordex	0,00	12,20	-1,77	Cecomony St.		0,00	2,52	1,2
Puma	0,82	40,62	0,45	Covestro		0,00	56,18	-0,11
Rational	13,50	836,00	1,09					

NAMEN



DPA-BILD: SCHOLZ

Unsicherheit

Die neue US-Regierung unter Präsident Donald Trump bringt nach Ansicht des Kiel Instituts für Weltwirtschaft (IfW Kiel) zunächst viel Unsicherheit. „Das ist nicht gut für die deutsche Wirtschaft“, so der Präsident des IfW Kiel, **MORITZ SCHULARICK**. „Wir wissen nicht, welche Pläne Trump wirklich umsetzen will und wo er vielleicht blufft, um seine Verhandlungsposition zu stärken.“ Sicher sei nur, dass er mehr an Deals als an einer regelbasierten Weltwirtschaft interessiert sei. Die Zeiten immer schnellerer Globalisierung seien damit vorbei.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
Ionos Group	23,90	+7,66	
Kontron	19,55	+6,19	
Hugo Boss NA	42,88	+5,38	
TUI	8,16	+5,26	
Siem.Energy	51,76	+3,31	
Siem.Health	53,78	+3,22	
Gerresheimer	67,05	+2,52	
Hensoldt	37,68	+2,28	
Krones	128,00	+1,91	
Rheinmetall	705,40	+1,88	

Verlierer			
Deliv. Hero	26,49	-8,94	
Schott Pharma	23,60	-6,72	
Formycon	54,30	-3,72	
Redcare Ph.	117,10	-3,06	
Süss M. Tec	45,95	-3,06	
HelloFresh	12,55	-3,05	
BMW St.	77,84	-1,79	
Nordex	12,20	-1,77	
Aurubis	74,90	-1,77	
Auto1 Group	16,99	-1,56	

Stand: 21.01.

EURO STOXX 50

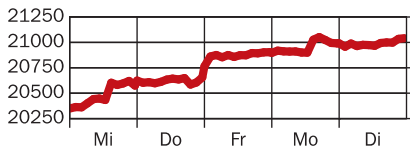


5166,79

VORTAG: 5164,44

DAX (in Punkten)

21041,52 0,24 % ▲



ZINSEN (Umlaufrend.)



2,43 %

VORTAG: 2,46 %

GOLD (Feinunze)

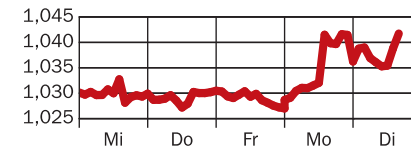


2743,50 \$

VORTAG: 2708,58 \$

EURO (in Dollar)

1,0419 0,07 % ▲



ÖLPREIS (Terminbörse)



79,30 \$

VORTAG: 80,73 \$

Autobranche steht vor schwierigem Jahr

KONJUNKTUR Belastung durch drohende US-Zölle, strengere Flottengrenzwerte und schwachen Absatz

VON MATTHIAS ARNOLD

BERLIN – Die kriselnde deutsche Autobranche hat ein weiteres schwieriges Jahr vor sich. Wegen strengerer CO₂-Flottengrenzwerte in der EU muss sie beim schwächelnden E-Auto-Absatz deutlich zulegen; der neue US-Präsident Donald Trump hat Zölle für Einfuhren aus Europa angedroht; gleichzeitig fehlen aus Sicht der Industrie die politischen Rahmenbedingungen, um diese Herausforderungen zu meistern.

„2025 muss ein Jahr des Neustarts sein, um das Jahr der Trendwende zu werden“, sagte die Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, Hildegard Müller, in Berlin. „Keine kleinen Schritte, sondern der große Wurf ist notwendig“, forderte sie mit Blick auf eine neue Bundesregierung. Es brauche weniger Bürokratie, niedrigere Energiepreise und eine geringere Steuerbelastung.

Elektro-Absatz müsste um 75 Prozent zunehmen

Um den Absatz von E-Autos wieder anzukurbeln, benötige es endlich den notwendigen Hochlauf bei der Ladeinfrastruktur, sagte Müller. Mit Beginn des Jahres haben sich die gesetzlichen Vorgaben für die CO₂-Flottengrenzwerte erneut verschärft.

Damit die Industrie diese erreicht und nicht hohe Geldbußen zahlen muss, müsste allein der Absatz von reinen Batteriefahrzeugen (BEV) in diesem Jahr um 75 Prozent im



Fahrzeuge des VW-Konzerns stehen im Hafen von Emden.

DPA-ARCHIVBILD: SARBACH

Vorjahresvergleich zulegen, sagte der Chefvolkswirt des Verbands der Automobilindustrie (VDA), Manuel Kallweit, in Berlin. Das entspräche rund 666.000 Einheiten und einem Anteil von knapp einem Viertel an allen sämtlichen erwarteten Neuzulassungen für 2025.

Wegen der weggebrochenen Elektroförderung der Bundesregierung Ende 2023 war die Zahl der Neuzulassun-

gen von BEV im vergangenen Jahr um rund ein Viertel eingebrochen. Lediglich rund 380.600 Elektro-Pkw kamen neu auf die Straße.

Andere elektrische Antriebe wie Plug-in-Hybride einbezogen, müsste das Wachstum im Vorjahresvergleich nun rund 53 Prozent betragen.

Insgesamt rechnet der VDA in Deutschland für 2025 mit rund 2,8 Millionen Neuwagen. Das wären in etwa so viel wie

im vergangenen Jahr und nach wie vor rund ein Viertel weniger als im Vorkrisenjahr 2019. Die Märkte in den USA (plus 2 Prozent) und China (+1 Prozent) dürften diesen Erwartungen zufolge etwas stärker wachsen.

Infolge der Transformation der Branche hin zur Elektromobilität rechnet der Verband mit einem anhaltenden Stellenabbau. Bis 2035 könnte der Prozess in der Branche insge-

samt rund 190.000 Arbeitsplätze kosten, sagte Kallweit. 46.000 Stellen davon seien bereits weggefallen. „Die Standortbedingungen und die gesamtwirtschaftliche Lage, in der wir uns befinden, könnten dazu führen, dass diese Zahl noch deutlich steigt.“

Deutsche Innovationen seien weiter international gefragt, betonte Müller. Es brauche aber angesichts der geopolitischen und wirtschaftlichen Herausforderungen mehr Pragmatismus und eine besser aufeinander abgestimmte Industrie- und Innovationspolitik innerhalb der EU.

Weitere Freihandelsabkommen

Müller forderte eine europäische Energie- und Kapitalmarktunion, einen gemeinsamen Strommarkt sowie weitere Freihandelsabkommen nach dem jüngsten Mercosur-Vorbild – einem EU-Handelsabkommen mit mehreren lateinamerikanischen Ländern.

WEGEN DEUTLICHEN RÜCKGANGS ENTSPRECHENDER ZULASSUNGEN IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH

E-Autos schwächeln in der EU

BRÜSSEL/DPA – Die schleppende Nachfrage nach E-Autos in Deutschland sorgt für einen Rückgang im EU-Schnitt. Die Zulassungen von E-Autos gingen nach Angaben des Branchenverbands Acea im Dezember 2024 um 10,2 Prozent zurück. „Dieser Rückgang wurde vor allem durch einen deut-

lichen Rückgang der Zulassungen in Deutschland (-38,6 Prozent) und Frankreich (-20,7 Prozent) verursacht“, hieß es von Acea.

Insgesamt sank der Anteil von neu zugelassenen E-Autos im gesamten Jahr 2024 auf 13,6 Prozent. Ein Jahr zuvor war der Anteil den Angaben

zufolge noch um einen Prozentpunkt höher. Benzin- und Diesel sind bei den Neuzulassungen weiterhin beliebt. Sie haben einen Anteil von 33,3 (2023: 35,3) beziehungsweise 11,9 (2023: 13,6) Prozent. Hybrid-Elektroautos haben um rund fünf Prozentpunkte zugelegt und haben jetzt

einen Anteil von 30,9 Prozent.

Entgegen dem EU-Trend stieg in Deutschland der Anteil der neu zugelassenen Autos mit Benzin- oder Dieselmotor im vergangenen Jahr leicht. 2023 machten sie noch 34,4 beziehungsweise 17,1 Prozent aus, 2024 lagen sie bei 35,2 und 17,2 Prozent.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

JAHRESBILANZ

Gastgewerbe verliert Umsätze

WIESBADEN/DPA – Das Gastgewerbe in Deutschland hat auch im Jahr 2024 weiter an Geschäft verloren. Der preisbereinigte Umsatz in Gastronomie und Beherbergungsgewerbe lag 2,1 Prozent unter dem Wert aus dem Vorjahr, wie das Statistische Bundesamt auf Grundlage einer ersten Schätzung berichtet. Nur mit Preiserhöhungen gelang es dem Gewerbe, die nominalen Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Prozent zu steigern. Die Menschen sind also seltener ausgegangen, mussten aber mehr für Getränke, Speisen oder Übernachtungen zahlen. Seit dem Vor-Corona-Jahr 2019 sind die Umsätze des Gastgewerbes preisbereinigt um 12,6 Prozent zurückgegangen, während die Wirte und Hoteliers dank der Preiserhöhungen ihre Erlöse um 10,4 Prozent gesteigert haben.

SCHUHHÄNDLER

Görtz erneut insolvent



Ein Görtz-Geschäft in Hamburg

DPA-BILD: HITJ

HAMBURG/DPA – Der Hamburger Schuhhändler Görtz ist erneut insolvent. Das Amtsgericht Hamburg habe am Montag für die Görtz Retail GmbH ein Insolvenzverfahren angeordnet, heißt es beim Portal Insolvenzbekanntmachungen. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter sei der Rechtsanwalt Gideon Böhm von der Hamburger Kanzlei Münzel & Böhm bestellt worden. Erst im Juli 2023 war das erste Insolvenzverfahren der Ludwig Görtz GmbH beendet worden.

EU-FÖRDERBANK

Doppelter Betrag für die Rüstung

BRÜSSEL/DPA – Die Europäische Investitionsbank (EIB) will ihre Unterstützung für die Rüstungsindustrie stark ausbauen. Im vergangenen Jahr habe sie die Rekordsumme von einer Milliarde Euro an Investitionen in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung erreicht, sagte EIB-Präsidentin Nadia Calviño bei einem Treffen mit den EU-Finanzministern. Sie rechne damit, dass man diesen Betrag 2025 verdoppeln werde. Die EU bemüht sich vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, die Rüstungsproduktion hochzuführen. Dafür wurden 2024 etwa zuvor geltende Vorgaben für die EIB für Geldflüsse in die Industrie geändert. Zugleich wird der Ruf der Politik an die Finanzbranche immer lauter, mehr in Sicherheit und Verteidigung zu investieren.

ENERGIE

Absatzplus bei Wärmepumpen



Die Branche ist zuversichtlich.

DPA-BILD: REINHARDT

BERLIN/DPA – Die Wärmepumpenbranche rechnet 2025 wieder mit deutlich anziehenden Verkaufszahlen. Die Nachfrage und das Interesse an einer Förderung stiegen, teilte der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) mit. Man erwarte daher, dass sich der Markt bereits 2025 erhole, wenn die staatliche Förderung fortgesetzt und weiter bekannt gemacht werde. Aktuell sei laut BWP ein Anstieg der Verkaufszahlen um 33 Prozent auf rund 257.000 Geräte möglich.

DEFIZIT-ABBAU

EU gibt Frankreich grünes Licht

BRÜSSEL/DPA – Das hoch verschuldete Frankreich hat vom Rat der EU grünes Licht für seine Pläne zur schrittweisen Senkung seines erheblichen Defizits erhalten. Das Gremium der Regierungen der EU-Mitgliedstaaten folgte damit bei einem Treffen in Brüssel einer Empfehlung der EU-Kommission zur Annahme des Haushaltsplans aus Paris. Dieser sieht vor, dass die Neuverschuldung bis 2029 stufenweise auf die vorgeschriebene Grenze von drei Prozent der Wirtschaftsleistung sinken soll. Im laufenden Jahr ist das Ziel der neuen Regierung in Paris zunächst eine Defizitquote von 5,4 Prozent. Frankreich ist hoch verschuldet und gehört mit einer Schuldenquote von knapp 110 Prozent (2023) der Wirtschaftsleistung laut EU-Statistikamt Eurostat zu den Schlusslichtern der EU.

IMPORT

Südkorridor für Wasserstoff

ROM/DPA – Deutschland, Algerien, Italien, Österreich sowie Tunesien treiben den Aufbau eines Wasserstoff-Importkorridors aus Nordafrika nach Europa weiter voran. Die fünf an dem Projekt beteiligten Staaten unterzeichneten in Rom eine Absichtserklärung zur Entwicklung des sogenannten südlichen Wasserstoffkorridors, wie das Wirtschaftsministerium in Berlin mitteilte. Über den Südkorridor soll einmal über lange Leitungen grüner Wasserstoff aus Nordafrika über Italien bis nach Österreich und Süddeutschland gelangen. Ende Mai hatten sich bereits Deutschland, Österreich und Italien in einer gemeinsamen Erklärung zur Unterstützung des Projekts verpflichtet. Nun sind auch Algerien und Tunesien in Nordafrika offiziell in das Projekt einbezogen.

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: GATEAU

Die Schauspielerin **Corinna Harfouch** kann sich einen Wechsel in die Politik nicht vorstellen. Als Politiker werde man die ganze Zeit mit Dreck beschmissen, sagte sie der „Thüringer Allgemeinen“. Man könne es keinem recht machen. „Und mal abgesehen davon, was diese Leute aushalten müssen, sind sie auch ständig gebunden an irgendeine Parteidisziplin. Ich finde es krass, krass schwer“, so Harfouch. Sie sei lieber in ihrem Beruf politisch tätig, indem sie Kunst und Kultur mache. „Das empfinde ich als politische Arbeit.“ Corinna Harfouch liest das Hörbuch zu den Memoiren von Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel. Im Film „Kundschafter des Friedens 2“ ist sie ab 23. Januar als Ganovin im Kino zu sehen.



DPA-ARCHIVBILD: SOEDER

In einem Video an ihre Fans hat „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“-Schauspielerin **Anne Menden** ihrem Frust über Online-Kommentare Luft gemacht. „Wie der ein oder andere vielleicht mitbekommen hat, kursieren gerade Fotos von mir im Internet, die mit KI bearbeitet worden sind, die mich im neunten Monat schwanger zeigen“, sagte die 39-jährige auf Instagram. Viel erschreckender als die fragwürdigen Bilder fände sie jedoch teilweise die Kommentare darüber, die sie als übergriffig und respektlos bezeichnete.



DPA-ARCHIVBILD: RIEDL

Fernseh-Kommissar **Daniel Sträßer** (l., 37) dreht nur einmal im Jahr einen „Tatort“. Dennoch hat er nach den Pausen keine Probleme, sich wieder in die Rolle von Hauptkommissar Adam Schürk einzufinden. Das liege zum einen an der vertrauten Atmosphäre, weil viele Mitglieder des Teams jedes Mal dabei sind, zum anderen an der engen Verbindung zu **Vladimir Burlakov** alias Hauptkommissar Leo Hölzer: „Wenn Vladimir und ich uns begegnen, ist es tendenziell immer eher intensiv in alle Richtungen“, sagte Sträßer. „Solch eine Ebene zwischen uns herzustellen, war noch nie ein Problem.“



Feuerwehrleute arbeiten daran, das Feuer in einem Hotel im Skigebiet von Kartalkaya in der Provinz Bolu im Nordwesten der Türkei zu löschen. Mehrere Menschen kamen bei dem Brand ums Leben. BILD: IHA/AP/DPA

66 Tote bei Brandkatastrophe

FEUER Hotel in türkischem Skigebiet brennt nieder – Mehr als 50 Verletzte

VON MIRJAM SCHMITT

BOLU – Bei einem Hotelbrand in einem türkischen Skigebiet sind 66 Menschen ums Leben gekommen – mehr als 50 weitere wurden verletzt. „Wir sind sehr bestürzt“, sagte der türkische Innenminister Ali Yerlikaya am Unglücksort in der Provinz Bolu. 238 Gäste hätten in dem Hotel übernachtet, in dem in der Nacht zum Dienstag ein Feuer ausbrach.

Der Brand war am Nachmittag unter Kontrolle. Einsatzkräfte seien weiter mit „Abkühlarbeiten“ beschäftigt, so Yerlikaya. Das zwölfstöckige Hotel ist an einen Hang gebaut, darum habe man nicht von allen Seiten löschen können. Bilder zeigten ein schwarz verkohltes Gebäude.

Besitzer festgenommen

Videos aus der Nacht in den sozialen Medien zeigen Menschen in den obersten Stockwerken, die nach Hilfe rufen. „Wir können nicht runter, helft uns“, schreien sie aus dem Fenster des Hotels. Hin-



ter ihnen sind Flammen zu sehen, das Dach und die oberen Stockwerke brennen. Die unten Stehenden antworten teils hilflos: „Wo ist die Feuerwehr?“

Die Brandursache war zunächst unklar, eine Ermittlung wurde eingeleitet. Die Rundfunkbehörde verhängte eine Nachrichtensperre – lokale Medien müssen sich damit nur an öffentliche Verlautbarungen halten. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan sprach den Opfern sein Beileid aus und sagte, Schuldige würden zur Rechenschaft gezogen. Der Hotelbesitzer

und drei weitere Personen wurden nach offiziellen Angaben festgenommen. Was ihnen vorgeworfen wurde, war zunächst unklar.

Aus Fenstern gesprungen

In der Türkei sind zurzeit Schulferien. Das Skigebiet Kartalkaya rund 300 Kilometer östlich von Istanbul ist bei Einheimischen beliebt. Nach Angaben des Provinzgouverneurs Abdülaziz Aydın brach der Brand um 3.30 Uhr Ortszeit (1.30 Uhr MEZ) in dem Stockwerk aus, in dem sich auch ein Restaurant befindet.

Der Bürgermeister des Ortes, Tanju Özcan, sagte, das Hotel sei eines der ältesten in dem Gebiet und bestehe vor allem aus Holz. Das könnte dazu geführt haben, dass sich das Feuer schnell ausbreiten konnte.

Auf Videos war zu sehen, wie Menschen in der Nacht versuchten, sich mit aneinander geknüpften Bettlaken selbst aus den Fenstern zu retten. Ein Augenzeuge berichtete der Zeitung „Hürriyet“, er

habe beobachtet, wie Menschen aus dem Fenster gesprungen seien. Wegen starken Rauchs habe man die Treppen zum Notausgang kaum finden können.

Nach Angaben des Gouverneurs starben zwei Menschen, nachdem sie aus dem Fenster gesprungen waren. Eine Betroffene sagte im türkischen Fernsehen, sie sei mit ihrem Mann und ihrer Tochter im sechsten Stock des Hotels untergekommen und habe plötzlich Hilfeschreie gehört. Sie hätten wegen des Rauchs die Tür und die Feuertreppe nicht finden können. Ihr Mann sei aus dem Fenster gesprungen.

Zu einem weiteren Vorfall kam es am Morgen in einem Wintersport-Hotel im zentral-anatolischen Sivas. Bei einer Explosion wurden vier Menschen verletzt – zwei Traineerinnen und zwei Skifahrerinnen, wie die staatliche Nachrichtenagentur Anadolu berichtete. Eine der Frauen sei schwer verletzt und habe Verbrennungen an Händen und im Gesicht.

Erdrutsche auf Bali und Java: 23 Tote

DENPASAR/DPA – Bei mehreren Erdrutschen und Sturzfluten auf den indonesischen Inseln Bali und Java sind mindestens 23 Menschen ums Leben gekommen. Elf weitere wurden laut Katastrophenschutz noch vermisst. Auslöser waren demnach anhaltender Starkregen und starke Winde.

Zunächst waren am Sonntagabend (Ortszeit) auf der beliebten Urlaubsinsel Bali Gesteinsmassen auf ein Haus im Dorf Pikat im Bezirk Klungkung niedergegangen. Vier Menschen wurden getötet und vier weitere verletzt, eine Person wird noch vermisst. Die Rettungsarbeiten wurden durch schlechtes Wetter und extrem steiles Gelände behindert.

Am Montagmorgen ging in der Ortschaft Ubung Kaja im Bezirk der Hauptstadt Denpasar dann ein weiterer Erdrutsch nieder, der ein Haus unter Erde und Schutt begrub und weitere beschädigte. Auch hier starben vier Anwohner, nach einem Vermissten wird noch gesucht. Das Fernsehen zeigte Aufnahmen von den Sucharbeiten mit Hilfe von Spürhunden. Bagger räumten Trümmer beiseite.

Sintflutartige Regenfälle lösten schließlich am Montagabend auch auf der Nachbarinsel Java Erdrutsche und Sturzfluten aus. Mindestens 15 Menschen sind gestorben.

Einige waren beim Fischen, andere suchten Schutz, als sie von der Sturzflut mitgerissen wurden“, sagte Bergas Catursari, Leiter des Katastrophenschutzes in Zentraljava. Auch seien mehrere Opfer unter Schlamm-Massen begraben worden.

Gasexplosion bei Bosch in Reutlingen – zwei Tote

REUTLINGEN/DPA – Zwei Männer sind nach einer Explosion auf dem Firmengelände von Bosch in Reutlingen ums Leben gekommen. Ein 52-jähriger starb. Polizeiangaben zufolge am Morgen noch an der Unfallstelle. Sein 44-jähriger Kollege erlag seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus. Beide waren den Angaben nach Mitarbeiter einer externen Firma. „Wir können bestätigen, dass es einen Unfall auf dem Werksgelände gab“, sagte eine Bosch-Sprecherin. Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei war aus einer im Freien befestigten Gasflasche Silan-Gas ausgetreten. Die Ursache war zunächst unklar. Warnanlagen schlugen an. Als Mitarbeiter nach der Ursache schauen wollten, kam es zur Reaktion des Gases mit der Luft. Die beiden Männer hielten sich in der Nähe auf und wurden von der Explosion erfasst. Ein weiterer Mann erlitt ein Knalltrauma.

Verhandlung gegen „Sun“ beginnt holprig

MEDIEN Prinz Harry will illegale Methoden der Boulevardpresse ans Licht bringen

VON CHRISTOPH MEYER

LONDON – In der Klage Prinz Harrys (40) gegen den Verlag der britischen Boulevardzeitung „The Sun“ hat sich der Prozessauftakt am Londoner High Court schleppend gestaltet. Beide Seiten beantragten mehrmals Aufschub, um außergerichtlich Verhandlungen zu führen.

Nachdem der Prozessbeginn bereits zwei Mal verschoben wurde, lehnte Richter Timothy Fancourt, sichtlich verärgert, eine weitere Verzögerung auf den kommenden Tag ab. Auch einen Antrag auf Berufung zu dieser Entscheidung wies er ab. Die Sitzung endete am Nachmittag abrupt. Wann sie fortgeführt werden sollte, war zunächst unklar.



Prince Harry klagt gegen die „Sun“. DPA-BILD: PEZZALI

Beide Seiten hatten beantragt, den Prozess am Mittwoch um 11 Uhr (MEZ) wieder aufzunehmen.

Prinz Harry und sein Mitkläger, der Ex-Labour-Politiker Tom Watson, werfen den Journalisten der „Sun“ vor, sie be-

spitzelt zu haben, unter anderem durch das Abhören von Sprachnachrichten und andere illegale Recherchemethoden. Geplant ist, dass Harry im Lauf des auf zehn Wochen angesetzten Verfahrens selbst in den Zeugenstand treten soll.

Was genau Gegenstand der Gespräche war, sagten die beiden Anwälte nicht. Spekulierte wurde, es könne womöglich doch noch eine außergerichtliche Einigung geben. Als Grund für die Bitte um Aufschub war unter anderem die Zeitverschiebung genannt worden. Harry lebt im US-Bundesstaat Kalifornien, wo es zum geplanten Prozessauftakt noch mitten in der Nacht war.

Der Verlag NGN (News Group Newspapers) von US-Medienmogul Rupert Mur-

doch beharrt darauf, dass es bei der „Sun“ keine zwielichtigen Recherchemethoden gegeben habe. Kenntnis von illegalem Vorgehen soll es in den Chefetagen nicht gegeben haben. Die mutmaßlichen Vergehen bei der „Sun“ reichen zurück bis in die 90er Jahre. Dass in dem betroffenen Zeitraum illegale Methoden wie das Abhören von Sprachnachrichten bei einigen britischen Zeitungen verbreitet waren, ist unumstritten.

Der Royal führt einen regelrechten Kreuzzug gegen die „tabloid press“, wie die Boulevardpresse in Großbritannien genannt wird. Er will zeigen, dass die Methoden System hatten. „Niemand ist besser geeignet, das durchzuziehen, als ich“, sagte er einmal.

KURZ NOTIERT

Schmiererei an Sprinter

STRÜCKKLINGEN – In der Zeit von Samstag, 18. Januar, 9 Uhr, bis Sonntag, 19. Januar, 19.30 Uhr, haben Unbekannte einen Sprinter der Marke Ford Transit mit schwarzer Farbe besprüht. Wie die Polizei mitteilte, befand sich dieser zum Tatzeitpunkt auf einem Parkplatz an der Bahnhofstraße in Strücklingen. Der Schaden wird auf 1000 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Polizei im Saterland unter der Telefonnummer 04498/923770 entgegen.

Alkoholisiert gestürzt

ALTENOYTHE – Ein 42-jähriger Mann aus Friesoythe ist am Montag, 20. Januar, alkoholisiert mit einem E-Scooter gestürzt und hat sich dabei verletzt. Laut Polizei ereignete sich der Unfall um 17.27 Uhr auf dem Geh- und Radweg entlang der Altenoyther Straße in Richtung B 401. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,14 Promille. Eine Blutentnahme wurde durchgeführt.

Versammlung später

BÖSEL – Die eigentlich für Donnerstag, 6. Februar, vorgesehene Generalversammlung des Heimatvereins Bösel ist aus organisatorischen Gründen auf Donnerstag, 10. April, verschoben worden. Tagungsort ist das Begegnungszentrum. Wichtigster Tagesordnungspunkt sind Wahlen zum Vorstand.

Keine Versicherung

RAMSLOH – Ein 17-jähriger ist am Freitag, 17. Januar, gegen 17.30 Uhr mit einem unversicherten E-Scooter auf der Hauptstraße in Ramsloh unterwegs gewesen. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Strafverfahren eingeleitet.

Hospizbegleiter werden

HARKEBRÜGGE – Der ambulante Hospizdienst „tu non solum“ Barßel-Saterland bietet ein Vorbereitungsseminar zur Hospizbegleitung „Bis zuletzt an deiner Seite“ an. Dieses findet am Freitag, 21. Februar, in den Räumen des Hospizdienstes, Am Karlsberg 2, in Harkebrügge statt. Anmeldungen unter der Telefonnummer 04497/8577433 oder unter hospiz-caritas.de

Beleuchtung erneuert

RAMSLOH – Die Gemeinde Saterland hat insgesamt 76 veraltete Leuchten gegen LED-Leuchtmittel im Gemeindeteil Ramsloh in den Straßen Schulstraße, Nelkenstraße, Tulpenstraße, Mootzenstraße, Mohnstraße, Narzissenstraße und Moorgutsstraße ausgetauscht. Durch die Umrüstung könne der Stromverbrauch um circa 86 Prozent reduziert werden, teilt die Gemeinde mit. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf circa 40.000 Euro.

CDU informiert

FRIESOYTHE – Am Samstag, 25. Januar, findet von 9 bis 12 Uhr bei Edeka in Friesoythe der erste Infostand der Reihe „12 Monate, 12 Stände“ des CDU-Stadtverbandes Friesoythe im Jahr 2025 statt. Unter dem Motto „zuhören, einsetzen, umsetzen“ stehen die Christdemokraten allen Interessierten zur Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik Rede und Antwort.

Hier wird wieder Saterfriesisch vermittelt

BILDUNG Regionalsprache an allen vier Grundschulen – In Arbeitsgemeinschaften und im Regelunterricht

VON RENKE HEMKEN-WULF

SATERLAND – Gute Nachrichten für die saterfriesische Sprache: Erstmals seit zehn Jahren wird wieder an allen Grundschulen in der Gemeinde Saterland Saterfriesisch unterrichtet. Die Astrid-Lindgren-Schule in Sedelsberg hat als letzte der vier Schulen vor Kurzem mit einer Saterfriesisch-AG angefangen. Daran nehmen vierzehn Kinder teil. Das berichtet der Saterfriesisch-Beauftragte Henk Wolf.

In Unterricht integriert

Der Saterfriesischunterricht an der Astrid-Lindgren-Schule wird von der Lehrerin Ina Wallschlag und der ehrenamtlichen Sprachassistentin Annet Busser angeboten. Die Schule verwendet neben eigenen Materialien das neue Saterfriesischlehrwerk „Seeltersk lopt“ von Ingeborg Remmers und Edith Sassen, teilt Wolf weiter mit. Ehrenamtliche übernehmen auch an der Grundschule in Ramsloh die Vermittlung der kleinen Regionalsprache. An den Grundschulen in Strücklingen und Scharrel wird Saterfriesisch neben Arbeitsgemeinschaften auch in den Regelunterricht integriert. In Scharrel wird der Saterfriesisch-Unterricht aufbauend vom ersten bis vierten Schuljahr angeboten. Dafür gibt es drei Lehrkräfte. Auch in Strücklingen und Scharrel werden die Bücher „Seeltersk lopt“ für die jeweiligen Jahrgänge verwendet.

„Ich bin glücklich, dass die Kinder jetzt etwas Saterfriesisch in allen Schulen vermittelt bekommen. So können sie die Sprache etwas verstehen



Auch an der Astrid-Lindgren-Schule in Sedelsberg wird nun eine Saterfriesisch-AG angeboten.

BILD: SEELTERSK-KONTOOR

und sprechen“, sagt Wolf im Gespräch mit unserer Redaktion. Auf dieser Grundlage könne später aufgebaut werden.

Beschilderung in Schulen

Darüber hinaus wird das Saterfriesische immer sichtbarer. War bereits vor zwei Jahren die Beschilderung im Saterländer Rathaus um die saterfriesischen Begriffen erweitert worden, findet sich die Regionalsprache nun auch in den Grundschulen wieder. So wurden im Dezember in der Sedelsberger Grundschule alle Türen mit den saterfriesischen Begriffen beschriftet. „Das Seeltersk-Kontoor hat die Schule dabei unterstützt. Alle vier Schulen haben die Sprache auf diese Weise sehr sichtbar gemacht“, sagt Wolf.

Sprache lernen

Wer ebenfalls Saterfriesisch



Die Türen in den vier Grundschulen im Saterland sind nun mit den saterfriesischen Begriffen beschriftet.

BILD: SEELTERSK-KONTOOR

lernen oder seine Kenntnisse vertiefen möchte, hat dazu immer wieder die Möglichkeit bei Sprachkursen des Seeltersk-Kontoor. So wird in diesem Jahr noch „Saterfriesisch für Fortgeschrittene“ angeboten. Der Kursus findet vom 23. Juni bis 18. August, montags von 19.30 bis 21 Uhr im

Seelterfräiske Kultuurhuus, Eisenbahnstraße 2, in Scharrel statt. Dozenten sind Veronika Pugge und Wolter Jetten. Eine Anmeldung ist über Bildungswerk Saterland möglich. Darüber hinaus gibt es am Donnerstag, 3. April, von 19 bis 21 Uhr einen Online-Kursus „Saterfriesisch zum Schnuppern“

mit den Dozenten Henk Wolf und Johanna Griep. Bislang seien die Saterfriesisch-Kurse, ob Anfänger, Konversation oder Fortgeschrittene, immer voll gewesen, berichtet Wolf. An diesem Montag begann ein neuer Kursus für Anfänger, an dem sieben Personen teilnehmen.

Online-Petition war überraschend nicht aufrufbar

WINDPARK-PLÄNE Nach mehrstündiger Abschaltung wieder online gestellt – Schon 4000 Unterschriften

VON RENKE HEMKEN-WULF

FRIESOYTHE/NEUVREES/VREES – Die kürzlich gestartete Petition gegen die Windpark-Pläne im Eleonorenwald auf emsländischen Gebiet war über mehrere Stunden von Montag auf Dienstag nicht aufrufbar. Auf der Petitionsseite, die über die Plattform „WeAct“ von Campact online gestellt wurde, war folgender Hinweis zu lesen: „Diese Petition wurde als unangemessen gemeldet und von der Seite verborgen.“ Wie es dazu kam, wurde nicht weiter erklärt. Die Petition mit dem Namen „Rettet den Eleonorenwald“ hatte innerhalb von 24 Stunden mehr als 3000 Unterschriften gesammelt.

Text angepasst

Am Dienstagmittag war die Petition dann wieder aufrufbar. Sie habe den Text zur Petition angepasst, da dort eine nicht ganz korrekte Aussage gestanden habe, erklärt die Erstellerin im Gespräch mit unserer Redaktion. Die gebürtige Emsländerin hatte die Petition gestartet, da sie Windkraftanlagen in dem



Windrad im Wald: Die Petition richtet sich gegen Windpark-Pläne im Eleonorenwald.

DPA-SYMBOLBILD: BERG

Waldgebiet ablehnt – auch wenn sie ansonsten Erneuerbare Energien gut finde. So steht inzwischen im Petitionstext: „Sicherlich ist der Einsatz erneuerbarer Energien grundsätzlich sinnvoll, jedoch würde in diesem Fall ein großes Gebiet von hohem ökologischen Wert in Mitleidenenschaft gezogen bzw. zerstört

werden. Wenn es sich auch nur um einen Teil des Waldes handelt, so hätte der Bau des Windparks doch einen großen Einfluss auf den gesamten Wald.“

Auch die Kampagnenorganisation Campact erklärt auf Nachfrage unserer Redaktion, dass bei einem so kontroversen Thema die Fakten

stimmen und Behauptungen belegt sein müssten. Deshalb sei die Petition an einzelnen Stellen redaktionell überarbeitet und mit zusätzlichen Quellen versehen worden, bevor sie wieder online ging. So sei beispielsweise präzisiert worden, dass nur Teile des Eleonorenwaldes als Naturschutzgebiete beziehungswei-

se FFH (Fauna-Flora-Habitate) ausgewiesen seien und nicht das gesamte Waldgebiet. Zudem wurde eine Quellenangabe hinzugefügt.

Konflikthafes Thema

„Solar- und Windkraft-Projekte sind vor Ort oft Gegenstand von Konflikten mit Argumenten dafür und dagegen. Campact setzt sich mit Nachdruck für die Energiewende ein – wir sehen allerdings, dass es im Einzelfall gute Argumente gegen ein Vorhaben geben kann“, teilte Campact weiter mit. Der eingetragene Verein Campact bezeichnet sich selbst als eine „Kampagnen-Organisation, mit der über drei Millionen Menschen für progressive Politik eintreten und unsere Demokratie verteidigen“. Sie wurde im Jahr 2004 gegründet und engagiert sich seitdem für Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und eine starke Zivilgesellschaft. Auf der Petitionsplattform „WeAct“ von Campact können Personen ihre Petitionen starten, wie die zum Eleonorenwald. Inzwischen hat diese rund 4000 Unterschriften.

TERMINE IM
SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus: Wochenmarkt
Scharrel
17 bis 17.30 Uhr, Litje Skoule
Skäddel - Grundschule Scharrel: Carla-Lebensmittelausgabe
19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim: Kreuzbund St. Peter und Paul
Sedelsberg
9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17, Kleiderkammer „Klamotte“: geöffnet
Strücklingen
20 bis 22 Uhr, Strukeljer Mandehaus: Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8 Uhr, Schulstraße 6, Telefonnummer 04498 708116

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Telefonnummer 04492/443
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN
BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
15.30 bis 18 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum: Café International
16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum: Eine-Welt-Laden

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 16 Uhr Babyschwimmen, 16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Bösel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Petersdorf
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine



Ehrungen für Schießsportler

Das Winterfest der Schützengilde Barßel im Saale Bucksande hat ganz im Zeichen des Königshauses mit König Heinz Felgenhauer und Königin Elisabeth sowie den Adjutantenpaaren Maria und Jürgen Fierkens und Clemens und Margret Büscherhoff gestanden. Eingeleitet wurde er mit dem Ehrentanz für den Hofstab. Im Laufe des Abends gab es noch Ehrun-

gen. Die Wahl zum „Sportschützen des Jahres“ fiel auf Andreas Bohnen. Die Auszeichnung sei überfällig gewesen, so Vizepräsident Clemens Büscherhoff. Seit vielen Jahren ist Bohnen Kassenwart der Gilde. Erstmals wurden mit Jette Bergmann sowie den Geschwistern Tomke und Bente Doden erfolgreiche Nachwuchsschützinnen aus dem Jugendbe-

reich geehrt. Sie erhielten die Auszeichnung für tolle schießsportliche Leistungen auf Kreis- und Bezirksebene. Auf dem Foto (von links): Andreas Bohnen, Clemens Büscherhoff, Tomke Doden, Michael Nitschke, Jette Bergmann, Bente Doden, Annette Brinkmann.

BILD: HANS PASSMANN

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
19 Uhr, Franziskushaus: Selbsthilfegruppe Depressionen und Ängste Friesoythe
19.30 Uhr, Franziskushaus: Kreuzbundgruppe St. Marien

19.30 Uhr, Kulturzentrum „Alte Wassermühle“: Mitgliederversammlung, HGV Friesoythe

BILDUNG

Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr
@www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungszentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
20 Uhr, Pfarrkirche St. Cosmas und Damian: Probe Gesangsteam

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spielnachmittag, 18.30 bis 20 Uhr

Schwimmverein Hellas, 20 bis 21.30 Uhr DLRG

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Rats-Apotheke, Peterstr. 5, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/4636

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Telefonnummer 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Telefonnummer 0441/21006345 oder Telefonnummer 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Telefonnummer 110, 112 oder Krankentransport, Telefonnummer 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Telefonnummer 04401/6006; Gift-Info: Telefonnummer 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910, Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh (verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

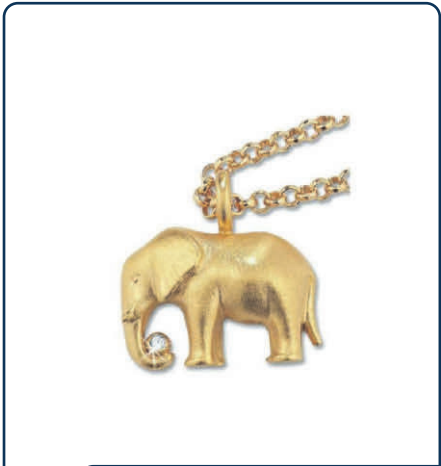


Shoppen, was der Nordwesten bietet!

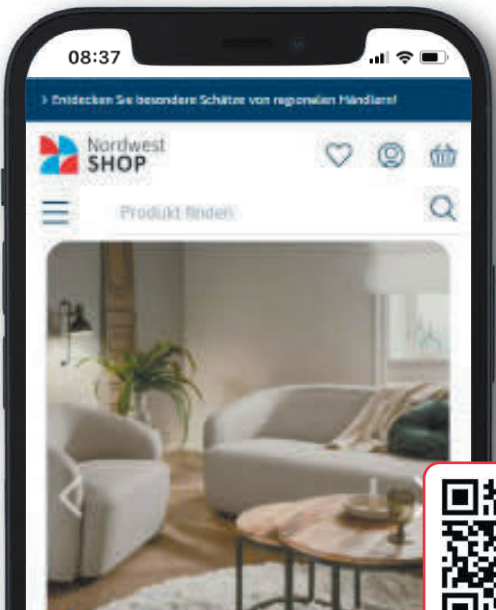


Auch
in gold
erhältlich!

Ginkgo-Collier Silber
178,00 €



Collier Glückselefant gold
198,00 €



Einscannen &
ENTDECKEN!



nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310

THEMA: FROSTBILDER DER NWZ-LESER



BILD: INGRID DEWENTER



BILD: URSULA PAHLKE



BILD: MICHAELA BRINKHUS



BILD: UWE HINDERKS

So klar und schön ist der Frost

FOTOAKTION Leserinnen und Leser zeigen beste Motive – Mehr Bilder online



BILD: BRIGITTE HANNEKEN



BILD: JANINE APPEL



BILD: BERNHARDINE WITTEN



BILD: ANNE BEHRENS



BILD: MARLENE POSSENRIEDE



BILD: BRIGITTE HANNEKEN



BILD: KERSTIN BEHNE



BILD: ANNE BEHRENS



BILD: EVELYNE REICHERT



BILD: MARLENE POSSENRIEDE

„Maritime Industrie wichtig für Landessicherheit“

SCHIFFBAU IG Metall-Vertreter diskutieren in Wilhelmshaven mit Siemtje Möller und Olaf Lies (beide SPD) über Zukunft

VON HOLGER BLOEM

WILHELMSHAVEN – Staatliche Übernahme der traditionsreichen Meyer Werft in Papenburg. Insolvenz der MV-Werften im Jahr 2022 in Mecklenburg-Vorpommern und zuletzt die der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG) und Nobiskrug im schleswig-holsteinischen Rendsburg. Und auch der Industriekonzern Thyssen-Krupp will sich von seiner Marinesparte Thyssen-Krupp Marine Systems (TKMS) trennen. Keine Frage: In letzter Zeit haben eher negative Schlagzeilen die Schiffbaubranche dominiert. Dabei schwankt die Lage der großen norddeutschen Werften mit ihren etwa 5.140 Stammbeschäftigten aus Sicht von Betriebsräten zwischen katastrophal und erstaunlich gut. So meldet beispielsweise die Neue Jadewerft in Wilhelmshaven für 2025 volle Auftragsbücher. „Für eine reine Reparaturwerft ist das schon bemerkenswert“, freut sich der gebürtige Auricher Dietmar Janssen, seit 2011 Geschäftsführer der Werft, die, wie Blohm + Voss in Hamburg beispielsweise, zur NVL Group (Naval Vessels Lürssen) gehört.

Systemrelevant

Grund genug für die IG Metall Bezirk Küste nach dem letzten Treffen mit Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) im Jahr 2022 auf der Fassmer-Werft in Berne mal wieder eine Ge-



Auf Einladung der Gewerkschaft IG Metall Küste trafen sich auf der Neuen Jadewerft in Wilhelmshaven Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies sowie die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesverteidigungsministerium und

sprachsrunde mit Betriebsräten und Gewerkschaftsvertretern sowie politischen Vertretern zu initiieren. So waren zum gemeinsamen Austausch dieses Mal unter anderem Beschäftigte des Emders TKMS-Standortes, der Emders Werft und Dock GmbH, der Abeking & Rasmussen Schiffs- und Yachtwerft SE in Lemwerder, der Bremer Lürssen Werft sowie der Papenburger Meyer Werft nach Wilhelmshaven gekommen. „Der Schiffbau in

Niedersachsen hat nicht nur eine lange Tradition, sondern hat auch eine systemrelevante Bedeutung“, betonte Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD), der, wie die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesverteidigungsministerium und Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller (SPD), am rund eineinhalbstündigen Treffen teilnahm. „Der Schiffbau ist eine strategisch wichtige Branche, die

Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller (beide SPD) zum Austausch mit Betriebsräten von Werften und Zulieferern aus Niedersachsen sowie mit Gewerkschaftsvertretern.

BILD: HOLGER BLOEM

die Politik an der Küste, aber auch in Berlin nicht aus den Augen verlieren darf“, mahnte Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste, und fordert bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen gute, tarifliche Arbeit und regionale Wertschöpfung stärker zu berücksichtigen. „Die Bundesregierung hat mit ihrer neuen Sicherheits- und Verteidigungsstrategie die Grundlage dafür geschaffen. Neben dem Marineschiff-

bau ist nun auch der Behördenschiffbau als Schlüsseltechnologie eingestuft worden. Das ermöglicht nationale Vergaben und stoppt europaweite Unterbietungswettkämpfe“, so der Gewerkschafter, für den ganz wichtig ist, dass die Kenntnisse und Fähigkeiten des Schiffbaus in Deutschland bewahrt werden. „Wichtig ist, dass wir eine gut ausgerüstete Bundeswehr haben – da müssen wir mehr tun. Und dafür werden wir in

Zukunft unsere Werften brauchen.“

Besondere Rolle

„Deswegen ist der Marine-schiffbau für Deutschland von nationaler, strategischer Bedeutung“, hob Siemtje Möller, die, wie Olaf Lies, aus dem SPD-Kreisverband Friesland stammt, die besondere Rolle der Marine hervor. Sie betonte, dass sich die Bedrohungslage durch den Ukraine-Krieg dramatisch verändert habe und, wie beispielsweise die beschädigten Unterwasserkabel in der Ostsee gezeigt hätten, Konflikte auf See bereits ausgetragen würden. „Sowohl die Beschaffung als auch die Instandsetzung von Schiffen und Booten ist heute wichtiger denn je und unerlässlich, um die maritimen Fähigkeiten weiter zu stärken.“

Um den gegenwärtigen Erfolg fortzusetzen, sei eine Stärkung des maritimen Industriestandorts Deutschland dringend nötig. Dazu gehöre auch, den deutschen Werften etwa durch Bürgschaften zu denselben Rahmenbedingungen zu verhelfen, wie sie beispielsweise auch im Ausland vorherrschten. Weitere Gespräche zwischen Gewerkschaftern und Politik sind bereits geplant. So wird es in diesem Jahr noch die Nationale Maritime Konferenz (NMK) in Emden geben, die aufgrund der nahenden Bundestagswahl allerdings vom geplanten Termin am 12. und 13. Mai in den September verlegt wird.

Trennkost-Diät: Alltagstauglich, aber mit Hungergefühl

DIÄTENCHECK Vor- und Nachteile des Ernährungsprogramms – Gefahr von Unterversorgung mit Nährstoffen

VON INGA MENNEN

IM NORDWESTEN – Ich bin 53 Jahre alt und ich bin dick. Mein Body-Mass-Index liegt bei über 30 Punkten – ich habe Übergewicht und das eigentlich, seit ich denken kann. Und so ist mein Leben geprägt durch den Kampf gegen die Pfunde. In Phasen ernähre ich mich ungesund, aber ich treibe viel Sport – allerdings kein Ausdauertraining, dafür Muskelaufbau. Mit den Wechseljahren wird das Problem Gewicht – im wahrsten Sinn des Wortes – schwerer.

Das Prinzip Kilos zu verlieren, scheint so einfach: Weniger essen als mein Körper verbraucht. Das bedeutet immer Disziplin, denn ein Wundermittel gegen die Pfunde, bei dem man trotzdem alles essen darf, das gibt es nicht. Ich werde euch fünf meiner Diäten vorstellen und die Vor- sowie Nachteile beleuchten, aber auch sagen, ob sie alltagstauglich sind. Diplom-Ökotrophologin Elke Diekmann aus Varel wird eine Experteneinschätzung zu jeder Diät geben. Heute beginne ich mit der Trennkost.

Eiweiß und Kohlenhydrate getrennt essen und bald ist das Wunschgewicht erreicht:



Redakteurin Inga Mennen testet Diäten. BILD: FIREFLY

Das ist ein zentrales Versprechen der Trennkost. Das Konzept geht zurück auf den amerikanischen Arzt William Howard Hay, der von 1866 bis 1940 lebte. Eine Annahme der Trennkost-Verfechter lautete, dass der Körper schädliche Säuren produzieren würde, wenn Eiweiße und Kohlenhydrate gemeinsam aufgenommen werden.

Wie die Trennkost funktioniert

Deshalb schlug Hay in seiner Ernährungstheorie vor, eiweißhaltige und kohlenhydrathaltige Lebensmittel nicht gleichzeitig bei einer Mahlzeit zu essen. Aber sie dürfen mit den sogenannten neutralen



Diplom-Ökotrophologin Elke Diekmann. BILD: PRIVAT

Lebensmitteln (Gemüse, Salate, Milchprodukte, Öle, Nüsse) kombiniert werden.

Die Vorteile

Ein positiver Aspekt der Trennkost ist der Verzehr vieler Vollkornprodukte sowie Obst und Gemüse. Der Rat, bei Trennkost langsam und bewusst zu essen, wird als wichtig bewertet. Reinschaukeln ist also tabu.

Die Nachteile

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung rät von der Hay'schen Trennkost ab. Sie kritisiert, dass viele Lebensmittel sowohl Kohlenhydrate als auch Eiweiße und Fette

enthalten. Auch viele andere Kritiker der Trennkost bemängeln, dass die Einteilung in kohlenhydrat- und eiweißhaltige Nahrung teilweise nicht sinnvoll sei. Denn: Bei einer strikten Ernährung nach dem Prinzip der Trennkost sei eine ausreichende Versorgung mit Nährstoffen nicht gesichert, ein Mangel an Vitamin B, Kalzium und Eisen (vor allem bei Kindern, Schwangeren und Stillenden) könne auftreten.

Mein Fazit

Ich habe mit der Trennkost vor ein paar Jahren sechs Kilo in zwei Wochen verloren. Der Effekt ergab sich aber wohl eher aus der Tatsache, dass ich dem Körper weniger Energie aus den Nahrungsmitteln hinzugefügt habe, als er verbraucht hat. Die Rezepte waren im Netz schnell gefunden und einfach zuzubereiten. Da es viel Rohkost gibt, entfällt das lästige Zubereiten bei vielen Mahlzeiten ganz. Ein Apfel ist schnell eingekauft, geschält und gegessen. Für Kochfaule wie mich, ideal. Allerdings: Hunger ist der ständige Begleiter. Denn satt wird man selten, und das ist auch dem Umstand geschuldet, dass die Kohlenhydrate bei einigen Mahlzeiten fehlen.

NEUES JAHR – NEUE DIÄT

Zu den beliebtesten Vorsätzen im neuen Jahr gehören für die Menschen gesunde Ernährung und abnehmen. Hinter den Wünschen mehr Sport zu treiben und Geld zu sparen, steht die Ernährung auf Rang drei der Neujahrsvorsätze.

19 Millionen Deutsche hatten laut Statista 2023 Interesse an Diäten und Diätprodukten. Unser gutes Leben schlägt sich in der Übergewichtsrate nieder. Laut Robert Koch Institut sind 53,5 Prozent der Frauen und Männer hierzulande übergewichtig – davon 46,6 Prozent Frauen und 60,5 Prozent der Männer (Stand 2022). Übergewichtig sind

Das sagt die Expertin: „Es gibt verschiedene Formen der Trennkost. Es ist nicht belegt, dass die Hay'sche Trennkost einen besonderen Effekt hat“, sagt die Diplom-Ökotrophologin Elke Diekmann. Es stimme nicht, dass man Eiweiße und Kohlenhydrate nicht zusammen verdauen können. Im Gegenteil: Die Nährstoffe

Menschen, deren Body-Mass-Index mehr als 30 beträgt. Um unser Leben leichter zu machen, gibt es zahlreiche Diäten und Diätprodukte. Der Markt ist für die Hersteller rentabel. 2024 lag der Umsatz der Diät-Nahrungsmittel-Hersteller bei rund 2260 Millionen Euro. Aber was tun, um Gewicht zu reduzieren und vor allem dauerhaft zu halten? Wir haben recherchiert und Diäten ausprobiert.

Um unser Leben leichter zu machen, gibt es zahlreiche Diäten und Diätprodukte. Der Markt ist für die Hersteller rentabel. 2024 lag der Umsatz der Diät-Nahrungsmittel-Hersteller bei rund 2260 Millionen Euro.

unterstützen sich gegenseitig beim Verdauungsvorgang. „Wenn Trennkost dazu führt, dass man mehr Gemüse isst und weniger Kohlenhydrate, dann hat das natürlich einen Effekt auf das Gewicht“, so die Expertin. Zur Gewichtsreduzierung würde Elke Diekmann die Trennkost aber nicht empfehlen.

Einkaufen in Niederlanden – wann es sich lohnt

KONSUM Welche Produkte im Nachbarland teurer und welche günstiger sind – Von Kaffee bis Arznei

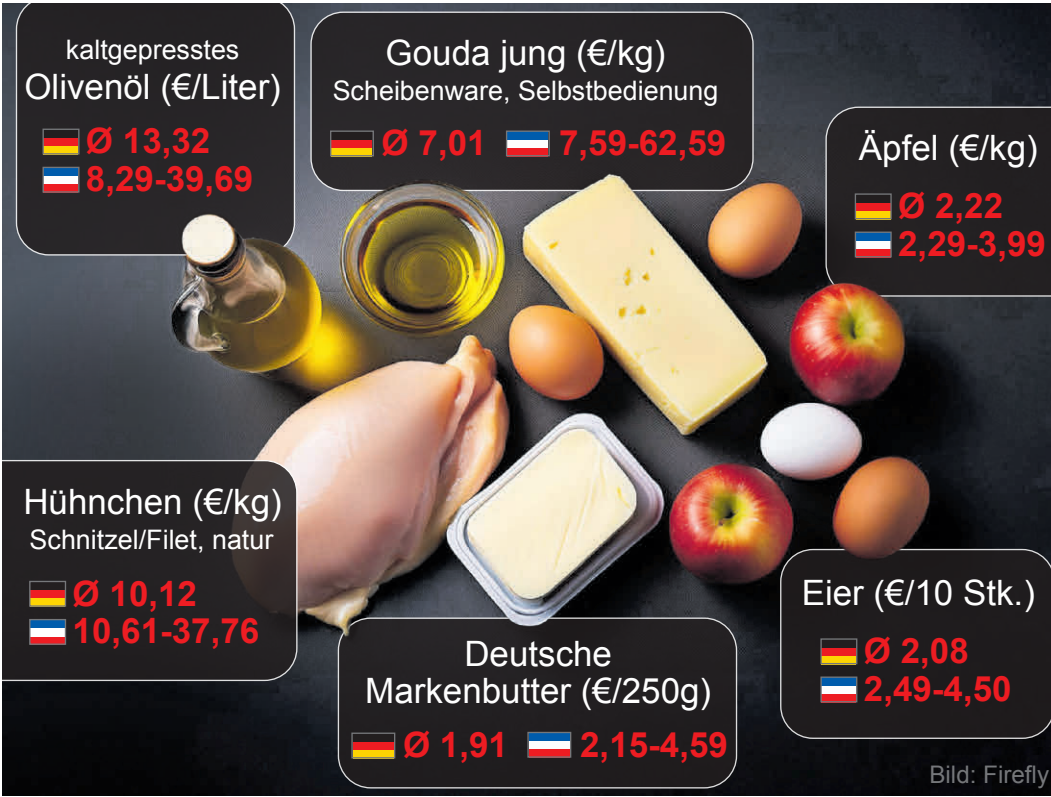
VON SABRINA WENDT

IM NORDWESTEN/NIEDERLANDE – Wer in Grenznähe zu anderen Ländern wohnt, hat sicher schon häufiger Preise verglichen – sei es beim Tanken oder beim normalen Einkauf. Doch lohnt sich die Fahrt über die Grenze für einen Einkauf wirklich? Wer richtig vergleicht und es nicht allzu weit hat, kann durchaus einiges sparen. Wir erklären, wann sich ein Einkauf in den Niederlanden lohnen kann – und was hierzulande günstiger ist.

Grundsätzlich sind viele Produkte in beiden Ländern spürbar teurer geworden. Allerdings sind Lebensmittel im Schnitt in den Niederlanden teurer als bei uns, berichtet die niederländische Zeitung „De Gelderlander“. Das betrifft vor allem Fleisch, Fisch und Fertiggerichte, geht unter anderem aus Erhebungen der Rabobank hervor, die das „Dagblad van het Noorden“ jüngst für Ende 2024 veröffentlicht hatte. Diese Speisen werden von Niederländern also gern in Deutschland gekauft. Auch Cola, Milchprodukte und Drogerieartikel sind in Deutschland meist günstiger.

Höheres Preisniveau

Allerdings weist die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) auf Nachfrage unserer Redaktion darauf hin, dass es insbesondere bei Butter, Milch und Käse im vergangenen Jahr mehrere Preiserhöhungen gegeben hat, da der Rohstoff Milchfett knapp war. „Olivenöl wurde dagegen zum Jahresende im Preiseinstiegssegment des Lebensmitteleinzelhandels günstiger“, teilte das AMI weiter mit. Dennoch liegt der Preis noch auf einem hohen Niveau, da es in den beiden Jahren zuvor bereits Preiserhöhungen gegeben hatte. Stabil geblieben sind dagegen die Preise für Eier aus Bodenhaltung, während sich Äpfel mit der neuen und kleineren Ernte 2024 leicht verteuert haben. Im Vergleich zur Rabobank-Erhebung für die Niederlande, die Preisspannen bei Produkten anzeigt, weist das AMI Durchschnittspreise



Ein Blick über die Grenze kann sich beim Einkaufen lohnen.

GRAFIK: JULIANE BÖCKERMANN



Über die Grenze fahren, um einzukaufen: Das kann sich in einigen Fällen lohnen – etwa im niederländischen Winschoten.

BILD: SABRINA WENDT

für einige ausgewählte Lebensmittel für das gesamte Jahr 2024 aus. Auch der Kakaopreis hatte im vergangenen Jahr ein Rekordhoch erreicht, weshalb sich die meiste Schokolade mitunter deutlich verteuert hat. In den Niederlanden liegt das Preisniveau dabei noch leicht über Deutschland, hat eine Stichprobe

unserer Redaktion in der Weihnachtszeit ergeben.

Tanken, Tabak und Spirituosen

Meistens verbinden Niederländer ihren Einkauf noch mit dem Tanken – und eventuell wandern auch Tabakwaren und/oder Spirituosen in den

Einkaufskorb. Denn auch hier sind die Preisunterschiede teils immens. Das liegt vor allem an der unterschiedlichen Besteuerung. Eine 20er-Packung Zigaretten kostete Mitte vergangenen Jahres in den Niederlanden mehr als 11 Euro. In Deutschland waren es im selben Zeitraum 8,20 Euro. Spirituosen mit einem höhe-

SUPERMARKTLANDSCHAFT IN NIEDERLANDEN

In den Niederlanden gibt es mehrere große Supermarktketten. Den größten Marktanteil hatte im Jahr 2022 (neuere Zahlen liegen noch nicht vor) mit 37 Prozent dem Portal Statista zufolge die Kette Albert Heijn – dicht gefolgt von der großen Kette Jumbo und der Gruppe Superunie, der unter anderem Coop und Jan Linders angehören. Discounter wie Lidl und Aldi kommen demnach auf einen Marktanteil von rund 16 Prozent.

Eine Entwicklung, die sich

ren Alkoholgehalt wie Wodka oder Whisk(e)y sind hierzulande etwa sieben bis acht Euro je Flasche günstiger. Zudem dürfen Tabakwaren in den Niederlanden nicht mehr in Supermärkten, sondern nur noch in speziellen Geschäften verkauft werden.

Kaffee, Tee, Obst und Gemüse

Deutsche können dagegen mitunter bei Obst und Gemüse sparen, etwa wenn sie zu Produkten aus den Niederlanden greifen, heißt es in einem Bericht der Rheinischen Post. Denn heimisches Obst und Gemüse werde geringer besteuert. Auch Käse und Blumen sind im Nachbarland häufig günstiger. Beim Käse ist die Preisspanne allerdings relativ groß, zeigt die Erhebung der Rabobank. Das hängt vom Alter sowie der Käsesorte ab. In Deutschland wird dagegen der Durchschnittspreis für jungen Gouda herangezogen. Da es in den Niederlanden keine Steuer auf Kaffee gibt, ist dieser für Deutsche ebenfalls ein Schnäppchen. Für Tee muss man in den Niederlanden ebenfalls meist weniger zahlen.

Augen auf beim Getränkekauf

Kein großes Sparpotenzial gibt es dagegen beim Getränkekauf. Denn seit in den Nie-

derlanden das statiegeld, also Pfand, auf Plastikflaschen und Getränkedosen eingeführt wurde, lohnt sich der Getränkekauf jenseits der Grenze kaum noch. Hinzukommt, dass niederländische Pfandflaschen und -dosen nicht in Deutschland zurückgegeben werden können. Allerdings haben die Niederländer mitunter Getränkesorten, die es hierzulande nicht gibt. Ebenso gibt es Produkte wie Frikandeln, Bitterballen und andere frittierte Speisen, die in Deutschland nicht ohne weiteres erhältlich sind. Beliebt sind auch sogenannte Stroopwafels, das sind Sirupwaffeln, und Erdnusssoße (Pindasaas bzw. Pindakaas).

Der Nettoumsatz im Lebensmitteleinzelhandel in den Niederlanden betrug im Jahr 2022 43,6 Milliarden Euro.

Arznei und Rabattkarten

Richtig sparen können Deutsche im Nachbarland bei einigen nicht-verschreibungspflichtigen Medikamenten. So kostet eine 50er-Packung Kopfschmerztabletten (500mg) rund 1,50 Euro. Verkauft werden diese im Supermarkt in der Drogerieabteilung. Hierzulande zahlt man dafür ab 5 Euro. Außerdem sind sie nur in der Apotheke erhältlich. Wer in der Grenzregion wohnt und häufiger im Nachbarland einkauft, kann sich außerdem über Rabattgutscheine und Kundenkarten Gedanken machen, mit denen sich teils noch deutlicher sparen lässt.

Phishing-Welle trifft Telekom-Kunden im Nordwesten

BETRUGSWARNUNG Betrüger wollen mit gefälschter E-Mail Daten abgreifen – Was Betroffene tun können

VON ARNE ERIK JÜRGENS

IM NORDWESTEN – Auf keinen Fall anklicken und sofort löschen: Die Telekom warnt Millionen Kunden in Deutschland und Zehntausende im Nordwesten vor einer neuen Betrugsmasche. Demnach haben viele Telekom-Kunden in Deutschland und auch in der Region eine E-Mail bekommen, in der sie aufgefordert werden, ihre Treuepunkte einzulösen. Zudem sollen Daten über einen Link mitgeteilt werden. Wie die Betrüger an die E-Mail-Adressen der Kunden gekommen sind, teilt das Telekommunikationsunternehmen nicht mit.

Kundenname taucht nicht auf

„Es handelt sich um eine gefälschte E-Mail – eine sogenannte Phishing-E-Mail – über die versucht wird, an Ihre persönlichen Daten zu kommen“, schreibt die Telekom in einer Mitteilung. Auch ein Kunde aus Oldenburg hat unserer Redaktion von dem Betrugsversuch berichtet. Was die Betroffenen schon aufmerksam machen sollte: Unterschrieben ist die E-Mail mit „Marco Holzward für Ralf Hoßbach“ – also nicht mit dem Namen der jeweiligen Kunden. In der E-Mail wird eine Frist vorgegeben, bis zu der die ver-

meintlichen Punkte eingelöst werden müssen. Mit Ablauf des angegebenen Datums würde das Punktekonto automatisch auf null zurückgesetzt werden.

E-Mail sofort auch als Spam melden

Die gefälschte E-Mail kann man laut Telekom daran erkennen, dass sie keine Anrede enthält, keine vertragsrelevanten Daten wie eine Kundennummer genannt wird und kein Prüfsiegel vorhanden ist. Darüber hinaus sei das enthaltende „Wichtigkeit hoch“-Zeichen sehr untypisch für E-Mails der Telekom.

Wie viele Kunden von der aktuellen Phishing-Masche mit der Treuepunkte-E-Mail betroffen sind, teilt das Unternehmen bisher nicht mit. Auch zu möglicherweise entstandenen Schäden gibt es noch keine Informationen.

Die Telekom rät ihren Kunden, die E-Mail als Spam zu melden sowie auf keinen Fall auf den Link zu klicken und persönliche Daten einzugeben. Die E-Mail sollte zudem sofort gelöscht werden. Wer auf den Betrug hereingefallen ist, sollte bei der Polizei Anzeige erstatten. Bei der Verbraucherzentrale sind alle Warnungen im Phishing-Radar zu finden.



Die Telekom warnt ihre Kunden vor einer Phishing-Mail zu angeblichen Treuepunkten. Damit sollen Betroffene ihre persönlichen Daten preisgeben.

BILD: DPA

Bistum erweitert seine Führungsspitze

OSNABRÜCK/EPD – Das Bistum Osnabrück stockt seine Führungsspitze auf. Zum 1. Februar wird Bruno Krenzel die neue Funktion des Bevollmächtigten des Generalvikars übernehmen, wie das Bistum am Dienstag mitteilte. Der bisherige Co-Leiter des Seelsorgeamtes ergänze damit die enge Bistumsleitung um Bischof Dominicus Meier und Generalvikar Ulrich Beckwermert. Martina Kreidler-Kos, bisher gemeinsam mit Krenzel Teil einer Doppelspitze im Seelsorgeamt, übernehme nun dessen alleinige Leitung.

Der neue Bevollmächtigte des Generalvikars werde dabei helfen, die Aufgaben der Verwaltung zu steuern und weiterzuentwickeln, sagte Bischof Meier. Krenzel sei Dienstvorsetzter in der Verwaltung und werde gemeinsam mit ihm und dem Generalvikar neue strategische Zielvorgaben entwerfen. Beckwermert bleibe erster Stellvertreter des Bischofs.

Toter aus Kanal in Papenburg gezogen

PAPENBURG/DPA – Polizei und Feuerwehr haben am Dienstag in Papenburg einen Toten aus einem Kanal gezogen. Nach Angaben einer Polizeisprecherin muss die Identität des Mannes noch geklärt werden. Passanten hatten am Vormittag die Polizei über den Fund informiert.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Grobblinghoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coords, Sebastian Friedhoff, Dr. Imela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin Buttke, Freya Dalton, Alf Hittschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.); Niklas Benter, Lars Blanke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maike Schwinum; Digitales: Timmo Ebbens (Ltg.); Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries

Chefreporter: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055

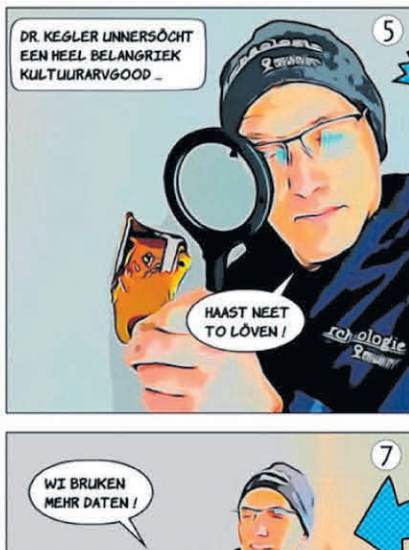
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb



Alten Auricher Brauereien auf der Spur: Archäologe Dr. Jan Kegler begibt sich in einem Comic auf die Spur von Kino-Held Indiana Jones. BILD: OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT

Archäologie trifft plattdeutschen Comic

KULTUR Ostfriesische Landschaft geht ganz neue Wege auf der Suche nach historischen Ereignissen

VON GÜNTHER GERHARD MEYER

AURICH – Archäologie als plattdeutscher Comic-Strip: Dr. Jan Kegler hat sich für die Ostfriesische Landschaft auf ungewohntes Terrain begeben. Für seine Forschungen rund um die Auricher Actien-Brauerei hat er seine bisherigen Bemühungen bei der Suche nach Relikten nicht etwa als wissenschaftliche Arbeit, sondern im Comic-Stil verfasst – und spricht dabei sogar Plattdeutsch. „Wir sind ja als Landschaft gehalten, uns um die plattdeutsche Sprache zu kümmern, sagte Kegler mit Blick auf das Plattdüütskbüro ein paar Türen weiter im eigenen Haus. Erst habe er die „Graphic Novel“ sogar in englischer Sprache verfasst. Doch es sollte ganz anders kommen.

„Ich kann gar kein Platt“

„Englisch in Ostfriesland? Das geht gar nicht“, war für alle im Plattdeutsch-Tempel, der Ostfriesischen Landschaft, schnell klar. „Dabei spreche



In seiner Vitrine vor seinem Büro sind schon einige Funde aus der verschollenen Brauerei ausgestellt: Dr. Jan Kegler.

BILD: GÜNTHER GERHARD MEYER

ich selbst gar kein Plattdeutsch. Auch, wenn ich es gerne können möchte“, räumte der Rheinländer ein, der die Landschaftsräte bei der Landschaftsversammlung bei einem Vortrag bereits in kölscher Mundart unterhielt. „Aber ich merke ja selbst auch immer gleich, wenn jemand kölsch nachmacht“, gab er zu

bedenken.

„Aber vielleicht lerne ich Plattdeutsch ja noch richtig“, ist er optimistisch. Und so wurde in der Ostfriesischen Landschaft das geballte Know-how für den kurzen Comic-Strip zusammengetragen.

Hilfe fand Kegler dabei nicht nur bei Kollegin Grietje Kammler im Plattbüro, son-

dern bei der Gestaltung des Comic auch bei seinem Kollegen Welf-Gerrit Otto aus der Kulturabteilung.

Und alles hat einen guten Grund: Hinter der „neuerlichen Folge einer abenteuerlichen Reise von Dr. Keglers Kollegen Dr. Indiana Jones“ stecke ein seriöses Anliegen, betont Kegler.

„Die Geschichte des frühen Industriezeitalters rückt heute auch in den Fokus der archäologischen Forschung“, hat sich die Suche nach der verschollenen Actien-Brauerei, die einst der Fockenbollwerkstraße stand, längst ausgeweitet. „Es hat sich gezeigt, dass eigentlich als bekannt geglaubte Sachverhalte einer Überprüfung der Quellen nicht standhalten, weil es diese Quellen nicht mehr gibt“, sagt Kegler.

Neue Funde machen Mut

Dennoch seien die Nachforschungen rund um die verschollene Actien-Brauerei in der Fockenbollwerkstraße in Aurich seit Weihnachten wie-

der ein Stück vorangekommen. „Ich habe noch nicht alles gesichtet, aber es wurden bereits ein paar Bierdeckel abgegeben“, freut er sich über jedes Detail. Alle Bierdeckel, Flaschen, Bierkisten und auch Dokumente werden in diesem Jahr zusammen mit dem Historischen Museum in einer Ausstellung gezeigt.

Und die Suche geht weiter: Mit dem Abriss des Brauereistandortes an der Fockenbollwerkstraße seien die Firmenarchive vollständig verloren gegangen. „Wir suchen nun Objekte, die zur Brauerei gehört haben, wie Fässer, Bierkisten, Flaschen, Verschlüsse, Werbeplakate, etc.... Auch andere Quellen sind willkommen, wie zum Beispiel Aktien- oder Anteilsscheine, Schriftverkehr, oder Arbeitsverträge“, erklärt Kegler auf der Homepage und fügt hinzu. „Gerne möchten wir die Geschichte Ihres Objektes mit Ihrer Geschichte verbinden. Wie und wann ist das Objekt in Ihren Besitz gelangt? Was verbinden Sie damit? Wozu hat es zuletzt gedient?“

Von Vergewaltigungsvorwürfen freigesprochen

PROZESS Zeuginnen widersprechen sich in Bezug auf Vorfall in Molbergen – Haft wegen anderer Delikte

VON ARNE ERIK JÜRGENS

MOLBERGEN/OLDENBURG – Wegen widersprüchlicher Zeugenaussagen ist ein 28-jähriger vom Vorwurf, eine 17-jährige und eine 21-jährige in Molbergen (Landkreis Cloppenburg) vergewaltigt zu haben – einmal sogar beide Frauen auf einmal –, freigesprochen worden. Die Kammer am Landgericht Oldenburg unter Vorsitz von Richterin Melanie Bitter entschied am Dienstag „im Zweifel für den Angeklagten“, wie ein Gerichtssprecher auf Nachfrage mitteilte.

Angeklagter bleibt im Gefängnis

Der Mann hatte seine Schuld beteuert und ausgesagt, dass die Frauen ihm schaden wollen würden.



Von Vergewaltigungsvorwürfen im Landkreis Cloppenburg ist ein 28-Jähriger freigesprochen worden. Er muss wegen anderer Delikte dennoch fünf Monate in Haft.

SYMBOLBILD: IMAGO

Straffrei kam der vorbe-strafte Angeklagte trotzdem nicht aus der Sache heraus. Er

wurde zwar vom Vorwurf der Vergewaltigungen freigesprochen, muss aber fünf Monate

ohne Bewährung in Haft wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und illegalen Drogenbesitzes. Diese Strafe hatte die Staatsanwaltschaft für den 28-Jährigen gefordert. Er bleibt also im Gefängnis, da er bereits „in anderer Sache in Haft“ sitzt, so der Gerichtssprecher.

Nicht nachgewiesen werden konnte, ob der Mann im September 2023 eine 17-jährige in der Wohnung seiner Oma in Molbergen eingeschlossen, ihr gedroht und sie anschließend vergewaltigt hatte. Auch davon, dass er die 21- und die 17-Jährige, die im Prozess als Nebenklägerinnen auftraten, im November 2023 nach einer Geburtstagsfeier in einem Auto mitgenommen und gemeinsam vergewaltigt haben soll, war das Gericht nicht restlos überzeugt. Lediglich die Fahrt ohne Führer-

schein und der Besitz von zwei Beuteln Kokain konnte ihm nachgewiesen werden.

Widersprüchliche Zeugenaussagen

Bereits an den Prozesstagen zuvor hatten sich die Nebenklägerinnen und Zeugen in Widersprüche verstrickt. Am Dienstag sagte nun eine weitere Zeugin aus und erklärte, sie habe noch mit den beiden Frauen telefoniert, als diese bereits auf dem Weg zum angeblichen Tatort gewesen sein sollen. Die 17- und die 21-Jährige hatten aber zuvor ausgesagt, auf der Fahrt zu niemandem mehr Kontakt gehabt zu haben. Zudem sei die 17-Jährige entgegen ihrer Aussage freiwillig beim 28-Jährigen eingestiegen, um an Bier zu kommen.

Ärger um Mülltonnen-Abholung im Landkreis

ENTSORGUNG Fälle in Cloppenburg und Essen – Seit 2. Januar ist neue Firma für schwarze und braune Tonnen zuständig

VON CARSTEN MENSING

ESSEN/CLOPPENBURG – 58.000 Restmülltonnen, 600 Restmüllcontainer und 42.000 Biotonnen im Landkreis Cloppenburg: Für deren Abholung ist seit dem 2. Januar die Firma Remondis mit Hauptsitz in Lünen verantwortlich. Es läuft noch etwas ruckelig, denn gleich zu Jahresbeginn ist in einigen Stadtteilen Cloppenburgs die braune Tonne nicht abgeholt worden.

Und jetzt berichtet ein Leser aus Essen im Zusammenhang mit der Leerung der schwarzen Tonnen von bereits zum zweiten Mal aufgetretenen Problemen. Bereits Anfang Januar seien in seiner Straße die Mülltonnen nicht termingerecht abgeholt worden. Dieses habe sich nun am 16. Januar wiederholt. Eine Information vom Landkreis Cloppenburg gebe es nicht – unsere Redaktion hat bei der zuständigen Kreisverwaltung nachgefragt.

„Fall unbekannt“

Der besagte Fall aus Essen sei der Abfallberatung des Landkreises Cloppenburg nicht bekannt, erklärte Kreis-sprecher Frank Beumker. Die



Symbolbild: Ein Leser aus Essen ärgert sich darüber, dass in seiner Straße jetzt schon zum zweiten Male die schwarzen Tonnen nicht termingerecht entleert wurden.
DPA-BILD: WOLF

Meldungen gingen größtenteils direkt bei Remondis ein. Der Landkreis weist darauf hin, dass die nicht geleerten Tonnen an der Straße stehen gelassen werden könnten. Die Anwohner sollten sich in diesen Fällen direkt an das Abfuhrunternehmen wenden. Die Tonnen in den betroffenen Gebieten würden zeitnah nachträglich geleert. Die Kontaktdaten stehen auf dem Abfuhrkalender 2025 und in der Abfallbroschüre 2025, welche vor Weihnachten an alle Haushalte verteilt worden sind, in der Abfall-App des

Landkreises und auf der Internetseite (www.lkclp.de).

„Einzelfälle“

Aktuell – so Beumker weiter – passiere es leider in Einzelfällen, dass Tonnen nicht geleert würden. Ursache dafür sei eben, dass die Zuständigkeit für Restmüll und Bioabfall zum Jahresanfang gewechselt habe. „Die Kreisverwaltung bittet um Verständnis dafür, dass das erst seit wenigen Wochen zuständige Unternehmen und seine Fahrer die neuen Strecken und ihre Beson-

derheiten vor Ort erst einüben und eigene Erfahrungen sammeln müssen.“ Ein gewisses „Rumpeln“ am Anfang sei für die Bürger zwar ärgerlich, aber erfahrungsgemäß kaum vermeidbar. Einen Tag habe es als Höchstmaß 20 Meldungen über nicht abgeholte Tonnen gegeben, vor dem Hintergrund der zu leerenden Tonnen eine aus Sicht des Landkreises vertretbare Quote. **Kreis dementiert** Zudem hatte der Leser be-

hauptet, dass Remondis in einem Telefonat am 17. Januar ihm gegenüber erklärt habe, nicht alle Daten für die Erstellung eines Fuhrplans vom Landkreis erhalten zu haben. Diesen Vorwurf wies Kreis-sprecher Beumker zurück: „Die Abfuhrplanung ist wie in den Vorjahren durch die Kreisverwaltung erfolgt. Alle Daten wurden an das neue Abfuhrunternehmen übermittelt.“ **EU-Ausschreibung** Zudem fragt sich der Leser, warum die Tonnen nicht mehr

DIE KONTAKTDATEN

- Abfuhr von Restmüll- und Biotonnen:** Remondis GmbH&Co. KG (Region Nord), Tel. 05951/957070
- Abfuhr von Altpapiertonnen:** Augustin Städtereinigung GmbH&Co. KG, Tel. 0800/0001128 (gebührenfrei)
- Abfuhr von Gelben Tonnen:** Horst Bohmann Cloppenburg Entsorgungsgesellschaft mbH&Co. KG, Tel. 04471/884100

Betrunkener Steinfeld verurteilt 32.000 Euro Sachschaden

POLIZEI Unfall am Montagabend in Damme – 30-Jähriger zudem ohne Führerschein – Nach Flucht gestellt

VON CARSTEN MENSING

DAMME/HOLDORF/EMSTEK/VISBEK/BAKUM – Unter dem Alkoholeinfluss von 1,03 Promille und ohne Führerschein hat ein 30-jähriger Autofahrer aus Steinfeld am Montagabend einen Unfall in Damme verursacht. Gegen 22.40 Uhr war der Mann auf der Dammer Straße in Richtung Bahnhofstraße unterwegs. Er kam in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und überfuhr mehrere Poller, eine Hecke sowie ein Verkehrszeichen. Anschließend flüchtete er, die Polizei konnte ihn je-

doch im Nahbereich stellen. Es wurde eine Blutprobe entnommen. Es entstand ein Gesamtschaden von circa 32.000 Euro. ■ Zwei Autofahrer wurden am Montag bei einem Unfall auf der Autobahn 1 bei Emstek leicht verletzt. Gegen 17.15 Uhr war ein 57-jähriger Autofahrer aus dem Bereich Coesfeld mit einem VW in Richtung Osnabrück unterwegs. Zwischen dem Parkplatz Engelmansbäke und dem Dreieck wollte er den vorausfahrenden Pkw der Marke Dacia eines 49-jährigen aus dem Kreis Recklinghausen überholen.

Bei diesem Manöver kam es zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Während der Dacia nach rechts von der Fahrbahn abkam und dort mit den Schutzplanken kollidierte, drehte sich der VW und kam entgegen der Fahrtrichtung auf dem mittleren Fahrstreifen zum Stillstand. Die Autos mussten abgeschleppt werden, es entstanden Sachschäden in Höhe von 13.500 Euro. ■ Einen Unfall mit einem Sachschaden von 11.000 Euro verursachte ein 56-jähriger Autofahrer aus Großenkneten unter dem Alkoholeinfluss von 0,66 Promille am Montag

in Visbek. Gegen 17.45 Uhr befuhr der Mann die Umgehungsstraße in Fahrtrichtung Wildeshausen. Hierbei über-sah er den Kreisverkehr an der Goldenstedter Straße und überfuhr diesen. Er kollidierte mit seinem Fahrzeug seitlich mit mehreren Bäumen und Verkehrszeichen. Der 56-jährige blieb unverletzt. Eine Blutprobe wurde entnommen, sein Führerschein beschlagnahmt. ■ Aus bislang ungeklärter Ursache geriet am Montag gegen 20.10 Uhr auf dem Parkplatz eines Verbrauchermarktes an der Dammer Straße in

Holdorf ein Altkleidercontainer in Brand. Die Freiwillige Feuerwehr Holdorf löschte den Brand. ■ Nach einem Verkehrsunfall am Montag auf der Autobahn 1 bei Bakum sucht die Autobahnpolizei Ahlhorn (Tel. 04435/9316115) Zeugen. Gegen 8 Uhr war ein 26-jähriger Autofahrer aus Stuhr mit einem Audi auf dem mittleren Fahrstreifen in Richtung Osnabrück unterwegs. In Höhe des Parkplatzes Bakumer Wiesen wurde er durch den Fahrer eines weißen Kleintransporters zum Ausweichen nach links gezwungen, weil dieser

unvermittelt auf den mittleren Fahrstreifen ausgeschert war. Auf dem linken Fahrstreifen kam es zum Zusammenstoß zwischen dem ausweichenden Audi und dem Pkw eines 42-jährigen aus Mecklenburg-Vorpommern. Insgesamt entstanden Schäden in Höhe von ungefähr 6000 Euro. Der Fahrer des weißen Kleintransporters setzte seine Fahrt in Richtung Osnabrück fort. Wer weitere Hinweise zum verursachenden Transporter geben kann, möge sich bei der Autobahnpolizei melden.

KURZ NOTIERT

Berufsfotografen

CLOPPENBURG – Zum Thema „Die frühen Berufsfotografen – Fotografiegeschichte(n) aus Cloppenburg“ hält Klaus Steinkamp, Regionalforscher und Experte für die Geschichte Cloppenburgs, am Mittwoch, 5. Februar, 18.30 Uhr, einen bilderten Vortrag in der Volkshochschule Cloppenburg. Er stellt die Pioniere der Fotografie vor. Zudem zeigt Steinkamp anhand von Bildbeispielen die Entwicklung der Fotografie in Cloppenburg. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-cloppenburg.de und Tel. 04471/94690.

Training beginnt

VARRELBUSCH – Der I. Zug Varrelbusch der St.-Hubertus-Schützengilde Varrelbusch beendet die Winterpause. Es wird wieder donnerstags ab 20 Uhr im Schießstand Varrel-

busch trainiert. Neuzugänge sind willkommen. **„Disco-Fieber“ CLOPPENBURG** – Die Museumspädagogik am Museumsdorf Cloppenburg lädt für Sonntag, 26. Januar, zu „Disco-Fieber und Konsumträumereien“ ein. Unter diesem Motto können kleine und große Gäste die aus Harpstedt translozierte Disco „Sonnenstein“ kennenlernen. Anschließend geht es auf einen Rundgang in die Ausstellung „Konsum(t)räume – Zwischen Acker und Asphalt“ gegenüber der Disco. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Museumskasse. **Ausschuss tagt MOLBERGEN** – Der Ausschuss für Jugend, Familie, Kultur, Sport und Soziales des Molberger Gemeinderats kommt am Mittwoch, 29. Januar, um 18 Uhr im Versammlungs-

raum der Freiwilligen Feuerwehr Molbergen zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Zuschussanträge: Der Golfclub Thülsfelder Talsperre will einen Sandbunker erneuern und der SV Molbergen seine Flutlichtanlage umrüsten. Der Verein Feriendorf Dwerge und der Heimatverein Peheim feiern ihr 750-jähriges Dorfjubiläum und beantragen dafür Zuschüsse. Zudem geht es um die Kita-Situation in der Gemeinde. **Wechseljahre CLOPPENBURG** – Unter dem Titel „Die wunderbaren Wechseljahre“ beleuchtet die Cloppenburg Frauenärztin Sybille Schlegel am Mittwoch, 29. Januar, 19 Uhr, in der Volkshochschule Cloppenburg die medizinischen Hintergründe und erklärt, welche Hormonveränderungen in dieser Phase des Lebens ablaufen. Der

Vortrag bietet reichlich Raum für Fragen und Diskussion, so dass jede Teilnehmerin ihre individuellen Anliegen einbringen kann. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-cloppenburg.de und Tel. 04471/94690. **Thema Grünkohl CLOPPENBURG** – Unter dem Motto „Überraschendes zur Oldenburger Palme“ referiert Martin Kessens am Mittwoch, 19. Februar, beim nächsten offenen Mittagstisch des Alten- und Pflegeheims St.-Pius-Stift Cloppenburg, Friesoyther Straße 7, zum Thema Grünkohl. Los geht's um 11 Uhr in der Mehrzweckhalle. Anmeldungen an der Pius-Pforte unter Tel. 04471/1830. **Regionale Bräuche CLOPPENBURG** – „Haohn holen“, „Kindpinkeln“, „Fäute putzen“: Wer nicht in Cloppen-

burg und Umgebung aufgewachsen, sondern später zugezogen ist, mag sich über viele regionale Bräuche wundern. Kathrin Oenbrink, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Heimatbund für das Oldenburger Münsterland, erklärt am Donnerstag, 20. Februar, 18.30 Uhr, in ihrem Vortrag in der Volkshochschule Cloppenburg auch, wann und warum „geböllert“ wird und was hinter dem „Einmehlen“ steckt. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-cloppenburg.de und Tel. 04471/94690. **„Zeit des Wandels“ CLOPPENBURG** – In ihrem Vortrag „Zeit des Wandels: Energievoll und gelassen durch die Wechseljahre“ setzt die Heilpraktikerin und Personaltrainerin Daniela Meckies auf einem ganzheitlichen Ansatz. Sie spricht am Donnerstag, 20.

Februar, 19 Uhr, in der Volkshochschule Cloppenburg. Jede Teilnehmerin erhält außerdem eine kostenlose Stoffwechselanalyse, um individuelle Gesundheitsstrategien entwickeln zu können. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-cloppenburg.de und Tel. 04471/94690. **Kirchenmusiktag STAPELFELD** – Der 11. Kirchenmusiktag Nord-West beginnt am Sonnabend, 15. März, 9.30 Uhr, in der Katholischen Akademie Stapelfeld. Eingeladen sind alle Organisten, Leiter von Kinder-, Jugend- und Kirchenchören, Kantoren, Schola-leiter und Chorsänger aus dem Oldenburger Land sowie den Dekanaten Bremen, Twistringen und Osnabrück Nord im Bistum Osnabrück. Weitere Infos und Anmeldungen (bis 2. März) unter www.kkol.de/kirchenmusiktag.

FAMILIENCHRONIK

RALF KLEIN (46), Lastrup. Trauerfeier ist am Donnerstag, 23. Januar, 15 Uhr, in der Friedhofskapelle Cappeln; anschließend Beisetzung.

JOSEFINE KENKEL, geb. Schmidt (95), Nikolausdorf. Beisetzung ist am Freitag, 24. Januar, 15 Uhr, auf dem Friedhof; anschließend Seelenamt in der Kirche.

DIETER TIEDEKEN (59), Lindern. Abschied nehmen ist im engsten Familienkreis.

RENATE WESTERHOFF, geb. Denner (80), Molbergen. Beisetzung ist im engsten Familienkreis.

ANGELA LANFERMANN, geb. Pundt (90), Cloppenburg. Wortgottesdienst ist am Donnerstag, 23. Januar, 10.30 Uhr, in der St.-Andreas-Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

FRANK SCHRANDT (58), Lönningen. Beisetzung ist am Freitag, 24. Januar, 14.30 Uhr, von der Emmauskapelle aus.

HELMUT WESSELS (73), Dinklage. Requiem ist am Freitag, 24. Januar, 10 Uhr, in der St.-Catharina-Kirche; anschließend Aussegnungsfeier auf dem katholischen Friedhof.

AGNES FISSER, geb. Ellert (90), Lohne. Beerdigung ist am Donnerstag, 23. Januar, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Eucharistiefeier in der St.-Gertrud-Kirche.

KARL NIEMANN (85), Lohne. Eucharistiefeier ist am Freitag, 24. Januar, 13.30 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße: Wochenmarkt
9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungsannahme
17.30 bis 19 Uhr, Caritas-Beratungsstelle: Elterntreff
19 bis 20 Uhr, Beratungsstelle für Frauen und Mädchen: Mobbing- und Stalking-Telefon, Tel. 04441/999239
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: offenes Meditationsangebot

KINO

Schauburg Cine World
Criminal Squad 2, 16.45, 19.45 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16.45 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16.45 Uhr
Wicked, 16.45 Uhr
Die Witwe Clicquot, 17, 20 Uhr
We Live in Time, 17, 20 Uhr
Sneak Preview, 19.30 Uhr
Nosferatu, 19.45 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 8 Uhr

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr
Heimatbibliothek: 15 bis 20 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

„Genussvoll glauben“

KIRCHENGEMEINDE Biblisches Whisky-Tasting am 7. Februar im Schwedenheim

VON MARTIN KESSENS

CLOPPENBURG – Unter dem Motto „Genussvoll glauben“ lädt die evangelische Kirchengemeinde Cloppenburg für Freitag, 7. Februar, 19 Uhr, zu einem biblischen Whisky-Tasting ins Schwedenheim ein. „Bei unserem besonderen Tasting verbinden wir den Genuss eines edlen Tropfens mit der Tiefe biblischer Texte“, umreißt Organisator und Diakon im Kirchenkreis Oldenburger Münsterland, Markus Kohring, die Idee.

Die Teilnehmenden erleben eine Reise durch verschiedene Geschmacksrichtungen des schottischen Whiskys. Kenner des edlen Tropfens ist Rainer Berse, der die Gäste u.a. mit Informationen über die Herkunft und Herstellung informiert. Zu den Whiskys werden sorgfältig ausgewählte Speisen serviert, die die Aromen der Getränke unterstreichen und den Gaumen verwöhnen.

Die biblischen Texte bieten neue Perspektiven auf das Leben und können die Teilnehmenden inspirieren, den Alltag bewusster zu gestalten. „Dabei besteht die Möglichkeit, dass tiefsinnige Gespräche in der gemütlichen Atmosphäre über die Verbindung von Glauben und Genuss entstehen“, erhofft sich Pfarrer Wolfgang Kürschner und ergänzt: „Es ist nicht das Altbackene der bekannten Bibelgespräche, der Glaube als Lebensfreude steht im Vordergrund.“



Laden zum Whisky-Tasting ein (von links): Markus Kohring, Wolfgang Kürschner und Jürgen Trojahn.

BILD: MARTIN KESSENS

Egal, ob man Whisky-Experte oder bibelfest ist, „bei uns sind alle herzlich willkommen“, sagt Jürgen Trojahn, stellvertretender Vorsitzender des Gemeindekirchenrates.

Einen geselligen Abend in gemütlicher Runde und ein einzigartiges Erlebnis für Gauen und Geist versprechen die drei Verantwortlichen und laden ein: „Seien Sie dabei und erleben Sie eine bedeutungsvolle Verbindung von Glauben

und Genuss.“
Anmeldung beim evangelisch-lutherischen Kirchenbüro unter der Telefonnummer 04471/81051 oder kirchenbuero.cloppenburg@kirche-oldenburg.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek
16 bis 18 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderel“: geöffnet
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
14 bis 15 Uhr, Sporthalle Essen Schulzentrum: Lebensmittelausgabe der Tafel Quakenbrück
Lastrup
14 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Lindern
16.30 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Lönningen
10 bis 12 Uhr, SkF-Laden: geöffnet
Molbergen
10 bis 13 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
14 bis 18 Uhr, Schützenplatz: Wochenmarkt
Sevelten
15 Uhr, Pfarrheim St. Marien: Treffen der Handarbeitsgruppe

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Sprechstunde, Familienhebammendienst
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Pampers-Treff
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet
15 bis 17 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landescaritasverband
15 bis 17 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde
16 Uhr, Bücherei St. Andreas: „Ponti Pento - Die Abenteuer eines Pinguin“, Vorlesezeit für Kindergartenkinder
16.30 bis 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Vater-Kind-Club“
19 Uhr, Kath. Pfarrzentrum St. Josef: „Unsere Stimme zählt - wir sind die Generation Jetzt!“, Diskussion zur Bundestagswahl; Ausrichter: BDKJ, Landesverband Oldenburg

KINO

LiLo Lönningen
Riefenstahl, 20 Uhr

BÄDER

Essen
15 bis 16.30 Uhr Kinder, 16.30 bis 18 Uhr Nichtschwimmer, 19 bis 21 Uhr Schwimmer
Lastrup
15.30 bis 20 Uhr
Lindern
6 bis 7.30 Uhr
Lönningen
15 bis 18 Uhr Spielenachmittag für Kinder, 18 bis 20 Uhr Schwimmen mit Disco-Musik

BÜCHEREIEN

Cappeln
St. Peter und Paul: 16.30 bis 18 Uhr
Emstek
Kath. Bücherei: 15.30 bis 18 Uhr
Höltzinghausen
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

Lindern

Kath. Bücherei: 15 bis 17 Uhr
Lönningen
Kath. Bücherei: 15 bis 17.30 Uhr

ENTSORGUNG

Cappeln
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Emstek
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr
Essen
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lastrup
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lindern
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lönningen
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr
Molbergen
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

denburg

19 Uhr, Volkshochschule, Haus 01, Hagenstraße 3: Selbsthilfegruppe „Du bist nicht allein“
19.30 Uhr, Pfarrheim Bethen: Suchtselbsthilfe Gruppe St. Marien Bethen

KINO

Cine-Center
Die Heinzels 2 - Neue Mützen, neue Mission, 16 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16, 20 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16 Uhr
Wiana 2, 16 Uhr
Wicked, deutsch, Songs in OmU, 16 Uhr

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
16 bis 17 Uhr, Josefshaus: Kinderchorprobe
Garrel
10 bis 12 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet
18 bis 19 Uhr, Pfarramt: Schuldnerberatung

BÄDER

Garrel
15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Beverbruch
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Garrel
geschlossen: Kath. Bücherei

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Wicked, 19.30 Uhr
Better Man - Die Robbie Williams Story, 20 Uhr
Criminal Squad 2, 20 Uhr
Feste & Freunde - Ein Hoch auf uns!, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 16 bis 21 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Krapendorfer-Apotheke, Am Capitol 6, Cloppenburg, Telefonnummer 04471/5992
Essen
Artland-Apotheke, Bramscher Straße 10, Bersenbrück, Telefonnummer 05439/94300
Turm-Apotheke, Lange Str. 52, Essen, Telefonnummer 05434/1788
Lönningen/Lastrup/Lindern
Sixtus-Apotheke, Kellerstr. 2, Werlte, Telefonnummer 05951/5431
Vechta
8 bis 8 Uhr: Mühlen-Apotheke, Oytter Straße 23, Vechta, Telefonnummer 04441/999070

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Lönningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Telefonnummer 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Telefonnummer 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Telefonnummer : 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Telefonnummer 0441/21006345 oder Telefonnummer 116117, 18 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Telefonnummer 05491/9498345 oder Telefonnummer 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Telefonnummer 0175/8991171

NOTRUF

Telefonnummer 110, 112 oder Krankentransport, Telefonnummer 0441/19222; 00WW, Trinkwasser: Telefonnummer 04401/6006; Gift-Info: Telefonnummer 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

In Halen wird seit 100 Jahren Theater gespielt

BÜHNE Erstes Bilddokument datiert aus dem Jahr 1925 – Galaabend zum Jubiläum

VON HANS-GÜNTER DOBELMANN

HALEN – Das Laientheater in Halen feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Am 8. Februar soll es aus diesem Anlass einen Galaabend mit Theaterball im Dorfkrug in Halen geben. Der Musik- und Theaterverein bezieht sich bei dem Jubiläum auf die erste bildlich belegte Theateraufführung aus dem Jahr 1925. In dem Jahr wurde das Ritter-schauspiel „Die Rabensteiner“ in Halen aufgeführt. Von der kostümierten Theatergruppe existiert ein Foto. Die abgebildeten Personen sind namentlich weitgehend bekannt.

Aufwendige Kostüme

Anfang des 20. Jahrhunderts, insbesondere nach dem Ersten Weltkrieg, sehnten sich die Menschen an den langen Winterabenden nach Unterhaltung, Kurzweil und kulturellem Leben. Der ländliche Raum war in dieser Beziehung besonders unterversorgt. Die Menschen griffen daher zur Selbsthilfe, und es bildeten sich vielerorts Volkstheater oder Laienspielscharen, die ein- oder mehrmals im Jahr Schauspiele für die Bevölkerung aufführten. So auch in Halen. Seit 1925 werden von der Theatergruppe nachweislich jedes Jahr Theaterstücke aufgeführt. Ausgenommen sind lediglich die Zeiten des Dritten Reiches und die beiden Coronajahre 2021 und 2022. Die Theatergruppe Halen dürfte damit zu den ältesten und beständigsten Laienspielscharen des hiesigen Rau-



„Florian to'r Ehr“ heißt der plattdeutsche Schwank, den die Schauspieler im Jubiläumsjahr auf die Bühne bringen.

BILD: DOBELMANN

mes zählen.

Nach Überlieferungen älterer Mitbürger gab es bereits kurz nach dem Ersten Weltkrieg in Halen einen Theaterverein. Die seinerzeit aufgeführten Theaterstücke hatten meist einen ernsten Charakter und mussten häufig mit aufwendigen und wirkungsvollen Kostümen gespielt werden. Die Kostüme wurden, soweit sie nicht selbst hergestellt werden konnten, bei den städtischen Bühnen Oldenburg oder Wilhelmshaven ausgeliehen. Oft folgte dem ersten Schauspiel ein lustiger Einakter, damit die Besucher zum Schluss des Theaterbesuches kräftig lachen konnten.

Titel dokumentiert

Die Titel der Theaterstücke, meist aufwendige Schauspiele, sind ab dem Jahr 1923 durch

Veröffentlichungen in der Presse dokumentiert. Leider ist immer nur der Titel des Hauptstückes genannt. Die oftmals sehr kurzen lustigen Stücke wurden nicht erwähnt. Mit Datum vom 2. Januar 1922 wird eine Terminänderung des Theaters in Halen bekannt gegeben. Welches Schauspiel zur Aufführung kam, ist bisher nicht bekannt. Mit einer Anzeige vom 13. April 1923 wird das Theaterstück „Der Fremdenlegionär“ angekündigt. Im Jahr 1924 wurde „Rosa von Tannenburg“ aufgeführt. Dieses mittelalterliche Schauspiel in fünf Aufzügen fand in der Presse und beim Publikum großen Anklang. Erstmals wurde in einem Zeitungsbericht die Theatergruppe als „Theaterverein Gemütlichkeit Halen“ bezeichnet. 1925 folgte „Die Rabensteiner“, von dem ein Bild erhalten ist.



Die Laienschauspieler aus Halen im Jahre 1925.

BILD: ARCHIV/DOBELMANN

GALAABEND UND AUFFÜHRUNGEN

Im Jubiläumsjahr 2025 steht der Feuerwehrschantz „Florian to'r Ehr“ auf dem Programm. Es sind bis zum 1. Februar sechs Aufführungen vorgesehen, die nächsten sind am Freitag, 24. (20 Uhr), Samstag, 25. (16 Uhr) und Sonntag, 26. Januar (15

Uhr). Mit einem Galaabend am 8. Februar endet die Spielzeit im Jubiläumsjahr. Der Galaabend beinhaltet ab 19 Uhr eine Feierstunde mit geladenen Gästen. Dazu werden viele ehemalige Mitwirkende sowie Freunde und Gönner eingeladen. Ab 21

Uhr findet anschließend bei freiem Eintritt der öffentliche Theaterball statt. Von 21 bis 22 Uhr gibt es eine Happy Hour. Eine Tombola mit wertvollen Preisen ist ein weiterer Höhepunkt. Als Hauptpreis wird unter den Anwesenden ein E-Bike verlost.

Kurz nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten am 30. Januar 1933 wurde in Halen am 12. Februar 1933 das letzte bekannte Vorkriegstheaterstück „Der Freischütz“ aufgeführt. Wer die Theatergruppe bzw. den Theaterverein Gemütlichkeit leitete, ist nicht mehr bekannt.

Eine weitere wichtige Rolle spielte Josef Feldhaus bei der Wiederbelebung der Theaterkultur in Halen nach dem Krieg. Als er im Herbst 1945 aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrte, begann er unverzüglich mit der Wiederbelebung der Theatergruppe, die

er anschließend für mehrere Jahrzehnte mit Begeisterung und viel Herzblut leitete. Das erste Stück nach dem Krieg „Unter dem Schutz der Mutter Gottes“ und das anschließende Lustspiel „Heini, schläfst du schon“ löste im Winter 1946/1947 große Begeisterung aus. Wurden zunächst noch ernste, meist religiöse Schauspiele aufgeführt, so vollzog sich in den 50er Jahren ein Wandel hin zu Lustspielen und Komödien. Ab 1961 standen nur noch plattdeutsche Komödien auf dem Programm. Die Laienspielschar folgte damit dem Publikumsgeschmack.

Musikverein spielt mit

Der Musikverein spielte nach seiner Gründung 1930 schon bald mit der Pausenunterhaltung eine wichtige Rolle beim Laientheater. 1951 kam es zur Verschmelzung der Theatergruppe mit dem Musikverein. Die Theateraufführungen wurden in den neu errichteten Saal Harling verlegt. Bis 1984 werden dort die Theaterstücke aufgeführt.

Im Jahr 1985 verlegt der Musikverein die Bühne vom Dorfkrug Harling-Scheper ins Pfarrheim. Seit 2023 wird wieder im Dorfkrug Theater gespielt.

Regelbetrieb ab Frühjahr 2026 geplant

GÄSTEHAUS Richtfest für „Haus Meeresstern“ auf Wangerooge – Begegnungsstätte wird saniert

VON ANTJE HAGEMANN

WANGEROOGE/ VECHTA – Auf der Zielgeraden: Im Bildungs- und Exerzitienhaus der katholischen Kirche „Haus Meeresstern“ auf Wangerooge wurde im Rahmen eines Baufestes der Grundstein und Zeitkapsel von Weihbischof Wilfried Theising aus Vechta mit Architekt Torsten Zoeke eingemauert. Nach der Schließung 2020 ist der Termin zur Wiedereröffnung nach den umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen nun greifbar: Im Frühjahr 2026 wird das Gästehaus den ganzjährigen Regelbetrieb wieder aufnehmen.

Damit wird es auch wieder zu einem attraktiven Arbeitgeber auf der Insel. Der künftige Hausleiter, Pastoralreferent Peter Havers, stellte sich vor und begrüßte die Gäste, darunter besonders auch Sr. Christa von der Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau, die vor 117 Jahren das Haus gründeten. Sie hatte selbst mehr als 25 Jahre in dem geschichtsträchtigen Bauwerk gelebt und gewirkt.

Es brauchte viel Überzeugungsarbeit, das ortsbildprägende Bauwerk durch eine aufwendige Sanierung vor



Richtfest für „Haus Meeresstern“ auf Wangerooge: Weihbischof Wilfried Theising bei seiner Ansprache. BILD: ANTJE HAGEMANN

dem Aus zu bewahren, verriet Weihbischof Wilfried Theising am Rande der Feierlichkeiten. „Die Insel bedeutet uns sehr viel“, so Theising, der selbst vor über 40 Jahren als Student zu Exerzitien das Haus Meeresstern lieb gewonnen hatte.

Ursprünge 1908

Wangerooge ist die einzige Insel im Zuständigkeitsbereich des Bistums Münster. Ein Neubau war wegen baulicher Rahmenbedingungen nicht umsetzbar. Die Ursprünge des Gebäudes reichen bis 1908 zurück, Erweiterungen und Umbauten folgten. Zuletzt musste es wegen erheblicher baulicher und

brandschutztechnischer Mängel geschlossen werden. Als Eigentümer und Bauherr der Sanierungsarbeiten hat das Bischöfliche Münsterische Offizialat in Vechta (BMO) den mutigen Schritt gewagt. Nun entsteht eine moderne Begegnungsstätte mit 77 Gästezimmern, insgesamt 80 Bädern, Seminarräumen und einer Großküche, die den aktuellen energetischen Standards entspricht. Außerdem werden in einem Nebengebäude Personalwohnungen gebaut.

Die St. Willehad gGmbH als Betreiber des Gästehauses beauftragte für das Großprojekt das Ingenieurbüro Zoeke 2019 mit der Planung. Architekt Torsten Zoeke wurde im



Weihbischof Wilfried Theising und Architekt Torsten Zoeke mauerten Zeitkapsel und Grundstein ein. BILD: ANTJE HAGEMANN

Haus Meeresstern geboren, als es noch das Inselkrankenhaus war, und steht ebenfalls in besonderer Beziehung zum Objekt: „Wer konnte damals ahnen, dass dieser kleine Insulaner 60 Jahre später den Auftrag zur Sanierung erhält?“

Das Sanierungsprojekt sei von Anfang an großen Herausforderungen ausgesetzt gewesen. Die Insellage als solches, dazu die Corona-Pandemie, die ebenso zu Lieferengpässen, Verzögerungen und Preissteigerungen führten wie die Folgen des Ukrainekrieges. Auch die siebenmonatige

„Zwangspause“ durch den Baustopp in der Saison führte zu einer längeren Bauzeit.

„Ein anspruchsvolles Projekt“, so Zoeke, denn das Gebäude war massiv schadstoffbelastet. Erst nach entsprechender Sanierung und Freimessung konnte mit dem eigentlichen Umbau begonnen werden. Dank der Fachplaner, der Handwerksfirmen, gerade auch der „ortsansässigen“, sei es stets vorangegangen. Mehr als 2400 Tonnen Beton und 135 Tonnen Stahl wurden verarbeitet, 300 Container mit Schutt von der Insel

gebracht. 2500 Tonnen Dünsand seien gesiebt, begutachtet und dann zum Strand gefahren worden. Zeitweise seien bis zu 50 Handwerker und drei Baukräne gleichzeitig im Einsatz gewesen.

Baukosten steigen

Die geplanten Baukosten von etwa zehn Millionen Euro werden vermutlich überschritten, wie vom BMO zu erfahren war. „Die Entscheidung, erhebliches Kirchensteuergeld in das Projekt zu investieren, ist uns nicht leichtgefallen, ist jedoch notwendig gewesen“, erläuterte der Weihbischof. Doch das Bildungs- und Gästehaus soll wirtschaftlich geführt werden, so dass für den Betrieb und Erhalt der Einrichtung dauerhaft keine weiteren kirchlichen Zuschüsse erforderlich sind.

Nun erhielt das Haus den bischöflichen Segen bei der feierlichen Grundsteinlegung, „in diesem Haus wird man die Seele baumeln können“, so Bischof Theising. Auch Sr. Christa ist freudiger Erwartung auf einen Aufenthalt: „Ich freue mich schon auf den ersten Tag, den ich hier buchen kann!“

Tolle Budenzauber-Zeit mit Teilzeit-Torhütern

HALLENFUßBALL Veranstaltungen im Kreis Cloppenburg stoßen auf großes Interesse – Spieler auf ungewohnten Positionen

VON STEFFEN SZEPANSKI

FRIESOYTHE/EMSTEK/CLOPPENBURG – Da schlägt schon mal das Team aus der 1. Kreisklasse den Bezirksligisten, es fallen öfter sieben Tore und mehr in einer Partie, und zwischen den Pfosten stehen Spieler, die sonst höchstens mal Handschuhe anziehen, wenn sie bei minus zehn Grad auf dem Fahrrad unterwegs sind: Die Budenzauber-Zeit im Landkreis Cloppenburg war für die Herren-Fußballteams und deren Fans mal wieder eine schöne, unterhaltsame Abwechslung. Auch wenn diesmal das eine oder andere beliebte Turnier wie der BVN-Cup des BV Neuscharrel oder das Helmut-Bürger-Gedächtnis-Turnier des VfL Lönningen fehlten, gab es volle Ränge, Triumphe der Kleinen über die Großen, Treffer wie am Fließband und Spieler in ungewohnter Rolle zu sehen.

Feldspieler im Tor

So wird es offenbar immer beliebter, Feldspieler ins Tor zu stellen. Klar, manchmal sind die etatmäßigen Fänger einfach verhindert. Aber es gibt auch andere Hintergründe. So sind Feldspieler als Torhüter halt mit dem Ball am Fuß stark und rücken bei eigenen Angriffen weit mit vor, um Überzahlsituationen zu schaffen. Nicht selten nutzen sie die Chance, selbst abzuschließen, indem sie aus der Distanz schießen.



Wer steht denn da zwischen den Pfosten des SV Thüle und dirigiert die Mauer? Mittelfeldspieler Jonathan Menzen hat sich als Budenzauber-Keeper etabliert. Auch Altenoythes Johannes Heitgerken (in Weiß-Blau, rechts) ist schon mal als Torwart aktiv. BILD: STEFFEN SZEPANSKI



Beverns Joshua König (rechts) wurde in Emstek zum Torhüter und Spielmacher. BILD: STEFFEN SZEPANSKI

Waren in den Jahren zuvor zum Beispiel eigentliche Feldspieler wie Sebastian Thunert beim SV Mehrenkamp oder Olaf Bock beim BV Neuscharrel zwischen den Pfosten gerückt, konnten diesmal Spieler wie Jonathan Menzen (SV Thüle), Joshua König (SV Bevern) oder Johannes Heitgerken (SV Altenoythe) als Schlussmänner mit starkem Abschluss glänzen. „Joni“ hat in der Ju-

gend mal Torwart gespielt, und da Paul Meyer nicht konnte und Carsten Hackstette nicht in der Halle spielt, kam kein anderer in Frage“, sagt der Thüler Trainer Dennis Bley mit Blick auf die Friesoyther Stadtmeisterschaft. „Er ist der Teamplayer schlechthin und alles andere als eine Notlösung, weil er das richtig gut macht. Auch, wenn er mitspielt und Überzahlsituatio-

nen schafft“, lobt Bley Menzen.

Zwei große Siege

König schaffte es beim Wessendorf-Cup des SV Emstek sogar wie zuvor schon Thunert und Bock bei den Friesoyther Stadtmeisterschaften, sich den Titel des besten Torwarts zu sichern. Und auch Heitgerken dürfte sich gerne an die Hallen-Zeit dieses Jahres erinnern. Gewinn er doch mit Bezirksliga-Spitzenreiter SV Altenoythe gleich zwei der großen Turniere im Landkreis Cloppenburg: zuerst den Rasch-Cup des TuS Emstekerfeld, dann die Friesoyther Hallen-Stadtmeisterschaft. So beendeten die Altenoyther bei zweitgenannter Veranstaltung, die wegen des Schadens in der Halle am Gro-

ßen Kamp Ost diesmal in Markhausen stattfand, die Siegesserie der Thüler, die zuvor viermal in Folge gewonnen und auch diesmal das Endspiel erreicht hatten. Dass es in der Wiederholung des Finals des Vorjahres zwischen den Altenoythern und den Thülern zwar wieder hoch herging, aber es nicht so giftig wie zwölf Monate zuvor geworden ist, kann als positiv vermerkt werden.

König als King der Keeper

Positiv war für den SV Ems-tek nach dem Abstieg im Sommer in die 1. Kreisklasse der von ihm ausgerichtete Wessendorf-Cup verlaufen. Nicht nur, dass er als klassentiefstes Team des Turniers bis ins Halbfinale vorgedrungen war, er hatte auf dem Weg dahin auch einen Sieg gegen den zwei Klassen höher spielenden Gemeinderivalen SV Höttinghausen (Bezirksliga) feiern können. Den Turniersieg feierte derweil aber wie gewohnt Landesligist SV Bevern – diesmal mit Joshua König zwischen den Pfosten, der zum King der Keeper gekürt wurde.

Dass aber auch der Fußball nicht nur auf Rasen, sondern ebenso unterm Hallendach König ist, zeigte einmal mehr das große Zuschauer-Interesse. Ausrichter Hansa Friesoythe musste sogar Karten-Kontingente an die teilnehmenden Vereine der Stadtmeisterschaft verteilen, um allen gerecht zu werden. Schließlich

war die Halle am Großen Kamp Ost in den zurückliegenden Jahren proppenvoll, und die Markhauser Halle bietet nicht so viel Platz für Fußball-Anhänger.

Auch die Großraumsport-halle an der Ringstraße platzte aus allen Nähten, als es um die vom FC Wachstum organisierte Lönninger Stadtmeisterschaft ging. Der SV Evenkamp hatte sich besonders viel Unterstützung mitgebracht – und nahm dann den Pokal mit.

Derweil hatte die Cloppenburger AOK-Hallenstadtmeisterschaft des SC Sternbusch die Richtigkeit einer alten Weisheit bewiesen: Und zwar, dass im Fußball Freud und Leid besonders nah beieinander liegen. Die Sportfreunde Sevelten (1. Kreisklasse) waren nicht nur mit irgendeiner Niederlage, sondern mit einem besonders schmerzhaften Misserfolg gestartet. Unterlagen sie doch Gemeinderivale DJK Elsten (2:3). Am Ende feierten sie aber den Turniersieg.

Auch dank eines torgefährlichen Torwarts: Lasse Rahenbrock, der auch sonst seinen Platz zwischen den Pfosten hat und zum besten Keeper der Veranstaltung gewählt wurde, erzielte im Finale gegen Bezirksligist SV Molbergen (3:0) zwei Treffer. Wo die einen auf eigentliche Torjäger als Torhüter vertrauen, kann man eben auch mit einem gelernten Torwart als Torjäger Erfolg haben. Der Budenzauber ist halt immer für magische Momente gut...

TV Cloppenburg sichert sich vorzeitig dritten Platz

BADMINTON TVC gewinnt an vorletztem Verbandsklassen-Spieltag zweimal – Reserve hält die Klasse

VON CHRISTIAN HANSCHEN

CLOPPENBURG – Mit zwei Siegen vor heimischem Publikum haben sich die Cloppenburger Badmintoncracks vorzeitig Rang drei in der Verbandsklassen-Abschlusstabelle gesichert. Bezirksligist TV Cloppenburg II feierte mit dem Punktgewinn gegen den SV Melle II den vorzeitigen Klassenerhalt.

Verbandsklasse: TVC - Post SV Leer 6:2, Oldenburger TB -

TVC 1:7. Gegen die Landesliga-reserve aus Leer mussten die Cloppenburger auf Denis Liske verzichten, konnten aber mit Siegen in beiden Männerdoppeln mit 2:1 in Führung gehen. Nach dem zwischenzeitlichen 2:2-Ausgleich der Gäste durch den Erfolg im Dameneinzel brachten Siege in allen drei Männereinzeln durch Alexander Mular, Aliaschrof Karimov und Niklas Rahenbrock eine klare Führung. Das abschließende Mixed Pauline

Meyer/Klaus Brüning sorgte mit einem 21:15, 21:15-Erfolg über Anna Köster/Janek Behrens für das verdiente 6:2.

Gegen den OTB gingen die Cloppenburger in den Doppeln mit 3:0 in Führung. Siege in allen Einzeln machten den klaren Sieg perfekt. Die unglückliche Niederlage im Mixed von Mariele Sliwinski und Niklas Rahenbrock gegen Hannah Prins/Tobias Greshake (12:21, 21:12, 20:22) hatte nur noch statistischen Wert.

Bezirksliga: TVC II - SC Melle II 4:4, TSV Widukindland - TVC II 6:2. Im Duell mit dem punktgleichen Tabellennachbarn SC Melle II gingen die Cloppenburger in den Doppeln zwar 2:1 in Führung, konnten dann aber nur eines von vier Einzelduellen für sich entscheiden. Maximilian Prose gelang ein Drei-Satz-Erfolg über Andre Klingemann (21:11, 14:21, 23:21). Im Anschluss sicherte das Mixed mit Yulia Humenchuk und Stefan Jan-

ßen mit einem 21:15 und 21:12 über Bettina Krachudel und Roman Geile das Remis.

Gegen den TSV Widukindland holten das erste Männerdoppel Viktor Siebert/Philipp Schulenberg sowie das Mixed Yulia Humenchuk/Marcel Borgerding die TVC-Punkte.

Kreisliga: TVC III - TuS Obenstrohe 1:7, Oldenburger TB IV - TVC III 5:3. Nach den zwei Niederlagen ist eine Rückkehr in die Bezirksklasse in weite Ferne gerückt.

Hansa holt Zakaria Bayo zurück



Zakaria Bayo BILD: MICHELLE BRUNS

FRIESOYTHE/PETERSDORF/SZE – Ein Rückkehrer mit reichlich Vorwärtsdrang: Fußball-Bezirksligist Hansa Friesoythe kann ab Sommer wieder auf die Dienste von Offensivakteur Zakaria Bayo bauen, der in dieser Saison bei Ligakonkurrent SV Petersdorf spielt – und zwar eine wichtige Rolle. Hat er doch mit dafür gesorgt, dass der SVP eine der gefährlichsten Offensivreihen der Liga stellt. Der inzwischen 21-Jährige hatte noch vor drei Jahren in der A-Jugend Hansas gespielt, von wo er zum BV Garrel gewechselt war und dort Bezirks- und Landesliga-Erfahrung im Herren-Bereich gesammelt hatte.

„Zaka“ ist auf beiden offensiven Außenbahnen einsetzbar und wird unser Spiel mit seiner Schnelligkeit sicherlich beleben und hoffentlich für viele Scorerpunkte sorgen“, sagt der sportliche Leiter Hansas, Tobias Millhahn, über den Rückkehrer, der in Friesoythe wohnt und eine Ausbildung absolviert.

HSG hadert im Heimspiel gegen Haren mit Fehlerquote

HANDBALL-OBERLIGA DER A-JUNIORINNEN Friesoytherinnen unterliegen – TV Cloppenburg verlängert Siegesserie

VON ROBERT GERTZEN
UND STEFFEN SZEPANSKI

FRIESOYTHE/CLOPPENBURG – Sie waren mitunter auf Augenhöhe, boten ihrem Gegner eine spannende Partie und unterlagen am Ende dennoch: Mit 33:40 (12:17) haben die A-Jugend-Oberliga-Handballerinnen der HSG Friesoythe am Samstag zu Hause gegen den TuS Haren verloren und vor allem mit der eigenen Fehlerquote gehadert.

Dagegen konnte Ligakonkurrent TV Cloppenburg den zehnten Sieg im zehnten Spiel einfahren. Er gewann gegen Schlusslicht Vorwärts Nordhorn überdeutlich (46:17).



HSG-Spieler Neele Spieker (beim Wurf) traf sechsmal. BILD: ROBERT GERTZEN

HSG Friesoythe - TuS Haren 33:40 (12:17). „Nach einer

langen Pause kamen wir nicht gut ins Spiel. Wir haben uns mit einfachen Fehlern das Leben schwer gemacht und konnten den Rückstand am Ende nicht mehr entscheidend verkürzen“, resümierte Friesoythes Neele Spieker. Zu vor hatten die Zuschauerinnen in der Altenoyther Sporthalle einen holprigen Beginn ihrer HSG gesehen. Spieker selbst war es, die mit einem Rückraumhammer zum 4:7 in der zehnten Minute für eine erste Duftmarke sorgte. In der Folgezeit war Friesoythe über weite Strecken der ersten Hälfte auf Augenhöhe. Das Team von Christian Wilhelm versäumte es allerdings, seine

Wurfchancen in Tore umzumünzen – etwa aufgrund von Pfostentreffern. Auf der anderen Seite zeigte sich der TuS Haren effektiv: Mit schnellem Kombinationshandball rissen die Gäste Lücken in die HSG-Deckung und erspielten sich eine 17:12-Pausenführung.

Zudem kam die HSG auch zu Beginn der zweiten Hälfte zunächst nicht in Schwung. 12:20 lag sie schon zurück, aber sie kämpfte. Über eine aggressive Deckung und schnelles Umschaltspiel kamen die Gastgeberinnen bis auf vier Tore heran (29:33), ohne das Spiel noch drehen zu können.

HSG: Brüggemann - Lübbecke, Pancratz (5/1), Menke (5), Thie-

ken (5), Rau (3), Kruse (1), Spieker (6), Knelangen (2), Waal, N. Plaggenborg (2), S. Plaggenborg (4).

TV Cloppenburg - Vorwärts Nordhorn 46:17 (19:9). Das Duell verlustpunktfreier Spitzenreiter gegen abgeschlagenes Schlusslicht wurde erwartungsgemäß zur klaren Angelegenheit. Zur Pause führte der TVC mit zehn, in der 49. Minute mit 20 Treffern Vorsprung. Dennoch schaltete er keinen Gang zurück.

TVC: Guderle - Berthold (2), F. Meyer (2), L. Grotz (6), Tebbe (4), P. Grotz (8), Luttmer (3), Henke, Pasch (6), C. Meyer (3), Blömer (1), Zeqo (9), Ostermann (1), Meyborg (1).

Bekanntmachung

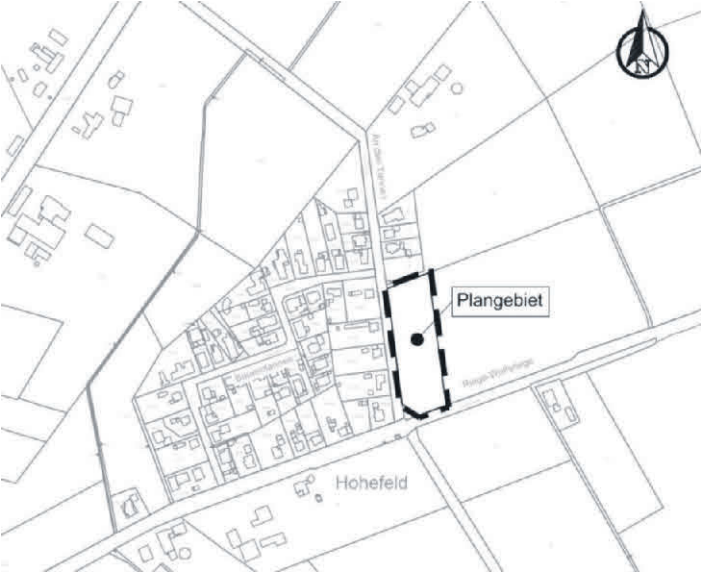
Bebauungsplan Nr. 249 „Siedlung Hohefeld II“ in Altenoythe, Neu-aufstellung

1. Aufstellung des Bebauungsplanes

Die Stadt Friesoythe hat das Verfahren für die o. g. Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 249 eingeleitet. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Mit der Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 249 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine kleinere Wohngebietentwicklung in Hohefeld geschaffen werden. Das Plangebiet befindet sich in Altenoythe, Ortsteil Hohefeld und grenzt im Westen an die Straße „An den Tannen“ und im Süden an die Straße „Riege-Wolfstange“.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes geht aus der nachfolgenden Übersichtskarte hervor.



2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Die Planung soll der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Diese frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt im Rahmen eines Aushanges der Vorentwurfs in der Zeit vom

23. Januar 2025 bis zum 25. Februar 2025

-beide Tage einschließlich-

während der Dienststunden auf dem Flur des Fachbereiches 3 – Stadtentwicklung, Alte Mühlenstraße 12, 26169 Friesoythe. Während dieser Zeit ist allgemein die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Alle Interessierten sowie die von der Planung Betroffenen können sich in diesem Zeitraum über die Planung informieren sowie eine Stellungnahme schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorbringen.

Im Auslegungszeitraum können die vollständigen Planungsunterlagen ebenfalls im Internet auf der Homepage der Stadt Friesoythe unter dem Link: <https://www.friesoythe.de/planung> eingesehen und zu der Planung Stellungnahmen abgegeben werden.

Wird eine Stellungnahme per E-Mail abgegeben, ist diese an bauleitplanung@friesoythe.de zu richten, im Übrigen gelten die aus dieser Bekanntmachung ersichtlichen Kontaktdaten.

Darüber hinaus können die Stellungnahmen per Post an die Stadt Friesoythe, Alte Mühlenstraße 12, 26169 Friesoythe, gesendet oder per Fax (04491/9293100) übermittelt werden.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weise ich ausdrücklich darauf hin, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Soll eine Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben ausdrücklich zu vermerken.

Im Auftrage

Matthias Neiteler

Leiter des Fachbereiches 3 – Stadtentwicklung

STADT CLOPPENBURG

DER BÜRGERMEISTER

Cloppenburg,

den 22.01.2025

Bekanntmachung

Die Stadt Cloppenburg informiert über die **Veröffentlichung der Auftragsvergabe für Abbrucharbeiten, die über die elektronische Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ am 22.01.2025** erfolgt.

Die Bekanntmachung sowie die Bewerbungsunterlagen können auf der elektronischen Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ (siehe nachfolgende Link-Liste) eingesehen werden.

Abbruch des ehem. ZOB Gebäudes

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-CLP-2025-0002>

Submission: 06.02.2025 10:00 Uhr

Die elektronischen Bewerbungsunterlagen können bis zum jeweiligen Datum auf der elektronischen Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ eingereicht werden.

i.V. Wigbert Grotjan

Erster Stadtrat

Stadt | Friesoythe

Der Bürgermeister

Friesoythe, 20.01.2025

Hinweisbekanntmachung

Der Rat der Stadt Friesoythe hat in seiner Sitzung am 18.12.2024 die Satzung über die Reduzierung der Anzahl der Sitze im Rat der Stadt Friesoythe für die Wahlperiode 2026 – 2031 beschlossen.

Die Satzung ist im elektronischen Amtsblatt für die Stadt Friesoythe unter www.friesoythe.de verkündet und bereitgestellt worden.

Sven Stratmann

Bürgermeister

Landkreis Cloppenburg

Der Landrat

40 – Amt für Schule, Kultur und ÖPNV

Bekanntmachung

Anmeldung für die Oberstufe der Gymnasien in Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen

Die Bekanntmachung ist unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles & Presse/Amtsblatt & Bekanntmachungen bereitgestellt.

Cloppenburg, den 20.01.2025

Im Auftrage

Nienaber

Stadt | Friesoythe

Der Bürgermeister

Friesoythe, 20. Januar 2025

Bekanntmachung

91. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Friesoythe im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 249 („Siedlung Hohefeld II“)

1. Aufstellung des Bauleitplanes gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadt Friesoythe hat das Verfahren für die o. g. 91. Änderung des Flächennutzungsplanes eingeleitet. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Das Plangebiet befindet sich in Altenoythe, Ortsteil Hohefeld und grenzt im Westen an die Straße „An den Tannen“ und im Süden an die Straße „Riege-Wolfstange“. Mit der Durchführung dieses Bauleitverfahrens sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine wohnbauliche Nutzung geschaffen werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes geht aus der nachfolgenden Übersichtskarte hervor.

2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Planung soll der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Diese frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt im Rahmen eines Aushanges des Vorentwurfs in der Zeit vom

23. Januar 2025 bis zum 25. Februar 2025

– beide Tage einschließlich –

während der Dienststunden auf dem Flur des Fachbereiches 3 – Stadtentwicklung, Alte Mühlenstraße 12, 26169 Friesoythe. Während dieser Zeit ist allgemein die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Alle Interessierten sowie die von der Planung Betroffenen können sich in diesem Zeitraum über die Planung informieren sowie eine Stellungnahme schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorbringen.

Im Auslegungszeitraum können die vollständigen Planungsunterlagen ebenfalls im Internet auf der Homepage der Stadt Friesoythe unter dem Link: <https://www.friesoythe.de/planung> eingesehen und zu der Planung Stellungnahmen abgegeben werden.

Wird eine Stellungnahme per E-Mail abgegeben, ist diese an bauleitplanung@friesoythe.de zu richten, im Übrigen gelten die aus dieser Bekanntmachung ersichtlichen Kontaktdaten.

Darüber hinaus können die Stellungnahmen per Post an die Stadt Friesoythe, Alte Mühlenstraße 12, 26169 Friesoythe, gesendet oder per Fax (04491/9293100) übermittelt werden.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weise ich ausdrücklich darauf hin, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Soll eine Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben ausdrücklich zu vermerken.

Im Auftrage

Matthias Neiteler

Leiter des Fachbereiches 3 – Stadtentwicklung

Konsolidierter Gesamtabschluss des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) in ihrer Sitzung am 17.12.2024 den konsolidierten Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen.

Der konsolidierte Gesamtabschluss sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes liegt in der Zeit vom 23.01. bis 31.01.2025 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes KDO, Elsässer Str. 66, 26121 Oldenburg, zu folgenden Öffnungszeiten, Mo – Do 9.00 bis 15.30 und Fr 9.00 bis 12.30 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Dr. Beyer

Der Verbandsgeschäftsführer

Gemeinde Barbel

Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Am **Mittwoch, dem 29.01.2025, 19:00 Uhr**, findet im Kath. Pfarrheim St. Ansgar Barbel, **Marienstraße 12, 26676 Barbel**, die 19. Sitzung des Rates der Gemeinde Barbel statt.

Tagesordnung:

A: Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Feststellung der Tagesordnung

5. Genehmigung der Niederschrift vom 18.12.2024

6. Mitteilungen des Bürgermeisters

7. Einwohnerfragestunde zur vorliegenden Tagesordnung

8. Entscheidung über den Erlass einer Satzung zur Verringerung der Zahl der Ratsfrauen und Ratsherren in der Wahlperiode 2026 bis 2031

9. Bebauungsplan Nr. 110 Elisabethfehn - Süd (nördl. Adlerstr.) mit örtlichen Bauvorschriften nach § 84 NBauO

a) Vorstellung und Beratung des Planentwurfes des BPlans 110

b) Abwägung der Anregungen aus der öffentlichen Beteiligung gemäß § 3 (2) BauGB

c) Abwägung der Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB

d) Fassung des Satzungsbeschlusses

10. Anträge

11. Anfragen

B: Nichtöffentlicher Teil

Zeit, Ort und Tagesordnung werden hiermit bekannt gemacht.

Nils Anhuth

Aufschnittmaschine

ca. 300,- Euro, zu verkaufen

04491-788293 @A502747

Sattel + 2 Reitkappen

zu verkaufen, Preis VHS

04491-788293 @A502745

MEGGI aus Polen 0176 375 190 56

Jahresabschluss des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) in ihrer Sitzung am 17.12.2024 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen und dem Verbandsgeschäftsführer die Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes liegt in der Zeit vom 23.01. bis 31.01.2025 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes KDO, Elsässer Str. 66, 26121 Oldenburg, zu folgenden Öffnungszeiten, Mo – Do 9.00 bis 15.30 und Fr 9.00 bis 12.30 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Dr. Beyer

Der Verbandsgeschäftsführer

Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2025 des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)

Aufgrund des § 16 Abs. 3 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) in Verbindung mit § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) in ihrer Sitzung am 17.12.2024 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen.

Die nach den §§ 18 und 16 Abs. 2 des NKomZG in Verbindung mit § 120 Abs. 2 NKomVG erforderliche Genehmigung ist durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport am 17.01.2025 unter dem Aktenzeichen 32.32-10302/3088 erteilt worden.

Die Haushaltssatzung 2025 wird auf der Homepage der KDO unter www.kdo.de veröffentlicht.

Die Haushaltssatzung und -plan 2025 liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG in der Zeit vom 23.01. bis 31.01.2025 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes KDO, Elsässer Str. 66, 26121 Oldenburg, zu folgenden Öffnungszeiten, Mo – Do 9.00 bis 15.30 und Fr 9.00 bis 12.30 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Dr. Beyer

Der Verbandsgeschäftsführer

Landkreis Cloppenburg

Der Landrat

40 - Amt für Schule, Kultur und ÖPNV

Bekanntmachung

Anmeldung zur Berufsbildenden Schule in Cloppenburg und Friesoythe

Die Bekanntmachung ist unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles & Presse/Amtsblatt & Bekanntmachungen bereitgestellt.

Cloppenburg, den 20.01.2025

Im Auftrage

Nienaber

2. Nachtragssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2024 des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)

Aufgrund des § 16 Abs. 3 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) in Verbindung mit § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) in ihrer Sitzung am 17.12.2024 die 2. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen.

Die nach den §§ 18 und 16 Abs. 2 des NKomZG in Verbindung mit § 120 Abs. 2 NKomVG erforderliche Genehmigung ist durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport am 17.01.2025 unter dem Aktenzeichen 32.32-10302/3088 erteilt worden.

Die 2. Nachtragssatzung 2024 wird auf der Homepage der KDO unter www.kdo.de veröffentlicht.

Die 2. Nachtragssatzung und -plan 2024 liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG in der Zeit vom 23.01. bis 31.01.2025 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes KDO, Elsässer Str. 66, 26121 Oldenburg, zu folgenden Öffnungszeiten, Mo – Do 9.00 bis 15.30 und Fr 9.00 bis 12.30 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Dr. Beyer, Der Verbandsgeschäftsführer

Amtsgericht Cloppenburg

Cloppenburg, 20.01.2025

9 K 34/23, 20.01.2025

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **30.01.2025, 14:00 Uhr**, im Amtsgericht Burgstr. 9, 49661 Cloppenburg, Saal/Raum 6, versteigert werden: Das im Grundbuch von Altenoythe Blatt 5044 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 2 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Bösel, Flur 1, Flurstück 16/109, **Wasserfläche**, Das Böseler Moor, **Größe 1086 m²**. Der Versteigerungsvermerk wurde am 12.10.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 543,00 €

Objektbeschreibung: unbebautes Grundstück (Grabenland)

Mit der **sofortigen** Leistung einer Sicherheitsleistung in Höhe von **mindestens 10% des Verkehrswertes** im Termin muss gerechnet werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann unter anderem erbracht werden durch

• Vorlage eines Bundesbankschecks oder eines Verrechnungsschecks, wenn diese von einem im Geltungsbereich des § 69 ZVG zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar und welche frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind

• eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft eines vorgenannten Kreditinstituts, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist

• rechtzeitige Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse

Aleithe, Rechtspfleger

Ausschreibungen

Stadt | Friesoythe

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Friesoythe – Zentrale Vergabestelle - informiert im Auftrage der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Friesoythe GmbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Heidrun Hamjedi, über die Veröffentlichung der Auftragsvergabe für die **Maßnahme Aquaferrum – Anbau Kursbecken –**, die über die elektronische Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ am 21.01.2025 erfolgt.

Unter www.friesoythe.de (unter -Verwaltung-Politik – Aktuelles – Aktuelle Ausschreibungen) können die Bekanntmachung sowie die Bewerbungsunterlagen eingesehen werden.

Auftraggeber: Stadt Friesoythe im Auftrage der Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH

Vergabenummer: S-FRIES-2025-0005 – Heizung und Sanitär

Vergabenummer: S-FRIES-2025-0006 – Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik

Submission: 20.02.2025

Die elektronischen Bewerbungsunterlagen können bis zum jeweiligen Datum auf der elektronischen Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ eingereicht werden.

Im Auftrage

Sabine Dedden

Zentrale Vergabestelle

Nordwest Zeitung

TAGESTIPPS 22.JANUAR



20.15 **Schindlers Liste:** Regie: Steven Spielberg, USA, 1993 Drama. Während des Zweiten Weltkriegs gelingt es dem Geschäftsmann Oskar Schindler (Liam Neeson), in Krakau eine enteignete Emailfabrik zu kaufen, die fortan Feldgeschirr für die deutsche Armee herstellt. Er beschäftigt zahlreiche jüdische Arbeitskräfte, um seinen Profit zu maximieren. Die Verfolgung der Juden lässt ihn nicht kalt, deshalb stellt er eine Liste seiner Beschäftigten auf, um sie vor dem Tod zu retten. **180 Min.** **★★★**

20.15 **Mulholland Drive:** Regie: David Lynch, USA/F, 2001 Drama. Die Femme fatale Rita irrt verwirrt und verletzt über den Mulholland Drive in Los Angeles. Sie findet Unterschlupf im Apartment von Betty, einer naiven angehenden Schauspielerin, die Hollywood erobern will. Rita sucht zusammen mit Betty nach ihrer Identität, denn bei einem Unfall hat sie ihr Gedächtnis verloren. Parallel dazu ereignen sich andere verworrene Begebenheiten. **140 Min.** **★★★**



22.25 **Schwesterlein:** Regie: Stéphanie Chuat, V. Reymond, CH, 2020 Drama. Lisa (Nina Hoss), eine einst brillante Autorin von Theaterstücken, hat ihre Karriere in Berlin beendet und wohnt nun mit ihrer Familie in der Schweiz. Ihr Leben nimmt eine dramatische Wendung, als ihr Zwilingsbruder Sven (Lars Eidinger) an einer aggressiven Form der Leukämie erkrankt. Lisa setzt alles daran, den Schauspieler wieder auf die Bühne zu bringen und lässt dafür sogar ihre Ehe in die Schieflage geraten. **95 Min.** **★★★**

22.25 **3sat**

Schwesterlein: Regie: Stéphanie Chuat, V. Reymond, CH, 2020 Drama. Lisa (Nina Hoss), eine einst brillante Autorin von Theaterstücken, hat ihre Karriere in Berlin beendet und wohnt nun mit ihrer Familie in der Schweiz. Ihr Leben nimmt eine dramatische Wendung, als ihr Zwilingsbruder Sven (Lars Eidinger) an einer aggressiven Form der Leukämie erkrankt. Lisa setzt alles daran, den Schauspieler wieder auf die Bühne zu bringen und lässt dafür sogar ihre Ehe in die Schieflage geraten. **95 Min.** **★★★**



23.15 **Kabel 1**

Dunkirk: Regie: Christopher Nolan, GB/NL/F/USA, 2017 Drama. Im Juni 1940 sind die Deutschen in Frankreich auf dem Vormarsch. In der Stadt Dünkirchen sind mehr als 300000 britische Soldaten (u.a. Fionn Whitehead) eingekesselt. Unabhängig von der Luftwaffe bombardiert, warten sie am Strand auf ihre Evakuierung. Während die Royal Air Force eine Rettungsaktion startet, schreiten auch Zivilisten zur Tat. Mit ihren Booten bringen sie Soldaten über den Ärmelkanal. **125 Min.** **★★★**



14.00 **Arte**

Die drei Musketiere: Regie: G. Sidney, USA, 1948 Abenteuerfilm. D'Artagnan reist aus der Gascogne nach Paris, um sich den königlichen Musketieren anzuschließen. Nach anfänglichen Konflikten wird er von den Musketieren Athos, Porthos und Aramis in ihren Bund aufgenommen. Gemeinsam durchkreuzen sie eine Intrige des Kardinals Richelieu (Vincent Price) und seiner Komplizin Lady de Winter gegen die Königin. Als Rache lässt Richelieu D'Artagnans Geliebte entführen. **120 Min.** **★★★**

22.10 **MDR**

Polizeiruf 110: Eine mörderische Idee: Regie: S. Rick, D, 2014 TV-Kriminalfilm. Während die Polizei mit einem Großeinsatz wegen Bombendrohungen auf eine Supermarktkette beschäftigt ist, wird im Hafen ein Wachmann ermordet. Die Ermittlungen ergeben, dass Smartphones im Wert von drei Millionen Euro aus einem Container gestohlen wurden. Drexler vermutet einen Zusammenhang. **90 Min.** **★★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

9.05 WaPo Bodensee **9.50** Großstadtrevier. Krimiserie. Krokodile. Mit Jan Fedder **10.40** Tagess. **10.45** Meister des Alltags. Show **11.15** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Sylvie Meis, Hans Klok. Moderation: Kai Pflaume **12.00** Tagesschau **12.10** ARD-Mittagsmagazin. Mit Tagesschau **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen. Telenovela. Mit Lea Marlen Weitack **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe Telenovela. Mit Dirk Galuba **16.00** **HD** **Dahoam is Dahoam** Alt-(Papier)-Lasten / Komp(I)ott mit Nebenwirkung. Mit Heidrun Gärtner **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **HD** Brisant Magazin **18.00** **HD** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Atze Schröder, Simon Gosejohann **Watzmann ermittelt** Krimiserie. Wettersturz **19.45** **Wissen vor acht** – Erde Magazin **19.50** **HD** Wetter **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD** Tagesschau



A Better Place
In Rheinstadt startet die Wissenschaftlerin Petra Schach (Maria Hofstätter) zusammen mit dem Bürgermeister ein Projekt zur Rehabilitation von Straftätern ohne Gefängnis. **Dramaserie** **20.15** Das Erste

20.15 **HD** **A Better Place** (1/8) Stadt ohne Knast / Böse Menschen gibt es nicht **21.45** **HD** **Plusminus** Cheaplflation – Warum Preise für Eigenmarken stärker steigen als bei Markenprodukten / Bundestagswahl – Welche Renten-Probleme die neue Regierung lösen muss / Verdacht auf Marktmanipulation – Warum Gas- und Kohlekraftwerke in der Dunkelflaute keinen Strom lieferten **22.15** **HD** **Tagesthemen** Diskussion. Von Wirtschaft bis Verteidigung: Welche Pläne haben BSW und AfD? / Trump vereidigt: Was bedeutet die zweite Amtszeit für die USA und die Welt? Zu Gast: Sahrha Wagenknecht, Alice Weidel, John Bolton, Linda Zervakis, Nikolaus Blome, Albrecht von Lucke **22.50** **HD** **Maischberger** Diskussion. Von Wirtschaft bis Verteidigung: Welche Pläne haben BSW und AfD? / Trump vereidigt: Was bedeutet die zweite Amtszeit für die USA und die Welt? Zu Gast: Sahrha Wagenknecht, Alice Weidel, John Bolton, Linda Zervakis, Nikolaus Blome, Albrecht von Lucke **0.05** **HD** **Tagesschau** **0.15** **HD** **A Better Place** (1/8) Stadt ohne Knast / Böse Menschen gibt es nicht **Seitensprung mit Freunden** TV-Komödie, D 2016 **3.20** **Maischberger** Diskussion

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

11.10 Floyd Fliege **12.25** Snowsnaps Winterspiele **12.30** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Sherlock Yack **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** H2O – Abenteuer Meerjungfrau **16.15** Power Sisters **16.40** Taylors Welt der Tiere **17.00** Garfield **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Wickie **18.10** Die Biene Maja **18.35** Meine Freundin Conni **18.50** Sandmann **19.00** Robin Hood **19.25** Triff... **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Young Crime **20.35** logo! no.front (1) Gespräch

SIXX SIXX

14.40 Desperate Housewives **18.25** Charmed. Fantasyserie. Kevin kann erfundene Gestalten per Zeichnung zum Leben erwecken. Der Dämon Arnon will sich dies zunutze machen. **20.15** Hart of Dixie. Dramaserie. Lockenwickler / Nacht der Erkenntnis. Wade kann Zoes Verhalten nicht einordnen und bittet Lemon um Rat. **22.05** Charmed. Fantasyserie **23.55** Supergirl. Actionserie. Die Welt in der Flasche / Zurück aus der Zukunft **1.25** Hart of Dixie. Dramaserie. Lockenwickler / Nacht der Erkenntnis

SPORT 1 sport1

9.30 Neighbourhood Blues – Streifenpolizei im Einsatz (8) **10.25** Highway Cops. Doku-Soap **11.50** My Style Rocks. Show **14.20** STOP! Border Control: Cuba (7) **15.45** Die Drei vom Pfandhaus **16.45** My Style Rocks **19.15** Storage Hunters **19.25** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein (5) **20.15** Exation Germany – Die Mega Challenge. Show Moderation: Jochen Stutzky **22.45** My Style Rocks. Show Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht **1.00** Normal (3) **1.30** Highway Cops

ZDF ZDF

5.30 Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. U.a.: Gesundheits-Update – Dr. Christoph Specht informiert **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Der Heiler **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Mord mit Ansage. Mit Udo Kroschwald **12.00** heute **12.10** ARD-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** **HD** heute Xpress **15.05** **Bares für Rares** Moderation: Horst Lichter **16.00** heute – in Europa **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Karten lügen nicht. Mit Igor Jeltic **17.00** **16:9** **HD** heute **17.10** **16:9** **HD** hallo deutschland Magazin **18.00** **16:9** **HD** **SOKO Wismar** Krimiserie. Geheimnis eines Sommers **18.54** **Lotto am Mittwoch** **19.00** **16:9** **HD** heute **19.20** **16:9** **HD** Wetter **19.25** **16:9** **besseresser: Sebastian Lege packt aus** Reportagereihe



Aktenzeichen XY ... ungelöst
In einem Steinbruch wird die Leiche einer Unbekannten gefunden (o.: Szene). Die Polizei verfolgt erfolglos mehrere Spuren. Auch nach 35 Jahren ist der Fall ungeklärt. **Magazin** **20.15** ZDF

20.15 **16:9** **HD** **Aktenzeichen XY ... ungelöst** Magazin. Tod in den Dünen / Schock nach Feierabend / Seniorin schwer verletzt / Rätsel um toten Säugling Moderation: Rudi Cerne **21.45** heute **journal** Magazin Mod.: Christian Sievers **22.15** **16:9** **HD** **Putins geheime Schattentanker – Wie Russland Sanktionen umgeht** Dokumentationsreihe **23.00** **16:9** **HD** **sportstudio** UEFA CL Highlights, Analysen, Interviews. Magazin **0.00** **HD** **Markus Lanz** **0.45** heute **journal update** **1.00** **16:9** **HD** **Judenhass in Deutschland – 80 Jahre nach Auschwitz** Doku **HD** **besseresser: Die Tricks in Frikadellen, Ü-Eiern & Co.** Dokumentationsreihe. Die Tricks von Ferrero, Backwerk & Co. – Sebastian Lege packt aus **2.30** **HD** **besseresser** **3.15** **HD** **Aktenzeichen XY ... ungelöst** Magazin **4.45** **16:9** **HD** **Klimawandel auf dem Teller: Wie unser Essen bezahlbar bleibt**

Breitbild Dolby

PRO 7

11.05 Young Sheldon **11.30** The Big Bang Theory. Die Geschenk-Hypothese / Monte der Roboter / Der Freundschafts-Algorithmus **12.55** How I Met Your Mother **13.20** The Middle **13.50** Two and a Half Men **15.10** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** news-time **18.10** Die Simpsons. Episode 666 / Gorilla Ahoi! **19.05** Galileo. Magazin **20.15** TV total. Show **21.25** Quatsch Comedy Show **22.30** Darüber staunt die Welt. Show. Die lustigsten Knaller-Kids **0.50** TV total – Aber mit Gast. Show

TELE 5

14.55 Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Das Schiff in der Flasche **16.00** Infomercial **16.05** Star Trek – Raumschiff Voyager **17.05** Star Trek – Deep Space Nine **18.05** Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Aquiel **19.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Unschuld **20.15** Pforten zur Schattenwelt **21.15** Pforten zur Schattenwelt. Doku-Soap. Hotel California **22.05** ★ Freitag, der 13. – Ein neuer Anfang (5) Horrorthriller, USA 1985 **0.10** ★ Freitag, der 13. – VI. Teil: Jason lebt (6) Horrorfilm, USA 1986

EUROSPORT 1 EUROSPORT 1

12.30 Tennis: Australian Open – Matchball Becker **13.00** Tennis: Australian Open. Viertelfinale **14.30** Ski alpin: Weltcup **15.15** Ski alpin: Weltcup **16.00** Tennis: Australian Open **16.45** Tennis: Australian Open **17.45** Handball: Weltmeisterschaft **19.45** Tennis: Australian Open. Aus Melbourne **20.15** Handball: Weltmeisterschaft **22.15** Tennis: Australian Open – Matchball Becker **22.45** Segeln: SailGP **23.45** The Power of the Olympics **0.00** Springreiten: Weltcup **1.00** Tennis: Australian Open

RTL RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur. Auge um Auge **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** GZSZ. Daily Soap. Erste Symptome **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Wurde Möchtegern-Influencerin nur wegen Selfie-Stück Opfer eines lebensgefährlichen Anschlags? **12.00** Punkt 12. Magazin **15.00** **HD** **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap **16.00** **16:9** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap **17.00** **16:9** **HD** **Verklag mich doch! – Mit Christopher Posch** Doku-Soap **17.30** **16:9** **Unter uns** Eine Gefahr für Leib und Leo **18.00** **Explosiv – Das Magazin** **18.30** **16:9** **HD** **Exklusiv – Das Star-Magazin** Moderation: Frauke Ludwig **18.45** **16:9** **HD** **RTL Aktuell** **19.05** **Alles was zählt** Daily Soap. Vertrauensmissbrauch. Mit Riccardo Angelini **19.40** **16:9** **GZSZ** Daily Soap. Der Weg bergab



Mario Barth deckt auf
Pendeln gehört für EU-Parlamentarier zum Job. Monatlich pendeln bis zu 4500 Personen zwischen Brüssel und Straßburg. Mario Barth (o.) fragt, was das Ganze kostet. **Show** **20.15** RTL

20.15 **16:9** **HD** **Mario Barth deckt auf** (8) Show. Die dümmsten Fehler aller Zeiten. Zu Gast: Martin Klempnow, Laura Karasek, Guido Cantz, Joachim Llambi Moderation: Rudi Cerne **22.15** **16:9** **HD** **RTL Direkt** Der Kandidatencheck – Sahara Wagenknecht **22.35** **16:9** **HD** **stern TV** Magazin. Karenztage-Debatte: Kein Lohn am ersten Krankheits-tag? / „Real Life Guy“ Johannes Mickenbecker: Sein Leben nach dem Tod des Zwillingsbruders / Partydroge Lachgas: Kommt jetzt ein bundesweites Verbot? Zu Gast: Karl Lauterbach. Moderation: Steffen Hallaschka **0.00** **16:9** **HD** **RTL Nachtjournal** **0.25** **16:9** **HD** **Klima Update Spezial** (1) Magazin **0.45** **16:9** **HD** **CSI: Miam** (7) Krimiserie. Atemlos / Haus des Todes / Der Hecken-schütze. Ein schwer verletzter Freediver klettert an Deck eines Schiffs und erliegt bald seinen Verletzungen. **3.10** **HD** **Der Blaulicht-Report** Soap. Die Arbeit von Polizisten und Rettungsanitätern.

Breitbild Dolby

RTL ZWEI RTLZWEI

11.00 Der Traum vom Eigenheim **12.00** Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein (8) **12.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock (10) **14.55** Hartz Rot Gold **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken (2) **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken (3) **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Die Wollnys. (5) **21.20** Die Wollnys. TV total. Show **21.25** Quatsch Comedy Show **22.30** Bella Italia – Camping auf Deutsch (3) Doku-Soap **1.15** Der Trödeltrupp. Doku-Soap

KABEL 1

14.50 Castle **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle!. Reportagereihe. Rouladentraining – Landgasthof „zum Wildwiesel“. Frank Brüdigam zeigt seinen Auszubildenden, wie man perfekte Rouladen macht. **20.15** ★ Schindlers Liste. Drama, USA 1993. Mit Liam Neeson. Regie: Steven Spielberg **23.15** ★ Dunkirk. Kriegsdrama, GB/NL/F/USA 2017 **1.20** newstime **1.25** ★ Schindlers Liste. Drama, USA 1993

PHOENIX phoenix

12.00 vor ort **12.45** runde **13.30** Tradwives **14.00** vor ort **14.45** plus **15.30** Selbstständige am Limit – Viel Arbeit für zu wenig Geld **16.00** Leben in Putins Visier – Das Baltikum zwischen Russland und der EU **16.45** Ostsee am Limit – Perspektivwechsel mit Benno Fürmann **17.30** der tag **18.00** Dickes Konto, noble Ziele: Wenn Reiche ihre Millionen teilen **18.30** Damals in Amerika **20.00** Tagesschau **20.15** Damals in Amerika **21.45** heute-journal **22.15** runde **23.00** der tag **0.00** runde

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Karen Heinrichs, Daniel Boschmann **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Gespenster sehen und sterben **11.00** Auf Streife. Doku-Soap. Der Haudegen **12.00** Auf Streife. Doku-Soap. Ich dachte, ich kenne dich **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Soap. Süße Ohnmacht **15.00** **HD** **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Verzweifelt gesucht **16.00** **16:9** **HD** **Lebensretter hautnah** Reportagereihe „Lebensretter hautnah“ zeigt die herausfordernde Arbeit von Rettungskräften. **17.00** **16:9** **HD** **Notruf** Reportagereihe. Herzinfarkt im Schrebergarten / Motorradunfall auf der Landstraße **18.00** **16:9** **HD** **Lenßen hilft** Doku-Soap. Der charmante Be-statter / Schwanger, verzweifelt und bedroht **19.00** **16:9** **HD** **Die Landarztpraxis** Alles wird gut! **19.45** **16:9** **HD** **SAT.1: newstime**



Murmel Mania
Ab heute rasen Murmeln wieder durch steile Kurven und springen über gefährliche Schanzen. Zu Gast sind Mario Kotaska (o.), Alexander Kumptner und Meta Hiltbrand. **Show** **20.15** Sat.1

20.15 **16:9** **HD** **Murmel Mania** Show. Zu Gast: Mario Kotaska, Alexander Kumptner, Meta Hiltbrand Moderation: Mirja Boes **22.30** **16:9** **HD** **111** begnadete Blitzbirnen! Show. Jeder hat ein Talent : Manche wissen sogar welches, andere Zeitgenossen müssen ihr Talent erst noch finden. Egal ob auf der Bühne, am Mikro, beim Sporteln, Trinken oder Gedächtnistraining – den Talentmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Aber egal, wie, wo und wann man seinem Talent nachgeht – für die Mitmenschen kann das schnell anstrengend werden. Es sei denn, es läuft eine Kamera ... **0.20** **16:9** **HD** **Murmel Mania** Zu Gast: Mario Kotaska, Alexander Kumptner, Meta Hiltbrand. Mod.: Mirja Boes **2.15** **16:9** **111** Show **3.50** **16:9** **HD** **Auf Streife** Doku-Soap. Flohmarktstand mit blutiger Babykleidung **4.30** **16:9** **HD** **Auf Streife** Doku-Soap. Flüchtiges Unfallopfer lässt 20000 Euro zurück

★ Spielfilm ○○ Zweikanal

VOX VOX

11.15 CSI: Miami (3) Reifeprüfungen / Änderung im Flugplan / Tödliche Saat / Ey Mann, wo is' mein Bräutigam? **15.00** Shopping Queen. Doku-Soap **16.00** Guido's Deko Queen. Doku-Soap **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** stern TV Reportage. Reportagereihe **22.15** Lege kommt auf den Geschmack (1) Doku-Soap. Die beste Pizza Deutschlands **0.20** nachrichten **0.40** Medical Detectives. Dokumentationsreihe. Todsichere Jobs

SRTL SUPER RTL

14.45 Jade Armor **15.10** Patrick Star **15.40** Monster Loving Maniacs (8) **16.05** SpongeBob 17.00 Rubble und Crew **17.40** ALVINNN!!! und die Chipmunks **18.30** Grizzy **19.20** Uferpark **19.35** Angelo! (10) **20.15** Love in Yosemite – Natürlich verliebt. TV-Komödie, USA 2022. Mit Cindy Busby. Regie: Bruce D. Johnson **21.55** Ein Leuchtturm zum Verlieben. TV-Liebeskomödie, USA/CDN/F 2022. Mit Rachelle Lefevre, Luke MacFarlane **23.40** Crossword Mysteries: Abrakadaver. TV-Kriminalfilm, USA 2020

3SAT 3 sat

14.05 Unterwegs am Polarkreis – Auf dem Kystriksvien in Norwegen **14.50** Traumorte **15.30** Im Land der Feuerberge **16.15** Inselträume **17.00** Islands Papageitaucher – Geliebt und gefährdet **17.45** Island von oben **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Im Reich der Taliban – Ein Schönheitsschirurg auf humanitärer Mission **21.05** Die Migrationskrise – Schweizer Asylpolitik am Scheideweg **22.00** ZIB 2 **22.25** ★ Schwesterlein. Drama, CH 2020. Mit Nina Hoss

NDR NDR

6.00 Sesamstraße **6.20** Lübecker Bucht **6.35** Die Ernährungs-Docs **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.35** The Split – Beziehungsstatus ungeklärt **12.25** laF **13.10** laF – Die jungen Ärzte. **14.00** Ein Quadratkilometer Hamburg – Typen rund ums Rathaus **15.00** **HD** **NDR Info** Nachrichten **15.15** **Markt** Aktuelles Magazin für Wirtschaft und Verbraucher. U.a.: Grillkohle: dafür wird auch Tropenholz verfeuert. Moderation: Jo Hiller **16.00** **HD** **NDR Info** **16.15** **HD** **Gefragt – Gejagt** Show **17.00** **HD** **NDR Info** **17.10** **HD** **Seehund & Co.** **18.00** **HD** **Niedersachsen** **18.00** **18.15** **HD** **Wenn der Friseur einfach nicht drin ist – Die Barber Angels aus Greifswald** Dokumentation **18.45** **HD** **DAS!** Magazin **19.30** **HD** **Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD** **Tagesschau**



Japans wilder Norden: Bären, Wale, Riesenseeadler
Auf der Insel Hokkaido befindet sich der Shiretoko-Nationalpark. Die Vielfalt der Arten (o.: Riesenseeadler) existiert dort dank des Packeises. **Dokumentation** **20.15** NDR

20.15 **HD** **Japans wilder Norden: Bären, Wale, Riesenseeadler** Dokumentation **21.00** **16:9** **Wildes Tokio** **21.45** **HD** **NDR Info** **22.00** **HD** **extra 3** Magazin **22.45** **Reschke Fernsehen** Moderation: Anja Reschke **23.15** **HD** **Shlomo – Sehnsucht nach Rache** Dokumentation **0.15** **HD** **extra 3** Magazin Vote the F*ck – Wahl der Qual / Sahras Ego-Show – Harte Turf beim BSW / Friedrich Merz' Biederdeckel-Ökonomie / Habecks Kindheits-trauma – Und Scholz' Kanzlerträume / Politischer Schmeichelzoo – Einschleimen bei Trump / Made in Germany – Deutschland verbummelt den Fortschritt. Moderation: Christian Ehning **HD** **Die Ernährungs-Docs** Reflux, Stoffwechselerstörung, Rosazea. U.a.: Sören L. – Reflux. Mod.: Viola Andresen, Silja Schäfer, Jörn Klasen **1.00** **HD** **Die Ernährungs-Docs** Reflux, Stoffwechselerstörung, Rosazea. U.a.: Sören L. – Reflux. Mod.: Viola Andresen, Silja Schäfer, Jörn Klasen **1.45** **HD** **Käse auf Rädern: Nachhaltig, regional, mobil** **2.15** **HD** **Wie geht das?** Reportagereihe

KALENDERBLATT

2020 Der Modeschöpfer Jean Paul Gaultier zeigt in Paris seine letzte Haute-Couture-Schau.

1980 Der sowjetische Atomphysiker und Friedensnobelpreisträger Andrej Sacharow wird in die Stadt Gorki (heute Nischni Nowgorod) verbannt. 1986 wird ihm die Rückkehr nach Moskau erlaubt.

1905 Am „Blutsonntag“ von St. Petersburg töten zaristische Soldaten bis zu 1.000 demonstrierende Arbeiter auf deren Weg zum Winterpalast.



DPA BILD: MURAT

Geburtstag: Eberhard Weber (1940), deutscher Jazz-Bassist und -komponist, spielte mit der Pat Metheny Group und Jan Garbarek; Karin Anselm (1940), deutsche Schauspielerin („Tatort“-Kommissarin, Fernsehserien „Bastian“ und „Die Sternbergs“)

Todestag: Else Lasker-Schüler (1869-1945), deutsche Dichterin („Die Wupper“)

Namenstag: Dietlind, Vinzenz

Gericht will Kelten-Gold-Diebstahl klären

INGOLSTADT/DPA – Rund zwei Jahre nach dem spektakulären Golddiebstahl aus einem Museum in Oberbayern will das Landgericht Ingolstadt den Fall klären und eine Spur zur überwiegend noch verschwundenen Beute finden. In dem Prozess sind vier Männer – drei aus dem Raum Schwerin und ein Verdächtiger aus Berlin – angeklagt. Zu den Vorwürfen wollen alle vier vorläufig weiter schweigen.

Die Staatsanwaltschaft betrachtet die Angeklagten als eine seit vielen Jahren aktive Einbrecherbande, die im November 2022 den 2.100 Jahre alten Goldschatz aus dem Kelten Römer Museum in Manching gestohlen habe. Der größte Teil des Schatzes, eine Sammlung mit etwa 500 keltischen Münzen und einem Goldklumpen, ist noch immer verschwunden.

Archäologen hatten die kostbare Sammlung 1999 bei Manching in Oberbayern entdeckt. Es war der größte keltische Goldfund des 20. Jahrhunderts. Der Handelswert beträgt laut Staatsanwaltschaft mehr als eineinhalb Millionen Euro, der wissenschaftliche Wert ist nach Angaben von Experten überhaupt nicht zu beziffern.

Den Beginn des Prozesses verfolgte auch Manchings Bürgermeister Herbert Nerb im Gerichtssaal. Er erwartet, dass der Verbleib der restlichen Münzsammlung geklärt werden kann.



Tim (Lars Eidinger) in einer Szene des Films „Das Licht“. Die Weltpremiere von Tom Tykwers neuem Kinofilm eröffnet am 13. Februar die 75. Berlinale.

BILD: X VERLEIH/DPA

Berlinale-Programm steht

FILM Welche Stars erwartet werden – Live-Übertragung der Eröffnungsgala

VON SABRINA SZAMEITAT

BERLIN – Filme mit Hollywoodstars wie Timothée Chalamet, Jessica Chastain, Marion Cotillard und Margaret Qualley zeigt die Berlinale bei ihrer 75. Ausgabe im Februar. Als deutsche Schauspieler kündigten die Internationalen Filmfestspiele in Berlin zudem August Diehl, Hanna Schygulla, Tom Wlaschiha und Sibel Kekilli in Produktionen an, die in das Rennen um den Goldenen Bären gehen.

Chalamet kommt mit dem Biopic „Like A Complete Unknown“ über Musik-Legende Bob Dylan. Der Film von James Mangold wird in einer Special Gala außer Konkurrenz gezeigt. Auch Edward Norton und Elle Fanning gehören zum Cast. In der Regel reisen die Stars zu Galas oder Premieren an.

Im Wettbewerb laufen dieses Mal 19 Filme – unter anderem von Richard Linklater, Michel Franco und Hong Sangsoo. Auch der Film „If I Had Legs I'd Kick You“ von Mary Bronstein hat Chancen auf den Goldenen Bären. In dem Werk spielen US-Rapper Asap Rocky, Schauspielerin Rose Byrne und der amerikanische Talkshow-Moderator Conan O'Brien mit.

Die 75. Ausgabe der Berlinale ist vom 13. bis zum 23. Februar geplant. Zum ersten Mal wird sie von der US-Amerikanerin Tricia Tuttle geleitet.

Neben den Wettbewerbsfilmen kündigte das Filmfestival auch weitere Produktionen in anderen Reihen an.

Als Special Gala – also nicht im Wettbewerb – wird „Heldin“ von Petra Volpe mit Leonie Benesch gezeigt. In der Reihe Special läuft zudem



Hollywoodstar Timothée Chalamet BILD: STRAUSS/INVISION/DPA

„Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes“ des deutschen Regisseurs Edgar Reitz – unter anderem mit Edgar Selge und Lars Eidinger.

Kürzlich hatte die Berlinale erste Filme bekanntgegeben, darunter den neuen Science-Fiction-Film des preisgekrönten „Parasite“-Regisseurs Bong

Joon Ho mit Hollywood-Star Robert Pattinson. „Mickey 17“ läuft in einer Special Gala außer Konkurrenz.

Als weitere Special Gala hatte sie die Romanverfilmung „The Thing with Feathers“ von Regisseur Dylan Southern mit „Marvel“-Star Benedict Cumberbatch in der Hauptrolle angekündigt. Als Serie läuft in der Reihe die Verfilmung von Richard Flanagan's Roman „The Narrow Road to the Deep North“ mit Jacob Elordi („Saltburn“).

Die Weltpremiere von Tom Tykwers neuem Kinofilm „Das Licht“ eröffnet die Berlinale. Die Eröffnungsgala und der Film werden dieses Mal live in Kinos in sieben deutschen Städten übertragen – darunter Düsseldorf, Leipzig und München. Lars Eidinger und Nicole Kriebitz gehören zum Cast von Tykwers neuem Film.

Kunstwerke im Einklang mit der Natur

WETTBEWERB Förderpreis der Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg 2025 geht an Lucia Keidel

OLDENBURG/KU – Bereits zum 23. Mal wurde in diesem Jahr der Förderpreis der Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg vergeben. Der renommierte Nachwuchspreis will Kunstschaffende aus der Region am Beginn ihrer Laufbahn unterstützen und ihre Werke der Öffentlichkeit bekannt machen.

2025 war der Förderpreis in der Sparte Skulptur und Installation ausgeschrieben. Gewinnerin ist die in Oldenburg aufgewachsene Künstlerin Lucia Keidel, die mit ihren faszinierenden Skulpturen und Installationen die Fachjury überzeugen konnte. Vom 20. Juni bis zum 10. August sind die Werke der Preisträgerin im Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg zu sehen.

Das Werk von Lucia Keidel hat als übergreifendes Thema das Verhältnis des Menschen zu der ihn umgebenden Natur: Was bedeutet es, mit der Natur und zugleich als Teil von ihr zu leben? Dieser Frage geht die Künstlerin mit einem



Die Jury des Förderpreises Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg (von links): Jürgen Müllender, Dr. Alexander Linke, Michael Ramsauer, Monika Schnetkamp, Dino Steinhof, Dr. Anna Heinze sowie Gabriele Mesch BILD: UWE SCHUCHT

interdisziplinären Ansatz nach. In ihren künstlerischen Arbeiten verbinden sich Beobachtungen, Feldforschung und wissenschaftliche Recherchen, die ihren Ausdruck in kraftvollen Skulpturen finden.

Wie Baumstämme

Wie Baumstämme wachsen die Arbeiten in die Höhe und nehmen ihren Platz im Raum ein. Dies kann sowohl im In-

nenraum wie auch in der freien Natur geschehen. Organische Formen, die der Realität entnommen und doch abstrahiert sind, fügen sich zu vertikalen Landschaften zusammen. Die verwendeten Materialien, wie Lehm, Holz, Stroh und Samen, erzeugen mit ihren taktilen Eigenschaften den Wunsch, sie zu berühren.

Daher konzentriert Lucia Keidel sich auf die intersen-

sorischen Beziehungen ökologischer Materialien sowie auf ihre transformative Kraft in der digitalen und physischen Welt. Sie lenkt somit die Aufmerksamkeit der Betrachter auf die Schönheit und Fragilität unserer Ökosysteme, um die Art und Weise, wie wir mit unserem Planeten umgehen, zu verändern. Dies wird auch in ihren performativen Arbeiten sichtbar.

Interdisziplinäre Arbeit

Lucia Keidel hat Bildende Kunst an der Gerrit Rietveld Akademie in Amsterdam, Bildende Künste und Szenografie an der Minerva Akademie Groningen sowie Interdisziplinäre Künste in Maastricht studiert und arbeitet aktuell in ihrem Studio in Huntlosen. Die Konsequenz in der Beschäftigung mit dem Thema hat die Jury ebenso beeindruckt wie Lucia Keidels interdisziplinäre Herangehensweise, die künstlerische Umsetzung und ihre starke und wie-

Zu ähnlich: Gema geht gegen KI-Songs vor

MÜNCHEN/DPA – Der Musikrechteverwerter Gema geht gegen das nächste KI-Unternehmen vor. Die Gesellschaft hat nach eigenen Angaben beim Landgericht München I Klage gegen das US-amerikanische Unternehmen Suno eingereicht. Sie wirft Suno vor, geschützte Aufnahmen weltbekannter Songs ohne Vergütung verarbeitet zu haben. In der Folge erzeuge das KI-Tool von Suno Inhalte, die Originalsongs wie „Atemlos“, „Daddy Cool“, „Mambo No. 5“ oder „Cheri Cheri Lady“ zum Verwechseln ähnlich seien, erklärte die Gema.

Suno bietet ein KI-Tool an, mit dem sich mit Hilfe einfacher Angaben (Prompts) Musikstücke erstellen lassen. Laut Gema kommen dabei aber Ergebnisse heraus, die „in Melodie, Harmonie und Rhythmus weitgehend mit weltbekannten Werken“ übereinstimmen. Die Gema leitet daraus ab, dass Suno „das Repertoire der Gema systematisch für das Training ihres Musiktools genutzt hat und dieses nun kommerziell verwertet, ohne die Urheberinnen und Urheber der Werke finanziell zu beteiligen“.

Bereits im vergangenen November hatte die Gema OpenAI, die Firma hinter ChatGPT, verklagt. Damals lautete der Vorwurf, dass Songtexte verwendet worden seien, nun geht es um die Musik. Insgesamt füge sich die neue Klage in ein Gesamtkonzept ein, hieß es von der Gema. Ziel sei der „faire Umgang mit den Urheberinnen und Urhebern und deren Vergütung“. „KI-Anbieter wie Suno Inc. nutzen die Werke unserer Mitglieder ohne deren Zustimmung und profitieren finanziell davon“, kritisiert Gema-Chef Tobias Holzmüller.

dererkennbare visuelle Sprache.

„Es ist jedes Jahr aufs Neue eine Freude zu sehen, dass solche hochkarätigen Nachwuchskünstlerinnen und -künstler wie Lucia Keidel aus unserer Region kommen, hier arbeiten und sich sogar durch sie inspirieren lassen. Ihre Sichtbarkeit zu stärken, ist Anliegen des Förderpreises der Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg“, so Jürgen Müllender, Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Oldenburg.

■ **Die Jury:** Dr. Anna Heinze, Direktorin Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg; Dino Steinhof, Kurator und wissenschaftlicher Referent am Kunstmuseum Wolfsburg; Monika Schnetkamp, Unternehmerin und Sammlerin; Michael Ramsauer, Künstler; Dr. Alexander Linke, Leiter der Abteilung Kunstgeschichte an der Katholischen Akademie Stapelfeld sowie Jürgen Müllender, Vorstandsvorsitzender Öffentliche Oldenburg.

Vechta gewinnt in Würzburg

WÜRZBURG/VECHTA/HRS – Basketball-Bundesligist Rasta Vechta hat bei den heimstarken Würzburg Baskets einen Auswärtssieg geschafft. Die Mannschaft von Trainer Martin Schiller setzte sich am Montagabend mit 86:74 (40:33) durch. Brandon Randolph steuerte 18 Punkte zum Sieg von Rasta bei und war damit erfolgreichster Werfer der Gäste. Für Vechta, das Mitte des vierten Viertels bereits mit mehr als 20 Punkten vorn lag, war es im 14. Saisonspiel der achte Sieg.

Rasta-Center Johann Grünloh (4 Punkte/8 Rebounds) verletzte sich während der Partie am linken Handgelenk. Mit einer Bandage kehrte er zunächst auf das Feld zurück, dann wechselte Schiller das große Talent aber wieder aus. Bereits an diesem Freitag ist Vechta wieder im Einsatz. Um 20 Uhr empfängt der Tabellensiebte im Rasta-Dome den Tabellenvierten Niners Chemnitz.

Vereiste Plätze stoppen Meppener

MEPPEN/HRS – Fußball-Regionalligist SV Meppen verzichtet wegen der eisigen Temperaturen auf ein Trainingslager in den Niederlanden. Die Emsländer hatten geplant, in dieser Woche vier Tage lang in Delden (liegt in der Nähe von Enschede) zu trainieren. Da dort die Plätze aber gefroren und zudem einige Spieler krank sind, sagte der Verein die Reise der ersten Mannschaft ab. Chefcoach Lucas Beniermann und sein Team arbeiten nun auf dem heimischen Trainingsplatz. Das zum Ende der Woche angesetzte Testspiel gegen den Oberligisten SV Wilhelmshaven findet aber wie geplant am Samstag um 14 Uhr in Emsbüren (Kreis Emsland) statt.

BASKETBALL

Bundesliga Männer				
Würzburg - Vechta	14	10:4	74:86	71%
1. München	15	10:5	66%	
2. Braunschweig	15	10:5	66%	
3. Ulm	15	9:6	60%	
4. Würzburg	15	9:6	60%	
5. Chemnitz	15	9:6	60%	
6. Heidelberg	15	9:6	60%	
7. Vechta	14	8:6	57%	
8. Ludwigsburg	16	9:7	56%	
9. Bonn	16	8:8	50%	
10. Rostock	16	8:8	50%	
11. Weißenfels	16	8:8	50%	
12. Berlin	15	7:8	46%	
13. Oldenburg	16	7:9	43%	
14. Hamburg	15	6:9	40%	
15. Bamberg	15	6:9	40%	
16. Frankfurt	16	4:12	25%	
17. Göttingen	14	1:13	7%	
■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger				

HANDBALL

Bundesliga Frauen				
BSV Zwickau - HB Ludwigsburg	12	404:299	22:2	Mi 18:30
VfL Oldenburg - HSG Bensheim-Auerbach	13	371:344	21:5	Mi 19:00
HSG Blomberg-Lippe - Borussia Dortmund	13	362:309	17:9	Mi 19:00
Thüringer HC - TuS Metzingen	12	369:309	20:4	Mi 19:30
1. HB Ludwigsburg	12	404:299	22:2	
2. Borussia Dortmund	13	371:344	21:5	
3. Thüringer HC	12	369:309	20:4	
4. HSG Blomberg-Lippe	13	362:309	17:9	
5. VfL Oldenburg	13	354:357	15:11	
6. HSG Bensheim-Auerbach	13	402:374	14:12	
7. TuS Metzingen	13	384:377	13:13	
8. Frisch Auf! Göppingen	12	312:349	8:16	
9. Buxtehuder SV	13	352:395	8:18	
10. BSV Zwickau	11	265:318	6:16	
11. SU Neckarsulm	13	339:374	6:20	
12. Leverkusen	12	233:342	0:24	
■ Playoffs ■ Playdowns				

Als die Oldenburger auswärts glänzten

BASKETBALL In welcher Saison die Baskets kaum zu schlagen waren und wo sie nur einen Sieg feierten

VON NIKLAS BENTER

OLDENBURG – Dass Auswärtsspiele immer eine Herausforderung sind, das ist in Mannschaftssportarten meist nichts Ungewöhnliches. Fremde Halle oder Platz, die gegnerischen Fans im Nacken und ein hochmotivierter Kontrahent auf der Gegenseite des Spielfelds. Meist lassen sich dennoch die einen oder anderen Punkte auswärts entführen.

Bei den EWE Baskets sieht das in dieser Bundesliga-Spielzeit aktuell jedoch ganz anders aus. Acht Auswärtsspiele haben die Oldenburger im deutschen Oberhaus absolviert, achtmal kehrten die Basketballer mit leeren Händen zurück – und das, obwohl sie oft nah dran waren. Zuletzt am Samstag bei den Rostock Seawolves nach doppelter Verlängerung (118:122). In der heimischen großen EWE-Arena gewannen die Oldenburger unterdessen sieben von acht Partien.

Grund genug, um einmal zu schauen, wie die Auswärtsbilanz der Baskets eigentlich sonst so aussah. In welcher Saison traten die Oldenburger in der Fremde besonders stark auf und wann besonders schwach? Ein Überblick:

■ VERGANGENE SAISON

In der abgelaufenen Saison unter Ex-Coach Pedro Calles, der nun Assistenztrainer bei Alba Berlin ist und auf das die Oldenburger am kommenden Montag (20 Uhr, große Arena) treffen, holten die Baskets in 17 Auswärtspartien sieben Siege in der Fremde. Zehn Spiele gingen unterdessen verloren. In der heimischen Arena gewannen die Mannschaft elf Duelle, sechsmal triumphierte der Gegner. Mit einer Gesamtbilanz von 18:16 Siegen zogen die Oldenburger als Neunter in die Playoff-Qualifikation



Waren in der Saison 2020/21 auswärts stark (v.l.): Die Oldenburger Karsten Tadda, Phil Pressey, Justus Hollatz, Sebastian Herrera, Philipp Schwethelm, Norris Agbakoko, Trainer Mladen Drijencic, Martin Breunig und Rasid Mahalbasic

BILD: IMAGO

ein. Hier unterlag man zu Hause den Hamburg Towers und verpasste die Playoffs.

■ DER ABSTIEGSKAMPF

In der verkorksten Spielzeit 2021/22 kämpften die Baskets lange gegen den Abstieg. Mladen Drijencic, der jetzt wieder Trainer des Bundesligisten ist, musste damals im Januar 2022 nach sieben Jahren an der Seitenlinie gehen. Ingo Freyer übernahm und führte die Baskets noch auf Platz elf. In jener Saison verloren die Oldenburger zwölf Spiele in fremder Halle. Allerdings triumphierten die Baskets unter Freyer deutlich bei den Bamberg Baskets (damals Brose Bamberg) mit 106:83. In der großen Arena feierte der deutsche Meister von 2009 und Pokalsieger von 2015 unterdessen neun Siege, acht Partien gingen in

Rickey Pauldings Abschiedssaison allerdings verloren.

■ AUSWÄRTS STARK

In der Saison 2020/21 spielte Oldenburg stark auf. An der Maastrichter Straße gab's 12:5 Siege. In der Fremde war die Bilanz von Rasid Mahalbasic, Paulding, Philipp Schwethelm, Phil Pressey und Co. mit 13:4 Erfolgen sogar knapp besser. So stark spielten die Oldenburger auswärts in 25 Jahren Bundesliga-Zugehörigkeit nicht auf. Allerdings wurden die Partien aufgrund der damaligen Corona-Maßnahmen bei Veranstaltungen ohne Publikum ausgetragen. Somit fiel der Faktor Heimfans in dieser Spielzeit komplett weg. Die vier Niederlagen kassierte das Drijencic-Team in Crailsheim, Ludwigsburg, München und Hamburg. Im Playoff-

Viertelfinale war in vier Spielen (1:3) gegen Ulm Schluss.

■ AUSWÄRTS SCHWACH

Andersrum war die Saison 2001/02 bisher die schlechteste Spielzeit. Die Baskets gewannen nur ein Auswärtsspiel. Am 2. Spieltag setzte sich Oldenburg am 7. Oktober 2001 bei den Gladiators Trier mit 96:76 durch. Zu Hause gab's fünf Siege und acht Niederlagen. Die damalige 14er-Liga schlossen sie auf Rang 13 ab. Die Aufstiegssaison 2000/01 schlossen die Oldenburger, die in jener Spielzeit als OTB antraten, auf Rang zwölf ab.

■ DIE MEISTERSAISON

In der Meistersaison 2008/09 schloss das Team von Predrag Krunic die Hauptrunde als Dritter ab. Elf Auswärtssiege

standen für Paulding, Jason Gardner, Daniel Strauch, Ruben Boumtje Boumtje und Co. am Ende zu Buche. Unter anderem in Bremerhaven, Ulm, Quakenbrück und Ludwigsburg wurden Punkte eingefahren. Mit 14:3 Siegen zeigten sich die Baskets gewohnt Heimstark.

■ PLAYOFFS VERPASST

Die Oldenburger verpassten bisher sechsmal die Playoffs (2001, 2002, 2007, 2012, 2022 und 2024). Die Baskets holten dabei im Schnitt 4,7 Auswärtssiege. Achtmal müssen die Schützlinge von Drijencic noch reisen, acht Siege sind also noch möglich. Um die Meisterschaftsrunde oder zumindest die Playoff-Qualifikation noch zu erreichen, müssen also Erfolge her. Denn nur Heimsiege reichen nicht.

So wollen VfL-Frauen zu Hause wieder siegen

HANDBALL Oldenburg empfängt am Mittwochabend Bensheim/Auerbach – Reinemann fehlt weiterhin

VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – Was haben der VfL Oldenburg und die HSG Bensheim/Auerbach gemeinsam? Beide Teams drehten jeweils im letzten Pflichtspiel einen Vier-Tore-Halbzeit-Rückstand im zweiten Durchgang in einen Sieg um. Mit einem kleinen, aber feinen Unterschied: Oldenburg siegte in der Bundesliga in Neckarsulm, Bensheim in der European League gegen das spanische Topteam Bera Bera. „Anders als wir ist Bensheim auch international unterwegs. Jetzt muss man mal sehen, ob die Mannschaft mit der Doppelbelastung klarkommt“, fragt sich Oldenburgs Manager Andreas Lampe vor dem Gastspiel der Bensheimer „Flames“ an diesem Mittwoch (19 Uhr) in der kleinen EWE-Arena.

Gäste auf Platz sechs

Die Frage von Lampe ist nicht unberechtigt. So düpiert



Wird wohl nur im Oldenburger Angriff eingesetzt: Merle Lampe

BILD: IMAGO/SCHLIKIS

te der deutsche Vizemeister von der Weinstraße im letzten Spiel des Jahres beim 30:25-Erfolg Borussia Dortmund in dessen Halle, verlor aber auch zu Hause gegen den VfL Oldenburg (28:29), Frisch Auf Göppingen (27:30) oder zuletzt gegen die TuS Metzingen (24:34). „Bensheim verfügt über eine starke Mannschaft,

einen breit aufgestellten Kader und über Spielerinnen mit großer Erfahrung. Dieser Club steht aktuell auf Platz sechs in der Tabelle, was sicher nicht sein Anspruch ist“, erwartet Niels Bötzel einen ambitionierten Gegner. Für den VfL-Chefcoach zählt das Gäste-Team zusammen mit der HSG Blomberg hinter dem Spitzen-Trio Ludwigsburg, Dortmund und Thüringen zu den besten fünf Mannschaften der Handball-Bundesliga.

Deckung in der Pflicht

Die Zuschauer (der VfL erwartet knapp 1400 Besucher) dürfen sich auf ein packendes Duell einstellen. Die Oldenburgerinnen (15:11 Punkte) wollen mit Blick auf die spätere Playoff-Runde ihren fünften Tabellenplatz verteidigen, das Gäste-Team von Trainerin Heike Ahlgrimm (14:12) kann mit einem Sieg an der Hunte an Madita Kohorst und Co. vorbeiziehen.

Aus VfL-Sicht erschwerend kommt hinzu, dass Bötzel weiterhin seine beiden Torgaranten im Rückraum, Toni Reinemann und Merle Lampe, verletzungsbedingt nicht zu 100 Prozent zur Verfügung stehen. Reinemann fällt komplett aus, Lampe wird wohl nur im Angriff eingesetzt. „Über 60 Minuten betrachtet, verfügen wir mit Toni und Merle über mehr Power im Angriff“, weiß der VfL-Coach. Umso wichtiger wird es gegen Bensheim sein, dass die Oldenburger Deckung gut funktioniert. Das war zuletzt grundsätzlich der Fall, auch wenn die VfL-Frauen nicht alle Partien gewinnen konnten. „Wir stehen sehr stabil und machen alle Spiele immer sehr eng“, betont Bötzel.

Und noch ein Aspekt darf nicht unerwähnt bleiben: Die VfL-Frauen sind in diesem Jahr noch ohne Heimsieg, gingen die beiden letzten Auftritte doch gegen Borussia Dortmund (27:28) und TuS Metzingen (24:26) – wenn auch knapp

und trotz großartiger Zuschauerzahlen – verloren. Überhaupt hat der VfL in dieser Spielzeit von den bislang sieben Heimspielen nur drei gewonnen. Drei Partien gingen verloren, einmal trennte man sich Unentschieden (29:29 gegen Blomberg). Von einem Heimmimbus kann aktuell also nicht die Rede sein.

Sieben Punkte Vorsprung

Eine Tatsache, die Bötzel nicht sonderlich umtreibt. „Die Punkte, die wir zu Hause liegen gelassen haben, haben wir gegen Teams verloren, die mit ihren wirtschaftlichen und personellen Möglichkeiten in der Tabelle grundsätzlich über uns stehen müssen. Als da wären: Ludwigsburg, Dortmund, Blomberg und Metzingen“, relativiert er. Er schaue einzig und allein auf das Punktekonto, und da habe der VfL aktuell sieben Punkte Vorsprung auf die Playdown-Ränge (Plätze 9 bis 12).

NAMEN



BILD: IMAGO

Nach Wolfsburg

Der VfL Wolfsburg hat die australische Fußball-Nationalspielerin **SHARN FREIER** verpflichtet. Die 23-jährige Offensivspielerin unterschrieb in Wolfsburg einen Dreijahresvertrag und wird im Sommer von ihrem aktuellen Club Brisbane Roar zu den deutschen Pokalsiegerinnen wechseln. Freier kam jeweils zum Einsatz, als das australische Team bei den Olympischen Spielen im Sommer und bei einem Länderspiel im Oktober auf die deutsche Mannschaft traf.

Das deutsche Radsport-Team Red Bull ist perfekt in die neue Saison gestartet. Der Australier **SAM WELSFORD** (29) sprintete auf der ersten Etappe der Tour Down Under in seinem Heimatland zum Sieg vor dem Briten **MATTHEW BRENAN** (19). Welsford gewann bereits im Vorjahr den Auftakt des Rennens im Süden Australiens und im Verlauf noch zwei weitere Etappen. In der weiteren Saison siegte er allerdings nur noch auf einer Etappe der Ungarn-Rundfahrt und erfüllte die in ihn gesetzten Erwartungen nicht.

Die Golden State Warriors um den deutschen Basketball-Weltmeister **DENNIS SCHRÖDER** (31) haben in der nordamerikanischen Profiliga NBA die deutlichste Heimmiederlage seit 40 Jahren kassiert. Gegen Titelverteidiger Boston Celtics unterlagen die Warriors 85:125 – der kurze Aufwärtstrend mit zuletzt zwei Siegen wurde jäh gestoppt. Schröder verbuchte lediglich sieben Punkte.

FERNSEHTIPPS

LIVE TENNIS 9 Uhr, Eurosport, Australian Open in Melbourne
HANDBALL 18 Uhr, Eurosport, Männer, WM, Hauptrunde, Schweden - Portugal; 20.30 Uhr, Hauptrunde, Norwegen - Spanien

SEHENSWERT FUßBALL 23 Uhr, ZDF, Männer, Champions League, Zusammenfassungen

ZITAT **”** Man hat immer noch das Gefühl, dass einer Spielerin, die verletzt war, mehr vertraut wird als einer, die aus dem Mutterschutz zurückkommt.
Almuth Schult
Ehemalige Fußball-Nationaltorhüterin, über die Situation von Müttern im Profifußball



Dänemarks Simon Pytlick (am Ball) kommt gegen den deutschen Torhüter David Späth frei zum Wurf. DPA-BILD: STACHE

Gastgeber zeigt seine Muskeln

HANDBALL Deutschland verliert WM-Hauptrundenspiel gegen Dänemark 30:40

VON ERIC DOBIAS UND JORDAN RAZA

HERNING – Die Olympia-Revanche ist ausgeblieben. Deutschlands Handballer haben im WM-Kracher gegen Titelverteidiger Dänemark die erste Turnier-Niederlage und damit einen kleinen Rückschlag auf dem Weg ins Viertelfinale kassiert. Beim deutlichen 30:40 (18:24) vor 15 000 Fans in Herning musste das Team von Bundestrainer Alfred Gislason trotz einer verbesserten Offensiv-Vorstellung die Überlegenheit des Gold-Favoriten anerkennen.

Beste Werfer für die DHB-Auswahl waren Julian Köster und Timo Kastening mit jeweils sechs Toren. Hinter dem Olympiasieger und Co-Gastgeber aus Dänemark (6:0), der sein 32. WM-Spiel in Serie gewann, weist die deutsche

Mannschaft als Gruppenzweiter nun wie Italien 4:2 Punkte auf. Somit hat das anstehende Duell mit den Italienern, die zuvor beim 25:18 gegen Tschechien den dritten Sieg bei dieser Endrunde gefeiert hatten, für die DHB-Auswahl bereits Endspiel-Charakter. Eine Niederlage am Donnerstag (18 Uhr/ZDF) würde schon vor dem abschließenden Spiel gegen Tunesien praktisch das Aus für den Olympia-Zweiten in der Hauptrunde und damit das vorzeitige Ende aller Medaillenträume bedeuten.

Mit zwei Siegen in den ausstehenden Hauptrundenspielen würde das DHB-Team das Ticket fürs Viertelfinale aber aus eigener Kraft lösen. „Wenn wir verlieren, stehen unsere Chancen trotzdem sehr gut, da wir weiter alles in unserer Hand haben“, hatte Spielmacher Juri Knorr schon vor

dem Spiel gegen die Dänen gesagt.

In der Neuauflage des mit 26:39 deutlich verlorenen Olympia-Endspiels vertraute Gislason im Tor zunächst auf David Späth, der zum Vorrunden-Abschluss gegen Tschechien glänzt hatte. Das DHB-Team hatte dem dänischen Angriffswirbel aber von Beginn an wenig entgegenzusetzen und lag nach nicht einmal vier Minuten mit drei Toren zurück.

Zwar stemmten sich Knorr & Co. mit aller Macht gegen den Tempo-Handball der Dänen. Stoppen konnten sie den großen WM-Favoriten aber nicht. Beim 12:7 lagen die Hausherren erstmals mit fünf Toren vorn. Immerhin lief es im Angriff besser als in den Vorrundenpartien, in denen die DHB-Auswahl Anlaufschwierigkeiten gezeigt hatte.

Zudem präsentierte sich Deutschland bei den Siebenmetern verbessert. Kastening verwandelte in der ersten Halbzeit vier von fünf Strafwürfen sicher. Doch in der Defensive bekamen die DHB-Spieler keinen Zugriff. Beim 16:10 für die Dänen reagierte Gislason mit einem Torwertausch. Andreas Wolff kam für Späth, blieb aber weitgehend genauso glücklos wie sein Teamkollege. Immer wieder kombinierten sich Welthandballer Mathias Gidsel & Co. durch die deutsche Abwehr. Zur Pause war die Partie bereits entschieden. Auch nach dem Wechsel dominierten die von ihren begeisterten Fans frenetisch angefeuert Dänen und nutzten die Lücken in der deutschen Abwehr aus. Der oftmals machtlose Wolff zuckte immer wieder fassungslos mit den Schultern.

Deshalb peilt FC Bayern Abkürzung an

CHAMPIONS LEAGUE München spielt in Rotterdam – Leipzig empfängt Lissabon

MÜNCHEN/DPA – Das 50. Champions-League-Spiel von Torjäger Harry Kane firmiert für den FC Bayern unter einer speziellen Überschrift. Und die lautet: Playoffs vermeiden! Denn so gerne die Münchner Fußball-Stars um Kane die Königsklassen-Hymne hören, im Februar soll sie für sie zweimal nicht ertönen.

18 Punkte hat Trainer Vincent Kompany in seiner Hochrechnung veranschlagt, um im neuen Ligasystem garantiert unter den besten Acht zu landen. Damit würde das Team (derzeit zwölf Punkte) auf direktem Weg in die K.o.-Phase einziehen und zwei kraftraubende und risikoreiche Zusatzspiele der Clubs auf den Plätzen neun bis 24 umgehen. „Vier von sechs Spielen haben wir gewonnen. Also müssen wir versuchen, auch noch in Rotterdam und dann gegen Bratislava zu gewinnen“, sagte Kompany vor dem letzten Auswärtsspiel an die-



DPA-BILD: ANSPACH

Wechselt im Sommer aus Hoffenheim nach München: Tom Bischof

sem Mittwoch (21 Uhr) im Stadion „De Kuip“ des niederländischen Traditionsclubs Feyenoord Rotterdam.

Jubilär Kane glaubt an eine erfolgreiche Dienstreise, vor deren Start die Bayern noch über die Verpflichtung von Hoffenheims Talent Tom Bischof (19) zur kommenden Saison (Vertrag bis 2029) informierten. Der Mittelfeldspieler kommt ablösefrei. „Ich habe das Gefühl, dass wir uns

verbessern“, sagte Kane nach dem Drei-Siege-Start 2025 in der Liga. Sein Jubiläumsspiel in der Königsklasse will er am liebsten mit Treffern feiern. „Nächstes Mal mache ich die Chancen rein“, versprach der Engländer nach seiner persönlichen Nullnummer beim 3:2 am Wochenende gegen Wolfsburg. 34 Mal hat Kane bislang in der Champions League getroffen.

Der direkte Achtelfinal-Einzug hätte nach einem „knackigen Januar“ (Sportvorstand Max Eberl) auch Auswirkungen auf den Titelkampf in der Bundesliga. Die beiden Topspiele beim Meister und Hauptrivalen Bayer Leverkusen (15. Februar) sowie eine Woche später gegen den Tabellendritten Eintracht Frankfurt (23. Februar) könnte Kompany mit seiner Mannschaft dann jeweils in aller Runde vorbereiten – ohne K.o.-Spiele in der Champions League wenige Tage zuvor.

Apropos Leverkusen. Angeführt vom Doppel-Torschützen Florian Wirtz siegte Bayer am ersten Spieltag mit 4:0 bei Feyenoord. Die Leverkusener sorgten im „De Kuip“ (Deutsch: Die Wanne) mit frühen Toren schnell für Ruhe auf den Rängen.

Im sportlich bedeutungslosen letzten Heim-Auftritt in der aktuellen Champions League will RB Leipzig unterdessen die nächste Krise unbedingt verhindern. „Wir haben in unserer Phase nix wegzuschenken“, sagte Trainer Marco Rose. Nach zwei sieglosen Spielen in der Bundesliga empfangen die Sachsen an diesem Mittwoch (18.45 Uhr) Sporting Lissabon. „Für uns geht es darum, Ergebnisse zu holen. Daran werden wir gemessen, egal ob wir schon raus sind“, sagte Rose. Nach sechs von acht Spielen hat RB noch keinen einzigen Punkt und kann sich nicht mehr für die K.o.-Phase qualifizieren.

Münchens Trainer tritt zurück

MÜNCHEN/DPA – Der EHC München muss schon wieder einen neuen Trainer suchen. Nach knapp drei Monaten zunächst als Interimstrainer und dann als Chefcoach hört Max Kaltenhauser auf. Wie der viermalige deutsche Eishockey-Meister mitteilte, bat der 43-Jährige aus persönlichen Gründen darum, ihn von seinen Aufgaben zu entbinden. Der Club erfüllte diesen Wunsch.

„In den letzten Wochen und Monaten haben sich in meinem privaten Umfeld leider einige belastende Ereignisse gehäuft, darunter der Tod meiner Mutter. Dies hat in Summe dazu geführt, dass ich derzeit nicht die volle Energie aufbringen kann, die mein Amt erfordert“, wurde Kaltenhauser in der Mitteilung zitiert. Über den Nachfolger für den vakanten Posten will der Club laut eigenen Angaben „zu gegebener Zeit informieren“.

Torwart spielt trotz Daumen-Bruches

BRAUNSCHWEIG/DPA – Fußballtorwart Marko Johansson von Eintracht Braunschweig hat das Zweitliga-Spiel gegen Schalke 04 (0:0) am vergangenen Samstag mit einem gebrochenen Daumen bestritten. Sein Verein bestätigte eine entsprechende Meldung der „Braunschweiger Zeitung“. Demnach hatte sich der 26-jährige Schwede die Verletzung bereits eine Woche zuvor zugezogen. Johansson, die Verantwortlichen der Eintracht und die medizinische Abteilung beschlossen jedoch gemeinsam, dass der Torwart gegen Schalke noch einmal spielen und dann in dieser Woche an der rechten Hand operiert wird.

HANDBALL

WM Männer Hauptrunde Gr. I				
Schweiz - Tunesien				37:26
Tschechien - Italien				18:25
Dänemark - Deutschland				40:30
Tunesien - Tschechien				Do 15:30
Italien - Deutschland				Do 18:00
Dänemark - Schweiz				Do 20:30
1. Dänemark	3	111:71	6:0	
2. Deutschland	3	90:91	4:2	
3. Italien	3	77:82	4:2	
4. Schweiz	3	83:74	3:3	
5. Tschechien	3	57:71	1:5	
6. Tunesien	3	72:101	0:6	
Viertelfinale				
WM Männer Hauptrunde Gr. II				
Österreich - Nordmazedonien				29:29
Katar - Niederlande				37:38
Ungarn - Frankreich				Di 21:00
Nordmazedonien - Katar				Do 15:30
Niederlande - Frankreich				Do 18:00
Ungarn - Österreich				Do 20:30
1. Frankreich	2	72:46	4:0	
2. Niederlande	3	107:105	4:2	
3. Ungarn	2	63:59	3:1	
4. Österreich	3	84:90	3:3	
5. Nordmazedonien	3	88:93	2:4	
6. Katar	3	82:103	0:6	
Viertelfinale				
WM Männer Hauptrunde Gr. III				
Brasilien - Chile				Mi 15:30
Schweden - Portugal				Mi 18:00
Norwegen - Spanien				Mi 20:30
1. Portugal	2	61:54	4:0	
2. Schweden	2	71:59	3:1	
3. Spanien	2	60:51	3:1	
4. Brasilien	2	55:56	2:2	
5. Norwegen	2	54:60	0:4	
6. Chile	2	52:73	0:4	
Viertelfinale				
WM Männer Hauptrunde Gr. IV				
Slowenien - Argentin.				Mi 15:30
Kapverdische Inseln - Kroatien				Mi 18:00
Ägypten - Island				Mi 20:30
1. Ägypten	2	67:49	4:0	
2. Island	2	57:39	4:0	
3. Kroatien	2	57:46	2:2	
4. Slowenien	2	54:47	2:2	
5. Kapverdische Inseln	2	45:70	0:4	
6. Argentinien	2	43:72	0:4	
Viertelfinale				

Bonner beurlauben Trainer

BONN/DPA – Die Baskets Bonn haben ihren Cheftrainer Roel Moors (46) beurlaubt. Wie der Basketball-Bundesligist mitteilte, wird der bisherige Assistentstrainer Marko Stankovic sein Nachfolger. Der Verein habe sich mit dem 40-jährigen auf ein Engagement bis mindestens 2027 geeinigt.

Der Serbe soll bereits im Auswärtsspiel an diesem Samstag bei RP Ulm die Verantwortung tragen, hieß es. Vor gerade einmal eineinhalb Jahren hatten Bonn und Ulm noch die Finalserie in der Bundesliga bestritten. „In den vergangenen Wochen haben wir leider nicht die Entwicklung gesehen, die wir uns vom Team erhofft haben. Daher sind wir zu der Entscheidung gekommen, uns von Roel Moors zu trennen“, sagte Sportdirektor Savo Milovic laut Vereinsmitteilung.

Moors trat im Sommer 2023 die Trainerstelle an und unterschrieb einen Vertrag bis Sommer 2025. Der Belgier erreichte mit den Bonnern sowohl in der Bundesliga als auch in der Champions League das Viertelfinale. In der laufenden Saison ist das Team Tabellenneunter. Nach dem Aus in der Champions League verloren die Baskets zuletzt auch gegen Aufsteiger Frankfurt Skyliners (70:77).

FC Bayern buhlt um Justus Hollatz

MÜNCHEN/DPA – Basketball-Nationalspieler Justus Hollatz steht einem Medienbericht des „Hamburger Abendblatt“ zufolge unmittelbar vor einem Wechsel zu Bayern München. Der Weltmeister von 2023 soll beim deutschen Meister einen Vertrag bis Sommer 2027 unterschreiben, wie die Zeitung berichtet.

Der gebürtige Hamburger Hollatz spielte zwischen 2018 und 2022 bei den Hamburg Towers und wechselte dann ins Ausland. Nach Stationen in Spanien, Slowenien sowie in der Türkei soll der 23-jährige Spielmacher nun in die Bundesliga zurückkommen. Eine offizielle Bestätigung des FC Bayern oder des türkischen Topclubs Anadolu Efes Istanbul, der Hollatz derzeit beschäftigt, gibt es bislang nicht.

ERGEBNISSE

TENNIS
Australian Open in Melbourne, Männer, Viertelfinale Alexander Zverev (Hamburg/2) - Tommy Paul (USA/12) 7:6 (7:1), 7:6 (7:0), 2:6, 6:1.

FUßBALL
Männer, Champions League, 7. Spieltag, diesen Mittwoch u.a. RB Leipzig - Sporting Lissabon (18.45 Uhr), Feyenoord Rotterdam - Bayern München (21 Uhr).

SKI ALPIN
Weltcup in Kronplatz, Frauen, Riesenslalom 1. Alice Robinson (Neuseeland) 1:55,28 Min. (56,53 Sek./58,75 Sek.), 2. Lara Gut-Behrami (Schweiz) +0,56 Sek. (56,23/59,61), 3. Paula Moltzan (USA) +0,94 (57,19/59,03) – 22. Lena Dürr (Germering) +3,48 (58,84/59,92).

Zverev fordert jetzt den „Djoker“ heraus

AUSTRALIAN OPEN 27-jähriger trifft im Halbfinale auf Djokovic – Serbe schlägt Alcaraz in Melbourne

VON JÖRG SOLDWISCH

MELBOURNE – Das Popcorn-Match seiner potenziellen Halbfinal-Gegner wollte sich Alexander Zverev nach einer Massage ganz entspannt im Hotel am Fernseher anschauen. Als Titelrivale, aber auch als Fan. Es sei vielleicht das „Highlight-Match des gesamten Turniers“, sagte Zverev über das Giganten-Viertelfinale der Australian Open zwischen Rekord-Grand-Slam-Sieger Novak Djokovic und Spaniens Tennisass Carlos Alcaraz.

Besser als Becker

Am TV sah Zverev dann hochklassige Ballwechsel, Psychospielchen und einen jubelnden Djokovic (37). Der Serbe gewann trotz zwischenzeitlicher körperlicher Probleme um 0.57 Uhr Ortszeit das Generationen-Duell gegen den 16 Jahre jüngeren Alcaraz mit 4:6, 6:4, 6:3, 6:4.

Einen Wunschgegner hatte Zverev, der zuvor beim 7:6 (7:1), 7:6, (7:0), 2:6, 6:1-Sieg gegen den Amerikaner Tommy Paul seine Hausaufgaben mit Mühe erledigt hatte, nicht gehabt. „Nö“, antwortete der Weltranglisten-Zweite auf die entsprechende Frage und fügte lächelnd an: „Aber ich hoffe, dass sie 7:6 im fünften Satz spielen werden.“ Den Gefallen taten ihm die beiden zwar nicht, aber 3:37 Stunden dauerte der Viersatz-Kraftakt dennoch.



Ihm reichte eine durchschnittliche Leistung zum Einzug ins Halbfinale der Australian Open: Alexander Zverev bedankt sich nach dem Sieg über Tommy Paul bei den Fans. BILD: IMAGO/BACH

Von den bisherigen zwölf Duellen mit dem „Djoker“ gewann Zverev nur vier, das bislang letzte Aufeinandertreffen 2023 in Cincinnati entschied der Serbe auch für sich. „Novak ist der beste Spieler aller Zeiten“, sagte Zverev über seinen kommenden Gegner.

Im Halbfinal-Showdown an diesem Freitag muss sich Zverev steigern, will er seine Chancen auf den ersehnten ersten Grand-Slam-Triumph

wahren. Echte Titelform bewies der Hamburger im Viertelfinale fast nur in den Tiebreaks und phasenweise im vierten Satz.

„Ich habe das Gefühl, dass ich ihm die ersten beiden Sätze gestohlen habe, denn er hat besser gespielt als ich“, sagte der Olympiasieger von 2021 hinterher ehrlich: „Ich hasse es, gegen ihn zu spielen, weil man gar keinen Rhythmus bekommt.“ Doch auf seine Ner-

venstärke in den entscheidenden Momenten war Verlass.

Entsprechend reckte Zverev eher erleichtert als euphorisiert die Arme, nachdem er mit einem krachenden Ass das Match nach dreieinhalb Stunden beendet hatte. Durch seinen insgesamt 30. Sieg bei den Australian Open überflügelte Zverev die Tennis-Ikone Boris Becker und ist in dieser Statistik nun alleiniger Rekordhalter der männlichen deutschen

Spieler. „Der große Unterschied ist“, sagte Zverev: „Boris Becker hat die Trophäe hier zweimal hochgehalten. Ich habe es noch nicht getan.“

Feder verwirrt Zverev

Das Match gegen Paul gab auch nicht viel Anlass zur Hoffnung, dass sich daran etwas ändert. Zverev schwächelte im mit viel Mühe gewonnenen ersten Satz mit einer Quote von nur 60 Prozent erster Aufschläge ausgerechnet in seiner Paradedisziplin. Nur dank eines Re-Breaks zum 6:6 rettete er sich in den Tiebreak, in dem er dominierte.

Gleich sein erstes Aufschlagspiel des zweiten Satzes gab er ab, dann fühlte er sich ungerecht behandelt. Beim Stand von 2:4 störte ihn zuerst ein Aus-Ruf aus dem Publikum. Dann unterbrach der Schiedsrichter das Spiel wegen einer auf den Platz gefallenen Vogel-Feder den Regeln entsprechend. Zverev beschwerte sich jeweils sichtlich genervt: „Das ist unglaublich.“ Für sein Meckern bekam er eine Verwarnung.

Doch Zverev gaben die Emotionen neuen Schwung. Er breakte seinen Gegner, wehrte einen Satzball ab und dominierte erneut im Tiebreak. Der verlorene dritte Satz war eine Art Weckruf. Nach einer Toilettenpause wirkte Zverev wieder deutlich konzentrierter, während bei Paul der Rhythmus gebrochen war.

Nach Babypause zurück auf Trainerbank

FUßBALL Theresa Merk übernimmt beim SC Freiburg wieder ihren Posten

VON ULRIKE JOHN

FRANKFURT – Auf den ersten männlichen Fußballprofi, der Elternzeit nimmt, wartet die Bundesliga noch. Bei den Frauen ringen Spielerinnen weiter für Rechtssicherheit im Fall von Schwangerschaft und Mutterschutz – auch wenn inzwischen einiges geregelt ist. Am Sonntag kehrt Theresa Merk, die im August ein Mädchen zur Welt brachte, im Spiel gegen Bayer Leverkusen auf die Trainerbank des Bundesligisten SC Freiburg zurück. „Das Thema einer schwangere Trainerin ist im Profifußball noch etwas Neuland“, sagt die 35-jährige nach einem guten halben Jahr Babypause.

Fifa stellt Regularien auf

„Es wird immer davon gesprochen, dass man Frauen fördern möchte im Fußball. Trainerinnen, Schiedsrichterinnen, Frauen in Führungspositionen. Insgesamt wird alles professionalisiert“, sagt Merk: „Die Evolution hat es so gemacht, dass die Frauen die Kinder bekommen – von daher braucht es klare Regelungen für schwangere Trainerinnen, auf die sie sich verlassen können. Zumal wir Trainer mit befristeten Verträgen arbeiten.“

Lange mussten Mütter im Fußball für ihre Rechte kämpfen.



Kehrt aus Babypause zurück: Theresa Merk BILD: IMAGO

fen. So hat 2023 eine Entscheidung der Fifa für Schlagzeilen gesorgt, wonach Olympique Lyon mehr als 80 000 Euro an die Spielerin Sara Björk Gunnarsdóttir nachzahlen muss. Der französische Club hatte der isländischen Nationalspielerin nach Bekanntwerden ihrer Schwangerschaft den Lohn teils nicht mehr überwiesen. Zu Unrecht, wie eine Kammer der Fifa entschied.

Seit Juni 2024 sind nun in den Fifa-Regularien zum Schutz von Spielerinnen und Trainerinnen, die ein Kind erwarten oder bekommen haben, viele Dinge festgehalten: Wechselmöglichkeiten außerhalb der Transferperioden, Sicherheit vor Kündigungen, Möglichkeiten zum Stillen, flexible Rückkehr in den Trainingsbetrieb und Mutterschaftsurlaub. Alle Mitglieds-

WÜBBENHORST GEGEN BAYERN NICHT DABEI

Die Spielerinnen von Bayern München bestreiten an diesem Mittwoch in ihrem Trainingslager in Spanien ein Testspiel gegen die Frauen des Schweizer Erstligisten Young Boys Bern. Bei den Bernerinnen fehlt in diesen Wochen Trainerin Imke Wübbenhorst. Die gebürtige Aurericherin hatte Anfang Dezember einen Jungen zur

Welt gebracht und befindet sich nun im Mutterschaftsurlaub, wie in der Schweiz die in Deutschland als Mutterschutz bekannte Phase heißt. Wübbenhorst wird in dieser Zeit von Sportdirektor Rolf Kirchhofer vertreten. Die 36-Jährige plant, im März auf den Posten der Cheftrainerin zurückzukehren.

verbände, so der Fußball-Weltverband, sollten diese Bestimmungen übernehmen.

Babys auf Reisen dabei

Im deutschen Nationalteam hatten in den vergangenen Jahren Spielerinnen wie Almuth Schult, Melanie Leupolz und Svenja Huth ihre Babys auf Länderspielreisen dabei. Zuletzt Mutter wurde aus der DFB-Auswahl Stürmerin Tabea Sellner. „Natürlich braucht man Unterstützung. Anders geht es nicht. Und es muss Strukturen geben. Ich glaube, dass diese in Deutschland noch ausbaufähig sind“, sagte die Wolfsburgerin in einem ARD-Interview. Der Deutsche Fußball-Bund stärkte jüngst die Rechte von Müttern und schwangeren Spielerinnen und schloss sich dem

globalen Mindeststandard der Fifa an, der die Arbeitsbedingungen verstärkt schützt.

Bei Merk war abgesprochen, dass sie nach der Geburt ihres Kindes auf den Chefposten zurückkehrt und ihr Vertreter Nico Schneck wieder Assistenzcoach wird. „Mit dem SC habe ich da einen starken Partner im Rücken. Sie haben gesagt: Okay, das ist eine Situation, die kennen wir so nicht, aber wir wollen sie bestmöglich für alle Beteiligten lösen – und auch für die Frauen, die nachkommen“, erklärt sie. Wie andere berufstätige Mütter muss sie ihren neuen Alltag mit Baby organisieren: „Mein Partner hat das nächste halbe Jahr Elternzeit und ist für die Kleine da. Bisher klappt das sehr gut. Danach ist das klassische Konzept mit Kita und Betreuung geplant.“

Demirbay schließt ab mit DFB

BERLIN/DPA – Der frühere Fußball-Nationalspieler Kerem Demirbay hat mit dem DFB-Team abgeschlossen. „Wenn mich der DFB heute für eine WM anfragen würde, würde ich mit großem Respekt sagen: Leute, ich fliege lieber mit meiner Familie in den Urlaub“, sagte der 31-jährige in einem Spox-Interview. Er könne sich mit der DFB-Elf „nicht mehr identifizieren“.

Demirbay hatte unter anderem für 1899 Hoffenheim und Bayer Leverkusen in der Bundesliga gespielt, ehe er 2023 zu Galatasaray Istanbul wechselte. Obwohl er in Deutschland geboren wurde und dem Land sehr dankbar sei, „bin ich jetzt in der Türkei zuhause und möchte hier nicht mehr weg. Sobald ich meinen Fuß auf türkische Erde setze, fühle ich mich zuhause“, erklärte der Mittelfeldspieler.

Für den Deutschen Fußball-Bund (DFB) bestritt er 2017 zwei Länderspiele, nachdem er sich gegen eine Auswahlkarriere für die Türkei entschieden hatte. Einen Wechsel auf Vereinsebene zurück nach Deutschland wird es wohl nicht mehr geben. Demirbay bestätigte, dass Werder Bremen Interesse hatte. „Ich werde Galatasaray aber auf keinen Fall verlassen“, sagte er.

Familienanzeigen



Heute schaut Ihr zwei zurück auf
65 Jahre Eheglück.

Es soll für Euch im Leben noch
sehr viel Freude geben!

Alles Gute zur Eisernen Hochzeit
wünschen

**Eure Kinder
Brigitte und Jörg
Ralf
sowie Enkel- und Urenkelkinder**

Oldenburg, Beverbäkstr. 10

Alle heute erschienenen
Traueranzeigen finden Sie
morgen auch online auf
nordwest-trauer.de





Papa!
*Du warst voller Hoffnung, hast gekämpft und doch verloren.
Was uns bleibt, ist zu begreifen, dass „Du fehlst“ und die Frage des „Warum“
wird immer eine Antwort schuldig bleiben.*

*Wir sind dankbar, dass wir in deiner schweren Zeit an deiner Seite sein konnten.
Danke Papa für alles. Wir vermissen Dich so sehr.*

Joachim Kasten
* 19. Juni 1935 † 10. Januar 2025

**Frank und Nicole
Susanne und Bernhard
Jürgen, Birgit, Monika
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen**

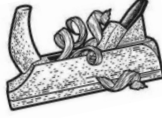
Traueranschrift: Monika Kasten
c/o Bestattungshaus Speckmann
26133 Oldenburg, Brandenburger Straße 4

Die Trauerandacht findet statt am Donnerstag,
dem 30. Januar 2025, um 11:00 Uhr im Bestattungshaus Speckmann;
anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf den Neuen Osterburger Friedhof.

*Traurig ... dich zu verlieren.
Erleichtert ... dich erlöst zu wissen.
Dankbar ... für die gemeinsame Zeit.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Vater,
Schwiegervater, Schwager und Onkel

Günther Harms
* 24. Januar 1934 † 10. Januar 2025



In Liebe und Dankbarkeit:
**Holger und Petra
mit Paul 🐾
sowie alle Angehörigen**

26919 Brake-Boitwarden

Traueranschrift: Familie Harms c/o Klostermann-Bestattungen,
Sinaburger Straße 11, 26919 Brake

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Trauerandacht mit
anschließender Beisetzung in aller Stille statt.

Im Alter von 88 Jahren sanft entschlafen.

Rolf Esmann
* 11. 3. 1936 † 17. 1. 2025

In liebevoller Erinnerung:
**Deine Ingeborg
Oliver und Marlies
Florian und Gabi
Elena
und alle Angehörigen**

Traueranschrift:
Familie Esmann, c/o Beerdigungsinstitut Backhus,
Parkstr. 14, 27798 Hude

Die Trauerandacht findet statt am Dienstag, den
28. Januar 2025, um 13.00 Uhr in der St.-Elisabeth-
Kirche zu Hude; anschließend Beisetzung.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine
Spende für den Ortsverein DRK Hude auf das
Treuhandkonto des Beerdigungsinstitutes Backhus bei
der Vereinigten Volksbank eG., IBAN DE90 2806 2249
0001 1045 11.

*Einschlafen dürfen,
wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Freiheit für die Seele
und Trost für uns alle.
- Hermann Hesse -*

Wir haben Abschied genommen von

Lilli Wieker
geb. Metzger
* 29. Juli 1932 † 12. Januar 2025



In Liebe und Dankbarkeit:
**Heinz und Eva
Monika und Reiner
Elke und Uwe
Brigitte und Jonny
Deine Enkel- und Urenkelkinder**

Traueranschrift: Familie Wieker c/o Trauerhilfe
Jens Reese, Hamburger Straße 18, 26215 Wiefelstede

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Wir gedenken unserem im Jahr 2024
verstorbenem Mitglied

Gerd Otteken

Stets traditionsbewusst pflegte er das jagdliche Brauchtum
in langjähriger Zugehörigkeit.

Jagdhornbläsergruppe Ammerland



*„Lass mich schlafen,
bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen,
sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen,
und du wirst mich unter euch sehen,
jetzt und immer.“*

Khalil Gibran

Nichts stirbt was in Erinnerung bleibt.

Detlef Bubenik „Bubi“
* 18. Dezember 1949 † 5. Januar 2025



In stiller Trauer:
**Axel und Susanne
Kimberley und Talea
Oliver und Eva
Joschua**

Mozartstraße 2, 26215 Wiefelstede

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 28. Januar 2025,
um 11.00 Uhr in der St. Johannes-Kirche
zu Wiefelstede statt.

Dein unermüdlicher Optimismus hat uns sehr berührt.

Anke Schütte
*09.05.1972 †03.01.2025

Du fehlst uns jetzt schon.

**Die Weggefährten aus dem Ambulant Betreuten
Wohnen in Bad Zwischenahn**



Gemeinnützige Gesellschaft
für Paritätische Sozialarbeit
mbH, Wilhelmshaven

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.
(Albert Schweitzer)

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Ehemann,
unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Klaus Emmmler

* 19. August 1937 † 16. Januar 2025

Christa Emmmler geb. Seliger
Frank und Silvia Emmmler geb. Schaffer
mit Sophie und Paul
Christine Emmmler
Peter und Heike Emmmler geb. Huisken
mit Helene und Therese

Traueranschrift:
Peter Emmmler, Emdor Straße 7, 26215 Wiefelstede

Die Trauerandacht findet am Montag, den 27. Januar 2025,
um 12.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Rastede statt.
Im Anschluss erfolgt die Beisetzung.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir Abschied nehmen.
Albert Schweitzer

Ursula de Boer

geb. Harries
* 3. April 1926 † 17. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Hildburg
Peter
Ralf
mit Familien

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet am Freitag,
den 24. Januar 2025, um 9.00 Uhr in der St.-Gertruden-Kapelle,
Eingang: Alexanderstr./ Nadorster Str., statt.

Anstelle von freundlich zugedachten Blumen bitten wir um eine
Spende an den „ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst
Oldenburg“, IBAN: DE32 2802 0050 1427 7446 00 mit
dem Vermerk: Ursula de Boer.

Traueranschrift: Familie de Boer c/o Bestattungsinstitut
Fritz Hartmann, Steinweg 8, 26122 Oldenburg

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur,
mit dem Unbegreiflichen zu leben.



Jutta Stumpenhorst

* 24.06.1965 † 20.11.2024

Danke, sagen wir auf diesem Wege allen, die sich
mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahmen
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Lenk für die
tollen Worte dem Bestattungsunternehmen Gillhaus für
die gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Pascal, Nina und Mathias, Samantha, Mandy
und Enkelkinder

Butteldorf, im Januar 2025

Ich bin das Licht der Welt,
wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln
in der Finsternis,
sondern wird das Licht
des Lebens haben
Johannes 8,12

Manfred Timmermann

* 12. 8. 1954 † 6. 12. 2024

Auf diesem Wege möchten wir allen danken,
die den Schmerz und die Trauer mit uns teilten.

Es war uns ein großer Trost zu erfahren,
wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung
Manfred entgegengebracht wurde.

Danke für die tröstenden Worte, gesprochen oder
geschrieben und für die stille Umarmung, wenn
Worte fehlten.

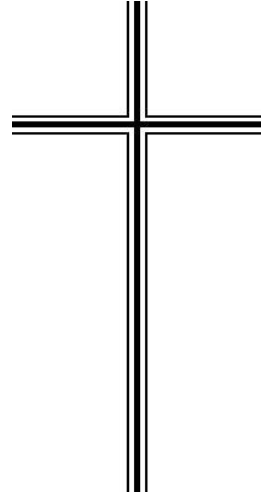
Unser besonderer Dank gilt dem Hospiz in
Westerstede, Frau Elsie Rieper für die einfühlsame
Trauerrede sowie dem Bestattungsunternehmen
Coners für die sehr gute Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen:
Christine Timmermann
Tobias, Patrick und Alina

Stadland, im Januar 2025

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
Du wolltest noch so gerne bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird alles anders sein.

Mit einem Herzen voller Trauer, aber dankbar für die gemeinsame schöne
Zeit, nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter,
Schwiegermutter und Oma



Hertha Thoben

geb. Wewer
* 01. Mai 1944 † 16. Januar 2025

In Liebe:
Dein Hans
Dirk und Birte
Frank und Silke
mit Jens-David

49661 Cloppenburg, Tebbenweg 34

Die Trauerfeier ist am Freitag, dem 24. Januar 2025, um 10.30 Uhr in der
Friedhofskapelle St. Andreas in Cloppenburg.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Von Blumen und Kränzen bitten wir Abstand zu nehmen.

Wenn etwas uns fortgenommen wird, womit wir tief und wunderbar
zusammenhängen, so ist viel von uns selber mit fortgenommen.
Gott aber will, dass wir uns wiederfinden. (R. M. Rilke)

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir
in Liebe und Dankbarkeit Abschied von

Hildegard Siegert

geb. Elsner
* 14. 1. 1933 † 19. 1. 2025

Für immer in unserer Mitte.

Gabriele und Ralf Bleikamp
Moritz und Merle mit Julien, Steven und Marlon

Karin und Dieter Logemann
Christine und Sebastian mit Marie und Bendix
Antje und Alexander mit Charlotte
Johanne und Henning

Sabine Siegert und Martin Dittler mit Leon und Noah
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet
am Freitag, den 24. Januar 2025 um 14:00 Uhr in der
St.-Aegidius-Kirche in Berne statt.

Traueranschrift: Sabine Siegert c/o Beerdigungsinstitut Oetken,
Steding Str. 45, 27809 Lemwerder



Hubert Wolff

* 11.7.1945 † 5.12.2024

DANKE
sagen wir allen, die gemeinsam mit uns
Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf
so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Menzel für die
tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Lüschen für
die gute Betreuung.

Ingrid Wolff
Thomas und Ilka
Tanja und Andy

Kirchhatten, im Januar 2025

Ute Behrends

* 22.04.1958 † 05.12.2024

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Im
Verlauf der Krankheit von Ute haben wir unglaublich
wertvolle Unterstützung durch Frau Dr. Scheepker, dem
Palliativdienst Dr. Kreft und Natalia und allen Mitarbeitern im
Hospiz erhalten. Utes Freunde waren uns immer eine
seelische Stütze und waren für sie da. Durch die lebendigen
Worte auf der Trauerfeier durch Frau Rieper, wurde Ute in
ihrer einzigartigen Art wieder sichtbar. Ute ruht in Frieden.

Im Namen aller Angehörigen:
Matthias Rajkowski-Behrends
Birkhahnstrasse 2, 26655 Westerstede

WESER-EMS-WETTER

Bewölkt, zeitweise Schauer, örtlich Glätte

Das Wetter im Tagesverlauf: Bei oft starker Bewölkung entwickeln sich im Tagesverlauf einige Regenschauer. Achtung Straßenglätte. Die Temperaturen steigen dabei auf 4 bis 7 Grad. Der Wind weht schwach aus Südost.

Aussichten: Morgen ist es stark bewölkt, und zeitweise fällt Regen, in den höheren Lagen des Harz fällt Schnee. Am Freitag überwiegen die Wolken, und im Tagesverlauf gibt es Schauer.

Bauern-Regel

Ein Januar wie ein März ist dem Bauern ein schlechter Scherz.

SW 3

6° 4°

Donnerstag

SW 5

9° 7°

Freitag

SW 4

9° 4°

Sonnabend

Biowetter: Im Laufe des Tages nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, und es kommt mehr und mehr zu Kopfschmerzen.

Deutsche Bucht, heute: Süd 3 bis 4, in Böen bis 6. Abends 1 bis 2, Böen bis 3. Mittlere Sicht.

Nordseetemperatur: 4 Grad

Morgen: West 4 bis 5, in Böen bis 7. Abends Südwest bis 7, Böen bis 9. Schlechte Sicht.

So war das Wetter:

gestern Mittag

-1° bedeckt

vor 1 Jahr

11° Regen

vor 2 Jahren

2° bedeckt

vor 3 Jahren

7° Regen

Wetterkontor

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Im Norden und Nordwesten fällt aus grauen Wolken im Tagesverlauf Regen oder Sprühregen. Im Westen, Südwesten und über der Mitte regnet es nur vereinzelt. Auf manchen Straßen bildet sich Eis und Glätte. Über dem Osten und Südosten lösen sich Nebel für die Sonne auf.

Hundertjähriger Kalender: Bis zum Monatsende gibt es Wind, Schnee und Nebel. Der Februar beginnt ebenfalls windig und trüb. Der 8. Februar ist ein kalter Tag.

Sonne und Mond:

Aufgang 08:25

Aufgang 01:53

Untergang 16:53

Untergang 11:00

29.01.

05.02.

12.02.

20.02.

Rekordwerte am 22. Januar in Deutschland

Bremen:

12,7 (1993)

-20,4 (1940)

München:

12,4 (1993)

-18,1 (2017)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	04:40	17:07
Wilhelmshaven	05:35	17:58
Helgoland	04:44	17:10
Dangast	05:37	18:00
Burhave	05:46	18:13
Bremerhaven	06:03	18:30
Brake	06:48	19:12
Oldenburg	08:20	20:40
Bremen	07:31	19:50
Borkum	03:46	16:17
Norderney	04:08	16:40
Spiekeroog	04:34	17:04
Harlesiel	04:42	17:11
Norddeich	04:04	16:36
Emden	05:09	17:34
Leer	05:17	17:34
Papenburg	05:03	17:09

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	5 bis 40 cm
Sauerland	10 bis 60 cm
Zugspitze	60 bis 110 cm

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

Süddeutschland: Erst neblig-trüb, dann Regen und Glätte. Bis 8 Grad.

Ostdeutschland: Mix aus Sonne und Wolken, trocken. Bis 6 Grad.

Österreich, Schweiz: Regen und Schnee, in Österreich lokal Sonne. Minus 1 bis plus 9 Grad.

Südsandinavien: Oft bedeckt, vereinzelt Sprühregen oder Regen. 0 bis 6 Grad. Starke Böen.

Großbritannien, Irland: Teils sonnig, teils bewölkt und nur vereinzelt Regen. Bis 9 Grad.

Italien, Malta: In Südtirol Neuschnee. Sonst Regen oder Sprühregen. Im Süden sonnig. Bis 20 Grad.

Spanien, Portugal: Lokal kräftige Regengüsse, im Südosten Spaniens heiter. Maximal 17 bis 23 Grad.

Griechenland, Türkei: In Griechenland oft sonnig. Nur auf Kreta sowie in der Türkei kräftige Schauer und Gewitter. 13 bis 19 Grad.

Benelux: Dichte und graue Wolken mit Sprühregen oder Regen. Am Nachmittag 2 bis 7 Grad.

Frankreich: Lokal kräftiger Regen, sonst vereinzelt Schauer. 4 bis 14, im Südwesten 15 bis 17 Grad.

Israel, Ägypten: Am Mittelmeer Schauer und Gewitter. Sonst meist sonnig. Von 17 bis 28 Grad.

Balearen: Mix aus Sonnenschein und mal mehr, mal weniger Wolken. Anstieg der Werte bis 22 Grad.

Kanaren: Wechselhaftes Schauerwetter mit Gewittern und heftigen Böen. Maximal 18 bis 22 Grad.

57. FORTSETZUNG

„Er isst doch schon seit Tagen kein Fleisch mehr“, sagte Resi und suchte mit den Blicken ihr Kind. „Ich weiß das doch!“

Albert, der neben seiner Schwester saß, wandte sich von dem Gesprächspartner auf seiner anderen Seite ab; er hatte offenbar jedes Wort mitbekommen.

„Die Nellie hat recht, Resi“, sagte er, leicht zu ihr geneigt. „Hab Vertrauen in den Theo und lass ihm Zeit. Er hat die beste Mutter, die er sich wünschen kann.“

Resi sah ihn lächelnd an und lehnte sich für einen Moment an ihn. Er wandte sich wieder seinem anderen Gesprächspartner zu, blieb aber so sitzen, dass seine Schulter Resi berührte, wie eine stumme Versicherung, dass sie nie allein sei.

„Ich gehe ihm hinterher und schaue, dass es ihm gut geht“, sagte Nellie und stand auf.

Resi und Pauline stimmten

zu, und Nellie schlenderte über den Garnisonsplatz. Sie lächelte Justus zu, als sie an ihm vorbeikam, und erhaschte einen Blick auf James Oglethorpe, der in angeregtem Gespräch vor einem kaum angerührten vollen Teller neben Garnisonskommandeur William Jones und einigen Offizieren an einem der langen Holztische saß.

Bald hatte Nellie den kleinen Theo entdeckt. Er kauerte am Ende des Dorfes neben dem Schweinepfersch auf einem umgestülpten Futtereimer und beobachtete die schlammverkrusteten Huftiere. Lächelnd sah ihm Nellie einen Moment zu, versteckt vor seinen Blicken an die Ecke einer der Blockhütten gelehnt.

„Lauf nicht weg, ich bitte dich!“, raunte plötzlich eine leise, vertraute Stimme auf der anderen Seite der Holzwand.

Nellie fuhr zusammen. Sie streckte ihren Kopf vor und schaute um die Ecke.

Samuel war ihr offenbar auf der anderen Seite der Hütten

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

gefolgt, stand nun da, eine Hand an der Wand des Blockhauses, die andere beschwörend gehoben, und sah sie an.

„Bittel“, sagte er eindringlich. „Auf ein Wort nur!“

Sie zog ihren Kopf zurück, blieb aber stehen, die Augen auf Theo gerichtet, der noch immer in seine Beobachtung der Schweine vertieft dasaß.

„Was habe ich dir getan?“, flüsterte Sam. „Was habe ich falsch gemacht? Ich würde alles für dich tun! Sag mir, was ich tun soll, und ich mache es.“

Nellies Kehle war wie zugeschnürt. Es gab nichts, was sie ihm hätte erklären können. Es war allein ihre eigene Schuld gewesen, ihr Leichtsinn. Sie konnte ihm keinen Vorwurf machen. Aber sie konnte ihm auch nicht mehr vertrauen nach allem, was er jetzt von

ihr denken musste. Weder ihm noch sich selbst.

„Es ist nicht Eure Schuld“, sagte sie schließlich. „Ihr seid der, der Ihr seid, und ich bin die, die ich bin. Wir können niemals zusammenkommen. Bitte geht. Ich muss hierbleiben und auf Theo aufpassen. Er geht so leicht verloren.“

Sam schwieg betroffen. Sie hörte seinen Atem. Dann eine Bewegung, als schiebe er sich vorsichtig näher. Erst erschien sein blondes Haar, dann der ganze Kopf, als er um die Ecke lugte, um Nellie ansehen zu können. Er schien zu fürchten, dass er Nellie vertreiben könnte, und die Erkenntnis, dass er zögerte, gab ihr einen unvermittelten Stich ins Herz.

„Aber ... wer bin ich denn?“, fragte er verwirrt. „Was meinst du damit?“

Ihm mit einem Mal und unvermutet so nah zu sein, ließ Nellies Knie weich werden. Mit seinen ungewöhnlichen meerblauen Augen schien er sie anzuziehen wie einen Fisch an der Angel. Sie warf unwillkürlich den Kopf ein wenig zurück, um seine Anziehungskraft auf sie abzusütteln.

Und im selben Moment spürte sie, wie Trotz und Stolz in ihr aufstiegen. Dass diese beiden in der Vergangenheit nicht immer ihre klügsten Ratgeber gewesen waren, schoss ihr gerade noch durch den Kopf, als sie schon ihre eigene unglückliche, leidenschaftliche Stimme gedämpft ausstoßen hörte: „Ich kann euch sagen, wer ich bin! Ich bin ein Mädchen von niedrigem Stand. Mein Vater war ein Köhler. Er kann weder lesen noch schreiben oder rechnen. Ich bin vier Jahre lang zur Schule gegangen. Vier ganze Jahre! Das bin ich! Und was ich nicht bin, Samuel Thorpe, ist ein leichtes Mädchen ohne Ehre, auch wenn es für Euch nun

vermutlich den Anschein hat! Und das ist meine Schuld, nicht Eure, aber so ist es nun einmal.“

Sie wollte sich umdrehen und fortlaufen, als Sam hinter dem Blockhaus hervorkam. Er schien die Hand zu ihr ausstrecken zu wollen, ließ sie dann aber nur leer sinken und schüttelte den Kopf.

„Nein ... nein! Nellie, so ist es nicht! Du irrst dich“, sagte er.

Sie war stehen geblieben und sah ihn an. Wenn sie ihm doch nur glauben könnte!

Er machte einen Schritt auf sie zu, dann noch einen.

„Lass mich dir sagen, wer ich bin!“, bat er. „Das weißt du nämlich nicht, auch wenn du es glaubst, Nellie Bernstein!“ Sein Atem war nah an ihrem Gesicht, seine Augen waren weit offen und suchten ihre, und Nellie begriff, dass er tatsächlich jetzt erst verstanden hatte, warum sie ihm auswich. Sie hatte sich furchtbar geirrt!

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 v. 4.3.1 quality&more neutral